



Planverfasser ...
MPLUS ARCHITEKTEN
Wallersheimer Weg 17
56070 Koblenz

Tel.: 0261 450 985 20
Fax: 0261 450 985 90

info@mplus-architekten.de

Leistungsverzeichnis

Leistungsbeschreibung

Projekt

2023_03
GS Römerthermen II

Bauvorhaben

Römer-Thermen Bad Breisig
Albert-Mertes-Str. 11
53498 Bad Breisig
-

Leistung (LV)

007
Metallbau-, Verglasungsarbeiten

Ausführungsbeginn

s. Blankett

Ausführungsende

s. Blankett

Angebotsaufforderung

Sollten Sie an der Ausführung folgender Leistungen interessiert sein, bitten wir um die termingerechte Abgabe Ihres Angebotes.

Abgabetermin

s. Blankett

Abgabezeit

s. Blankett

Abgabeort

Zuschlagsfrist

s. Blankett

MwSt.

19,00 %

Währung

EUR

Seiten ohne Anlage(n)

Seiten: 86

Leistungsverzeichnis RT

Leistungsverzeichnis

Projekt (2023_03)
GS Römerthermen II
Leistung (LV)
007 Metallbau-, Verglasungsarbeiten

Bauvorhaben	
Römer-Thermen Bad Breisig Albert-Mertes-Str. 11 53498 Bad Breisig	
Bauherr	
Eigenbetrieb Kurbetriebe der Stadt Bad Br... Telefon Albert-Mertes-Str. 11 Fax 53498 Bad Breisig	
Planverfasser / Ausschreibung	
MPLUS ARCHITEKTEN Telefon 0261 450 985 20 Wallersheimer Weg 17 Fax 0261 450 985 90 56070 Koblenz info@mplus-architekten.de	
Bauleitung	
Telefon Fax	
Ansprechpartner / Bemerkung	

Diese Unterlagen sind vollständig auszufüllen und mit Stempel/Unterschrift einzureichen. Bitte sorgen Sie für den termingerechten Eingang Ihres Angebots am Abgabeort (siehe Deckblatt). Sie haben noch Fragen? (info@mplus-architekten.de)

Angebotssumme in EUR

Angebotssumme, Netto:	.....	.....
zzgl. MwSt. (19,0 %):	.....	.....
<u>Angebotssumme, Brutto:</u>	<u>.....</u>	<u>.....</u>
	Angebotsabgabe	Geprüft
.....
Anbieter - Datum, Ort	Ausschreibender - Ort, Datum	
Stempel	Stempel	
.....
Anbieter - Unterschrift	Angebotssumme nachgeprüft	

Inhaltsverzeichnis

GS Römerthermen II (2023_03)

007	LV	Metallbau-, Verglasungsarbeiten	
Nr.		Bezeichnung	Seite
		Deckblatt des Leistungsverzeichnisses	1
		VORBEMERKUNGEN	5
		HINWEISTEXT ZUR AUSSCHREIBUNG	9
		Angaben des Bieters	10
		ZTV Abbruch-/Rückbauarbeiten	12
		ZTV für Metallbau- und Verglasungsarbeiten	16
		ZTV Rollladenarbeiten	27
		Aluminium Systembeschreibungen	31
		Aluminium Fenster-System	31
		Aluminium Tür-System	32
		Glas-Aluminium-Warmfassade	33
		Aluminium Fenster Beschläge	34
		BF 101 DK-Beschlag	34
		BF 901 DK-Beschlag	34
		Tür Beschläge	35
		Beschlag Allgemein	35
		Schließfunktion von Notausgangs- und Paniktüren	35
		Tür Bänder für "Standard" Türen	35
		Betätigung Türen ohne Antipanik	35
		Betätigung nach DIN EN 179	35
		BT 405 MV 1-flg., 3-Riegel-Fallenschloss mit Antipanikfunktion	36
		BT 406 MV 2-flg., 3-Riegel-Fallenschloss mit Antipanikfunktion	36
		BT 701 Türschließer mit Gleitschiene, barrierefrei	37
		BT 704 Türschließer mit Gleitschiene und integrierter Schließfolgeregelung, barrierefrei	37
		Verglasungen	38
		GT 315 Wärmeschutz-3-fach-Glas (0,6)	38
		Baukörperanschlüsse für Fensterelemente	39
		AS 104 Anschluss seidl. (Fenster/ Tür) monolithisch, stumpf	39
		AS 107 Anschluss seidl. (Fenster/ Tür) Gauben	39
		AO 104 Anschluss oben (Fenster/ Tür) monolithisch, stumpf	39
		AO 107 Anschluss oben (Fenster/ Tür) Gauben	40
		AU 104 Anschluss unten (Fenster) Basispunkt	40
		AU 105 Anschluss oben (Fenster/ Tür) Basispunkt	40

Inhaltsverzeichnis

GS Römerthermen II (2023_03)

007	LV	Metallbau-, Verglasungsarbeiten	
Nr.		Bezeichnung	Seite
		AU 107 Anschluss oben (Fenster/ Tür) Gauben	40
		AU 201 Anschluss unten (Türen) Bodenschwelle	40
		Baukörperanschlüsse für Fassadenelemente	42
		AS 301 Anschluss seidl. (Warmfassade)	42
		AO 301 Anschluss oben (Stahlbetonringbalken)	42
		AU 302 Anschluss unten (Warmfassade) bündiger Fussbodenaufbau	43
		AU 303 Anschluss unten (Brüstung)	43
		A 418 Anschluss Innenelemente	44
01	Titel	Rückbauarbeiten	44
02	Titel	Fenster	47
03	Titel	PR-Fassaden	56
04	Titel	Außenliegender Sonnenschutz	73
05	Titel	Innen-/Außentüren	77
06	Titel	Sonstiges	82
07	Titel	Stundenlohnarbeiten	84
		Zusammenfassung der Gliederungspunkte	86

Leistungsverzeichnis

GS Römerthermen II (2023_03)

007	LV	Metallbau-, Verglasungsarbeiten
VORBEMERKUNGEN		
1. Allgemeine Situationsbeschreibung		
Lage / Baugrundstück / Baumaßnahme		
<p>Bei dem Vorhaben handelt es sich um die Generalsanierung der Römerthermen Teil II in Bad Breisig.</p> <p>Sie ist als Anschlussmaßnahme an die 2023 abgeschlossene Sanierung der technischen Anlagen inkl. neuem Technikgebäude und Dachsanierung über der Umkleide zu verstehen. Im Zuge der geplanten umfassenden Sanierung und Modernisierung der Fassaden-, Dach- und Glasflächen, soll die Effizienzgebäude-Stufe 70 erreicht werden. Ziel ist es, in besonderer Weise zum Klimaschutz beizutragen, die Bestandsgebäude vollumfänglich zu erhalten, die Reduzierung des Wasserverbrauchs sowie die Optimierung der Barrierefreiheit im Innen- und Außenbereich.</p> <p>Die gesamte Anlage der Römerthermen ist in verschiedenen Bauphasen entstanden. Das Eingangsgebäude ist aus den 30er Jahren des letzten Jahrhunderts. Nach Anbau eines Umkleidebereichs in den 60er Jahren, dessen Dach bereits 2023 neu erstellt wurde, wurde die Gesamtanlage, d. h. der Kuppelbau mit dienenden und verbindenden Baukörpern und die Sauna Anfang der 90er Jahre umgebaut und ergänzt.</p> <p>Die Liegehalle und die Außenbecken wurden im Jahr 1998 erstellt und der ehemalige Innenhof im Jahr 2000 zu einem Fitnessstudio geschlossen.</p> <p>Auf Grund der unterschiedlichen Bauzeiten sind von unterschiedlichen Aufbauten und Materialien bei der Neuerstellung der Dach- und Fassadenflächen auszugehen.</p> <p>Die Lage des Gesamt-Areals befindet sich in der Wasserschutzzone III. Dies bedeutet, dass besondere Schutzmaßnahmen im Hinblick auf den Grundwasserschutz bei Arbeiten im Außenglände notwendig sind. Entsprechende Hinweise sind im folgenden Leistungsverzeichnis in den Abschnitten zu den Erdarbeiten aufgeführt.</p>		
Geplante Maßnahmen im Überblick:		
1. Gebäudehülle:		
– Fassadendämmung aller Bestandsgebäude		
– Erneuerung von Fenstern und Pfosten-Riegel-Fassaden gemäß bauphysikalischer Bewertung		
– Dämmung der Dachflächen (außer D2 – bereits 2023 saniert)		
– Ergänzende Abdichtungs- und Außenanlagenmaßnahmen im Sockelbereich		
2. Innenbereiche & Becken:		
– Sanierung Innen- und Thermalaußenbecken zur Reduzierung von Wasserverlust und Reinigungsaufwand		
– Innenputz-, Trockenbau-, Bodenbelags- und Fliesenarbeiten im Zusammenhang mit Dämm- und Fassadenmaßnahmen und barrierefreier Umbaumaßnahmen		
3. Technische Maßnahmen zur Energieeinsparung:		
– Austausch von Pumpen, Kalt-/Warmwasserverteilern und Leuchten		
4. Barrierefreiheit:		
– Umbau öffentlicher Toiletten & Duschen (Fitnessbereich)		
– Erweiterung von Türöffnungen, Einbau neuer Türen		
– Zusätzliche Maßnahmen wie Rampen, Schwimmbadlifte und Überarbeitung der Parkplatzsituation		
Dach- und Fassadenbereiche – Zusammenfassung:		
– D1 (Eingangsgebäude, Bj. 1930): Neue Zwischensparrendämmung, teilweise Erneuerung von Gauben & Eindeckung, neue Vorhangfassade, Erneuerung aller Fenster/Türen		
– D3-D10 (Bj. 1989–2000): Erneuerung von Glasdächern, Lichtkuppeln und PR-Fassaden (Glasgang, Kuppelbau, Ruheraum Sauna), Dämmung der Flachdächer und Anpassung		

Leistungsverzeichnis

GS Römerthermen II (2023_03)

007	LV	Metallbau-, Verglasungsarbeiten
VORBEMERKUNGEN		
<p>– aller Dachränder/Wärmebrücken, Erneuerung von Innenausbau & Beleuchtung</p> <p>– Neugestaltung des Eingangsbereichs im Zuge der Arbeiten an den Vorhangfassaden</p> <p>– Entfernen und Schließen des Glasdach (Kreuzgang)</p>		
Anlagenbeschreibung		
Heizung		
<p>– Umfangreicher Ersatz von Heizungsleitungen inkl. neuer notwendiger Wärmedämmung</p> <p>– Hydraulischer Abgleich an den Heizkörpern; Einsatz neuer Thermostatventile sowie Strang-Reguliertventile zur Optimierung der Heizungsanlage</p> <p>– Neuerstellung der öffentl. WC-Anlage und der Duschen im Fitnessbereich</p>		
Wasser		
<p>– Umfangreicher Ersatz von Trinkwasserleitungen inkl. neuer notwendiger Wärmedämmung</p> <p>– Hydraulischer Abgleich der Trinkwasseranlage (Warmwasser und Zirkulation); Einsatz neuer statischer Zirkulationsreguliertventile</p> <p>– Optimierung der Warmwassererzeugung durch Einsatz einer Frischwasserstation, statt eines Warmwasserbehälters</p> <p>– Demontage bzw. Rückbau von Totstrecken</p> <p>– Neuerstellung der öffentl. WC-Anlage und der Duschen im Fitnessbereich</p>		
Lüftung		
<p>– Umfangreicher Ersatz oder ggf. Reinigung von Lüftungsleitungen und Auslässen (Drallausslässe, Tellerventile und Lüftungsgitter)</p> <p>– Hydraulischer Abgleich des Zuluft-Systems des Innenbeckens</p>		
Wassertechnik		
<p>– Einsatz einer neuen Anlage zur Enteisung und Entmanganung</p> <p>– Einsatz neuer Regelungstechnik</p> <p>– Notwendige Erneuerung der Einbauten des Innen- und Außenbeckens im Zuge der Sanierung</p>		
Elektro		
<p>– Erneuerung von Leitungsführungen auf Grund des Austauschs von Anlagentechnik im Bereich HLS und Wassertechnik</p> <p>– Erneuerung von Leitungsführungen im Bereich von Deckenhohlräumen, die im Zuge der Sanierung an den Dachflächen geöffnet werden müssen</p> <p>– Erneuerung von Leuchten zur Umrüstung auf energiesparende LED-Beleuchtung</p> <p>– Erneuerung Poosbeleuchtung</p> <p>– Neuerstellung der öffentl. WC-Anlage und der Duschen im Fitnessbereich</p> <p>– Erneuerung / Umverlegung Blitzschutz nach Abschluss der Dacharbeiten</p> <p>– Auf dem Dach soll eine Photovoltaikanlage aufgestellt werden</p>		
Angaben zum Grundstück:		
Adresse: Albert-Mértes-Str. 11, 53498 Bad Breisig		
Flurstück 1/17, Flur 22		
(Rückwärtige Zufahrt über Brunnenstraße, Zugang Römerthermen über Parkplatz Haupteingang)		

Leistungsverzeichnis

GS Römerthermen II (2023_03)

007	LV	Metallbau-, Verglasungsarbeiten
VORBEMERKUNGEN		
<p>Planunterlagen: Den Ausschreibungsunterlagen liegen Ausführungsunterlagen, Bestandspläne des Gebäudes sowie ein Lageplan bei.</p> <p>Bauabschnitte: Die Maßnahme findet in mehreren Bauabschnitten, in einem Zeitrahmen von ca. 24 Monaten statt.</p> <p>Es ist davon auszugehen, dass die Arbeiten teilweise im laufenden Betrieb erfolgen und jeweiligen Bereiche entsprechend abgetrennt werden.</p> <p>Geplanter Anfangstermin: Baustellenbeginn ist im September 2026 geplant. Während der Monate Februar bis Oktober 2027 ist eine komplette Schließung vorgesehen.</p> <p>Die Arbeiten sind in vier, sich teilweise zeitlich überschneidende Bereiche aufgeteilt:</p> <ul style="list-style-type: none">– Dacharbeiten– Fassaden Haupthaus– Innenbecken, PR-Fassaden und Sonstiges (z.b barrierefreier Umbau WC / Duschen)– Außenbecken, Außenanlagen <p>Da die Arbeiten auch in witterungsunbeständigen Zeiten durchgeführt werden sollen, ist sicherzustellen, dass ein Weiterarbeiten durch entsprechende Maßnahmen jederzeit gewährleistet ist, dies ist in die EP's einzukalkulieren.</p> <p>Alle Arbeits-, Schutz- und Fanggerüste inkl. erforderlichen Hebwerkzeuge sind, wenn in den Leistungsbeschreibungen und deren Hinweistexten nicht anders beschrieben, vom AN zu stellen, vorzuhalten und wieder abzubauen. Diese sind entgegen den Festlegungen der VOB/B nicht als besondere Leistungen anzusehen. Dies ist in die EP's einzukalkulieren.</p> <p>Dazu gehören auch Kosten für behördliche Auflagen. Sämtl. Schuttmaterail wird Eigentum des AN und ist arbeitstäglich zu beseitigen. Die Pos. kommen in allen Geschossen und Gebäudeteilen vor. Lagerflächen stehen in Absprache mit der BL zur Verfügung. Arbeitstäglich sind Tagesberichte zu erstellen und spätestens zum Ende jeder Woche zu übergeben.</p> <p>Es ist ratsam, das Grundstück der Baumaßnahme vor Ort anzusehen.</p> <p>Zur Kalkulation der Leistungen wird vom Büro MPLUS ARCHITEKTEN eine Besichtigung des Gebäudes empfohlen. Die Besichtigung ist im Vorfeld abzustimmen.</p> <p>Alle hier ausgeschriebenen Arbeiten verstehen sich in fertiger Arbeit, einschl. aller Nebenleistungen, Beistellung aller für die Herstellung der fertigen Arbeiten notwendigen Messgeräte, Werkzeuge, Kleinmaschinen, Leitern und Hilfsgerüste, Materialien Befestigungsmittel wie Nägel, Schrauben, Dübel und evtl. Kosten für die Ausnahmeregelungen des Ordnungsamtes für die Benutzung der Strassen. Die abzugebenden Einheitspreise schließen ferner alle Kosten und Zuschläge für Sozialleistungen, Lohnnebenkosten, Geschäftsumkosten, Fahrgelder, Auslösung und Sonstiges ein.</p> <p>Durch die Grundstücks- und Gebäudegröße entstehen Förderwege für Aushub, Abtrag, Einbau oder aber auch für Materiallieferung etc. die 50 m überschreiten (Siehe</p>		

Leistungsverzeichnis

GS Römerthermen II (2023_03)

007	LV	Metallbau-, Verglasungsarbeiten
-----	----	---------------------------------

VORBEMERKUNGEN

Lageplan). Alle Kosten die hieraus resultieren sind in die Einheitspreise mit einzurechnen!

Leistungsverzeichnis

GS Römerthermen II (2023_03)

007	LV	Metallbau-, Verglasungsarbeiten
-----	----	---------------------------------

HINWEISTEXT ZUR AUSSCHREIBUNG

Bei den Leistungen der Metallbau- und Verglasungsarbeiten handelt es sich um Arbeiten in folgenden Teilbereiche:

- Rückbau der Fenster, der PR-Fassaden und der Innen-/Außentüren
- Neuerstellung der Fenster Hauptgebäude inkl. Sonnenschutz
- Neuerstellung der PR-Fassaden
- Neuerstellung von Innen-/Außentüren
- div. Lüftungsgitter, Trittschutzbleche etc.

Es ist von einem zeitversetzten Arbeiten nach Betriebserfordernis auszugehen. Die Maßnahme findet in mehreren Bauabschnitten in einem Zeitrahmen von ca. 24 Monaten statt. Hierbei ist, wenn nicht anders beschrieben, von mind. vier Abschnitten auszugehen. Dies ist in die EP's mit einzukalkulieren.

Es ist davon auszugehen, dass die Arbeiten des Austauschs der Fenster im Eingangsgebäudes im laufenden Betrieb erfolgen.

Im Bereich des Hauptgebäudes (Eingangsgebäude BJ 1937) wird entgegen den Vorbemerkungen ein Fassadengerüst zum Tausch der Fenster und zur Erstellung der Vorhangfassade bauseits gestellt.

Im Bereich der PR-Fassaden werden, wie in den Vorbemerkungen bereits beschrieben, keine Gerüste und Hebewerkzeuge bauseits gestellt. Diese sind entgegen den Festlegungen der VOB/B nicht als besondere Leistungen anzusehen. Dies ist in die EP's einzukalkulieren.

Die Anforderungen an die Konstruktion bei der Verwendung in Bereichen mit erhöhter See- / Sole- und/oder Chloridbelastung ist in den ZTV's beschrieben.

Bei der Kalkulation ist zu berücksichtigen, dass es sich in allen Bereichen um Anschlüsse an das Bestandsbauwerk handelt.

Leistungsverzeichnis

GS Römerthermen II (2023_03)

007	LV	Metallbau-, Verglasungsarbeiten
Angaben des Bieters		
Angaben des Bieters Als Planungs- und Ausschreibungsgrundlage wurden als Beispiel Profilsysteme der Fa. SCHÜCO genutzt. Dem Bieter wird freigestellt, zu der ausgeschriebenen Konstruktion gleichwertige Konstruktionen anzubieten. Zur Gewährleistung einer umfassenden Kompatibilität sowie zur Minimierung der Ansprechpersonen wird Wert darauf gelegt, dass alle Konstruktionen von einem Systemhersteller stammen. Zur Prüfung der Gleichwertigkeit der angebotenen mit der vorgegebenen Konstruktion sind Detailzeichnungen aller betreffenden Punkte, Muster und System-Prüfzeugnisse vorzulegen. Fehlen die Angaben, kann es zum Ausschluss vom Wettbewerb kommen.		
Fabrikat/System	Beispiel	angeboten
Fenster	Schüco AWS 75.SI+	_____
Warmfassade	Schüco FWS 60	_____
Einsatz- Türen	Schüco AD UP 75	_____
Glasfassade Innen	Schüco AD UP 75	_____
Glaslieferant:		_____
Textilscreens:	Roma zipSCREEN.2 Basis Quadro	_____
Schiebetüranl. Außen:	DormakabaFTST FLEX Green	_____
Schiebetüranl. Außen:	DormakabaFTST FLEX Green	_____
Alu-Rohrrahmentüs UG:	Hörmann OT 80	_____
Nachfolgende Abfragen von Kriterien dienen der Vergleichbarkeit der angebotenen Leistungen und sind durch Zertifikate und Nachweise zu belegen. Blitzschutz: Typenprüfung nach EN 50164-1 Pfosten, integrierter reversierbarer Kabelführung. Nachweis: Uw bzw. Ucw der Elemente und Ug- Wert des Glases Zertifikat eines unabhängigen Prüfinstitutes zur Beglaubigung des errechneten U-Wertes Eingesetzte integrierte Fluchttürsicherung, inkl. Baumuster Prüfbescheid Zulassung für die T-Verbindung der Fensterkonstruktionen. Prüfzeugnis: Fluchttüren DIN EN 179 / 1125 bis 3 m Fluchttürsicherung im Flügel integriert: zugelassen nach DIN EN 1125 Nachweis über die uneingeschränkten Systemeigenschaften zur Dichtigkeit nach DIN EN 12207 / 12208 / 12210 bei Einsatz von komplett verdeckt liegenden elektromechanischen Beschlagskomponenten. Klemmschutz Klasse 4: nach VFF Merkblatt KB01. von 2008		

Leistungsverzeichnis

GS Römerthermen II (2023_03)

007 LV Metallbau-, Verglasungsarbeiten

Angaben des Bieters

Bei Pfosten-Riegel-Fassaden müssen vom DIBT zugelassene (abZ) T-Verbindungen und Klemmverbindungen eingesetzt werden.

Nachweise der Eignung der gewählten Profile für den Schwimmbadbau (Voradonisation)

Die Falzgründe der Fassadenkonstruktion sind überlappend, es können 3 wasserführende Ebenen ausgebildet werden.

Nachweis der Absturzsicherheit von Einselelementen in der Fassadenkonstruktion.

Alle relevanten Systemkomponenten (Systemprofile, Beschläge, Dichtungen), sind mindestens 10 Jahre, nach erfolgter Endabnahme der Leistung, verfügbar.

Firma / Stempel _____

Unterschrift _____

Ort / Datum _____den_____

Leistungsverzeichnis

GS Römerthermen II (2023_03)

007	LV	Metallbau-, Verglasungsarbeiten
ZTV Abbruch-/Rückbauarbeiten		
Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen Abbruch-/Rückbauarbeiten		
1 Grundlagen		
Für die Leistungen dieses Gewerks gelten die VOB Teil C, insbesondere ATV DIN 18459 Abbruch-/Rückbauarbeiten, und die Allgemein Anerkannten Regeln der Technik.		
Ergänzend zu den in VOB Teil C aufgeführten Normen gelten die Regelwerke der nachstehend genannten Herausgeber in der zum Zeitpunkt der Ausführung gültigen Fassung als Grundlage von Kalkulation und Arbeitsausführung:		
<ul style="list-style-type: none">• BDE: Bundesverband der Deutschen Entsorgungs-, Wasser- und Rohstoffwirtschaft e. V.,• Bundesgütegemeinschaft Recycling-Baustoffe e. V.,• DA: Deutscher Abbruchverband e. V.,• DGUV: Deutsche Gesetzliche Unfallversicherung e. V.,• IVD: Industrieverband Dichtstoffe e. V.,• RAL: Deutsches Institut für Gütesicherung und Kennzeichnung e. V.,• VDI: Verein Deutscher Ingenieure e. V.,• VdS Schadenverhütung GmbH,• Verband für Abbruch und Entsorgung e. V.		
2 Vorleistung und Planung		
Der AN hat sich vor Arbeitsausführung über die genaue Lage von Hindernissen, wie Leitungen, Kabeln, Kanälen, Vermarkungen und dergleichen, zu informieren und ggf. eine Ausgrabungserlaubnis der Rechtsträger einzuholen.		
Der AN hat den AG auf die für die angebotenen Leistungen erforderlichen bauseitigen Vorleistungen rechtzeitig vor Ausführungsbeginn der an ihn beauftragten Leistungen hinzuweisen, so u. a. auf Medienfreischaltungen.		
Der AN erstellt vor Ausführung der Abbrucharbeiten ein Aufmaß über die auszuführenden Leistungen. Nach Leistungserbringung ist die Abrechnung von Abbruchleistungen nicht mehr nachvollziehbar. Daher wird der AN das diesbezügliche Aufmaß vom AG rechtzeitig vor Arbeitsausführung als Grundlage seines Vergütungsanspruchs prüfen lassen.		
Der AN plant eigenverantwortlich seinen baustelleninternen Arbeitsablauf. Hieraus folgernd sind alle eventuellen bauablaufbedingten Aufwendungen für Hebezeuge, Mobilkraneinsätze, Bauzwischenzustände, Provisorien, Unterstützungen, Tragrüstungen (mit Ausnahme von Traggerüsten der Klasse B nach DIN EN 12812) etc. integraler Leistungsbestandteil des AN und werden nicht gesondert vergütet, soweit nicht in Leistungspositionen ausdrücklich abweichend beschrieben.		
Der AN prüft vor Beginn der Abbrucharbeiten unaufgefordert und eigenverantwortlich:		
<ul style="list-style-type: none">• erfolgte Medienfreischaltung,• offensichtlich vorhandene Bestandsmedien auf dem Grundstück,• Straßensperrung, Gehwegumlegung,• Baustelleneinrichtung, insbesondere mit der erforderlichen Anzahl von Containerstellplätzen und Containern zur sortenreinen Trennung,• Emission in Bezug auf u. a. Anforderungen nach BImSchG und deren Vermeidung,• Erstellung eines Abbruchkonzeptes, soweit nicht vorhanden.		
Der AN fordert vom AG unaufgefordert Einsicht in die Bestandsstatik und Bestandspläne des abzubrechenden Bauwerkes.		
Der AN klärt ggf. vorhandene Einschränkungen an Decken- und Flächenlasten auf, die z. B. offensichtlich erkennbar bzw. leicht zu vermuten sind aufgrund von Unterkellerungen und Tiefgaragen im Bereich der		

Leistungsverzeichnis

GS Römerthermen II (2023_03)

007	LV	Metallbau-, Verglasungsarbeiten
ZTV Abbruch-/Rückbauarbeiten		
<p>Abbruchstelle.</p> <p>Angrenzende Bauteile, Gehwege, Nachbargrundstücke sind in ausreichender Form durch den AN für die gesamte Dauer der Abbrucharbeiten zu schützen.</p> <p>3 Ausführung</p> <p>3.1 Allgemeine Angaben</p> <p>Sofern in den Leistungspositionen die Vorgänge "Abbrechen, Demontage, Entfernen, Transport, Aufladen und Abfuhr" nicht gesondert beschrieben sind, gelten diese Vorgänge unter Zugrundelegung der Allgemeinen Regeln der Technik, der gesetzlichen und behördlichen Bestimmungen und Ausführungsbestimmungen nach den DIN-Normen der ATV-VOB Teil C als beschrieben.</p> <p>Der AN trifft alle erforderlichen Maßnahmen zum Schutz vor Winterschäden. Weiterhin gehören hierzu auch die ggf. erforderliche Baustellenkontrolle sowie unabhängig von der Rechtsträgerschaft der Schutz von Messeinrichtungen.</p> <p>Vor Arbeitsunterbrechungen ist dafür zu sorgen, dass keine Gefahr für Dritte besteht aufgrund von Zwischenrückbauzuständen (z. B. hängende Teile, Schrägstellung von Bauteilen).</p> <p>Erforderliche Schutzmaßnahmen für Altbausubstanz, Nachbargrundstücke, Umwelt und Verkehr sind vom AN in Abhängigkeit von der von ihm vorgesehenen technologischen Lösung für die Durchführung der Abbrucharbeiten einzurechnen.</p> <p>Die Abbrucharbeiten sind mit größter Sorgfalt durchzuführen, ohne das statische Gefüge des Abbruchbauwerks hierbei zu beeinträchtigen.</p> <p>Treten trotz sorgfältiger Abbrucharbeiten Risse, Setzungen o. Ä. im Umfeld der Abbruchmaßnahme auf, ist der AG durch den AN sofort zu informieren. Über den weiteren Verlauf der Arbeiten muss der AN dann mit dem AG gesonderte Vereinbarungen treffen.</p> <p>Bei einer Baubegehung sind gut erhaltene oder erhaltungswürdige Bauteile vor Beginn der Abbrucharbeiten vom AG festzulegen und sorgfältig vor Beschädigung zu schützen.</p> <p>Wird im Zuge der Arbeiten eine Entfernung notwendig, sind diese Bauteile sorgsam zu demontieren. Die zu erhaltenden Bauteile sind für einen späteren Einbau zu sichern und fachgerecht in Abstimmung mit der örtlichen Bauleitung auf dem Baugrundstück zwischenzulagern.</p> <p>Grundsätzlich gilt für alle Abbrucharbeiten "Erhalten geht vor Zerstören".</p> <p>Während des Abbruchs sind Bauteile, die nach der Durchführung von Renovierungsmaßnahmen wieder in ihren ursprünglichen Aufbau (z. B. Fachwerk, Holzbalkendecken etc.) errichtet oder eingebaut werden, in ihrem Aufbauschema zu skizzieren und schriftlich festzuhalten. Diese Unterlagen sind dem AG jeweils vor Abschluss der entsprechenden Abbrucharbeiten zu übergeben.</p> <p>3.2 Ausführung</p> <p>3.2.1 Abbruch im Bestand</p> <p>Beim Abbruch ist die Standsicherheit der restlichen Bauteile im Bauzustand vom AN zu gewährleisten. Soweit erforderlich, sind statische Nachweise für Bauzwischenzustände, Abfanggerüste etc. durch den AN zu erbringen.</p> <p>Für Abbruchkanten von Decken und Unterzügen, die mit der neuen Konstruktion verbunden werden, ist die Bewehrung nach Maßgabe des Statikers freizulegen und zu schützen. Die Vergütung hierfür erfolgt in einer gesonderten Position.</p> <p>3.2.2 Behandlung des Abbruchgutes</p>		

Leistungsverzeichnis

GS Römerthermen II (2023_03)

007	LV	Metallbau-, Verglasungsarbeiten
ZTV Abbruch-/Rückbauarbeiten		
<p>Das gesamte Abbruchmaterial ist nach Abfallschlüsselnummer (AVV) sortenrein in getrennt verschließbaren Containern zu sammeln. Von der Regelung der artenspezifischen Trennung der Bauabfälle kann nur abgewichen werden, wenn der AG dies genehmigt. Gefüllte Container sind ohne Aufforderung und unverzüglich abfahren zu lassen.</p> <p>Vor Abtransport des Abbruchmaterials ist vom AN die abzurechnende Menge durch Unterschrift vom AG auf dem Übernahmeschein/Begleitschein bestätigen zu lassen, zumindest die Anzahl, Größe und Inhalt abzufahrender Container sind so vom AN dokumentieren zu lassen.</p> <p>Soweit kontaminiertes Abbruchmaterial oder kontaminierte Stoffe vorgefunden werden, sind diese durch den AN unter gutachterlicher Begleitung zu entsorgen. Hierzu zählen auch sämtliche schadstoffbelasteten Baustoffe in Form von Dämm-, Dicht- und Isolierstoffen sowie Brandschutzverkleidungen (z. B. aus Asbest, asbesthaltigen Stoffen).</p> <p>Die Entsorgung gefährlicher Abfälle erfolgt auf Grundlage genehmigter Entsorgungsnachweise/ Sammelentsorgungsnachweise im elektronischen Abfallnachweisverfahren (eANV) gemäß Nachweisverordnung (NachwV) durch zugelassene Spediteure. Dem AG ist die Entsorgung durch Mitteilung seiner bei der ZKS-Abfall registrierten behördlichen Nummer und Rolle nachzuweisen.</p> <p>Das nicht gefährliche Abbruchmaterial ist nach landesrechtlichen Bestimmungen auf eine zugelassene Verwertungs-/Entsorgungsanlage zu verbringen. Ein Entsorgungsnachweis über die Beseitigung bildet die Grundlage für die Abrechnung des AN gegenüber dem AG.</p> <p>3.3 Gefahrstoffsanierung</p> <p>3.3.1 Allgemeines</p> <p>Die Gefahrstoffsanierung erfolgt unter Beachtung des Gefahrstoff-Untersuchungsberichtes, der Gefahrstoffverordnung, der TRGS 150, TRGS 500, TRGS 521, und TRGS 551 sowie BGR 128.</p> <p>Nach erfolgter Schadstoffsanierung und Entkernung ist die Freigabe für den Maschinenabbruch durch den AG im Zuge einer Begehung zu erwirken. Gegebenenfalls erforderliche Freimessungen bei der Demontage der asbesthaltigen Baustoffe durch einen Asbest-Sachverständigen sind zu berücksichtigen und werden dem AN vom AG nicht gesondert vergütet.</p> <p>3.3.2 Anzeigepflicht</p> <p>Der AN verpflichtet sich, rechtzeitig seiner Anzeigepflicht gemäß GefStoffV bei den zuständigen Behörden nachzukommen sowie alle erforderlichen Genehmigungen einzuholen. Die Existenz einer objektbezogenen Abfall-/Transportgenehmigung ist dem AG vom AN nachzuweisen. Diese Genehmigungen/Anzeigen sind dem AG bei Ausführungsbeginn in Kopie zu übergeben. Dies gilt insbesondere für Asbest-, KMF-, PCB- und PAK-Sanierungsarbeiten.</p> <p>3.3.3 Sicherheitstechnische Abnahme</p> <p>Die Sicherheitstechnik und die Unterlagen gemäß TRGS 519 unterliegen der Abnahme durch den AG. Der Abnahmewunsch ist mindestens 3 Werktage im Voraus bei dem AG anzumelden.</p> <p>3.3.4 Sichtabnahme durch den AG</p> <p>In den Sanierungsbereichen erfolgt nach Abschluss der Entsorgungs- und Reinigungsarbeiten eine Sichtabnahme, visuelle Kontrolle gemäß TRGS 519 Ziffer 14.3, durch den AG. Die Sichtabnahme des AG befreit den AN nicht von seiner eigenverantwortlichen Kontrollpflicht und Gewährleistung. Das Begehren zur Sichtabnahme ist dem AG vom AN mindestens 3 Werktage im Voraus bekannt zu geben.</p> <p>3.3.5 Dokumentation des Unterdrucks</p> <p>Die Protokollstreifen von Differenzdruckmessgeräten sind für jeden Sanierungsbereich über den gesamten Sanierungszeitraum vollständig zu sammeln und monatlich zu übergeben (aufgeklebt, beschriftet mit Sanierungsbereich, Messstelle, Geschoss, Raumnummer etc. und sind mit Datum und Uhrzeit zu versehen). Besonderheiten vom AN an den AG, z. B. bei Abfall des Unterdrucks, sind zu vermerken.</p>		

Leistungsverzeichnis

GS Römerthermen II (2023_03)

007	LV	Metallbau-, Verglasungsarbeiten
ZTV Abbruch-/Rückbauarbeiten		
<p>3.3.6 Unterlagen</p> <p>Der AN hat bei Arbeitsbeginn folgende Unterlagen in Kopie vorzulegen (die Unterlagen sind entsprechend den deutschen Vorschriften und in deutscher Sprache abzufassen):</p> <ol style="list-style-type: none">1. Zulassungen (BIA-Prüfzeugnisse für die Filter der Unterdruckgeräte, Schutzmasken sowie die Bescheinigung der Verwendungskategorie K1 für ortsveränderliche Entstauber/HVS-Geräte) für die bei der Asbestentsorgung eingesetzten Geräte,2. Berichte über die Abluftmessungen und Prüfungen durch einen Gerätesachkundigen für die UD-Geräte, mobile HVS-Sauger, Verfestigungsanlage,3. Versicherungserklärung mit Angabe der Deckungssummen (bereits bei Auftragserteilung),4. Vorsorgeuntersuchungsbestätigungen der auf der Baustelle tätigen Arbeiter (Asbestsanierung: G1.2 und G26),5. Zulassung des Betriebes gemäß Gefahrstoffverordnung § 39 (1),6. Zeugnis der Sachkunde gemäß TRGS 519 Ziffer 2.7 Anlage 3 der Aufsichtsführenden,7. Zertifikat nach Entsorgungsfachbetriebe-Verordnung (EfbV) des eigenen Betriebes oder des als Entsorger vorgesehenen Subunternehmers,8. Transportgenehmigung für Asbestabfälle,9. Anzeige des Asbestumgangs beim Gewerbeaufsichtsamt und bei der Berufsgenossenschaft. <p>Die genannten Unterlagen sind ständig auf der Baustelle zu belassen bzw. bei Transporten mitzuführen. Zu Beginn der Arbeiten sind folgende Unterlagen zu erstellen und anzubringen:</p> <ol style="list-style-type: none">1. Schriftlicher Arbeitsplan; gut sichtbar auf der Baustelle in jedem Sanierungsbereich,2. Notfallplan mit Adressen und Telefonnummern von Notdiensten und Krankenhäusern bzw. Ärzten in nächster Umgebung, aushängend im Sanierungsbereich,3. Täglich schichtweise zu führendes Bautagebuch, in dem neben den Angaben gemäß VOB sämtliche Angaben zu Personaleinsatz, Arbeitszeit und Stundenlohnarbeitsbeauftragungen zu dokumentieren sind,4. Nachweis der Unterweisung der Arbeitnehmer, sowohl allgemein über den Umgang mit Asbest und weiteren Schadstoffen, als auch baustellenbezogen anhand des Arbeitsplans der Baustellenordnung und der Leistungsbeschreibung, durch Unterschrift der Belehrten. Die Unterweisung hat in der jeweiligen Landessprache der Beschäftigten zu erfolgen. <p>3.3.7 Haftung</p> <p>Bei begründetem Verdacht eines Verstoßes gegen die Sicherheitsvorschriften werden Asbestfaserkonzentrationsmessungen der Raumluft und eine Untersuchung auf eine etwaige Asbestfaserverschleppung auf Kosten des AN durchgeführt.</p> <p>Alle Folgekosten gehen zulasten des ANs. Sämtliche Geräte und Zubehöerteile dürfen nur mit den gültigen Zulassungen und Prüfzeugnissen (z. B. maschinen- und ablufttechnische Prüfung von Luftaustauschgeräten) verwendet werden. Der AN verpflichtet sich, alle Mängel, die auf fehlerhaftes Material oder fehlerhafte Ausführung zurückzuführen sind, unverzüglich und ohne Aufforderung zu beheben.</p> <p>Zur Vermeidung von Wasserschäden sind sämtliche Wasseranschlüsse des AN in der betriebsfreien Zeit abzuklemmen und drucklos zu machen.</p> <p>4 Abrechnung Abbruch- und Rückbauarbeiten</p> <p>Ein Aufmaß für die Abbruchmaßnahme erfolgt nach den Bestandsbauteilen.</p> <p>Vor Ausführung der Abbruchmaßnahmen ist rechtzeitig mit dem AG gemeinsam ein Aufmaß mit Darstellungen der Abbruchleistung zu erstellen und dem AG zur Prüfung und Freigabe vorzulegen. Erst nach Bestätigung des Aufmaßes durch die Bauleitung können die Abbruchmaßnahmen erfolgen. Nicht vor Ausführung aufgemessene Bauteile/Leistungen werden nicht vergütet. Dem AG steht ein Prüfzeitraum von mindestens 10 Werktagen zu.</p> <p>Werden Pauschalpreise für m2 Gebäudefläche, m2 Raumfläche oder m3 umbauter Raum vereinbart, so gelten die Begriffe und Berechnungsgrundlagen der DIN 277 - Grundflächen und Rauminhalte im Hochbau - Teil 1: Hochbau.</p>		

Leistungsverzeichnis

GS Römerthermen II (2023_03)

007 LV Metallbau-, Verglasungsarbeiten

ZTV für Metallbau- und Verglasungsarbeiten

Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen

Art und Umfang der Leistung

Gegenstand dieser Ausschreibung sind Metallbauarbeiten. Die Leistung umfasst die Herstellung, die Lieferung und die Montage von Aluminium-Bauelementen.

Zusätzlicher Gegenstand dieser Ausschreibung sind die Verglasungsarbeiten.

Die Leistung umfasst die Lieferung, das Einsetzen und das Abdichten aller Glasscheiben und Ausfachungen.

Hinweis zu aufgeführte Normen etc.:

Alle aufgeführten Normen, Vorschriften, Gesetze gelten, wenn nicht anders in den Texten vermerkt, in der zum Vertragsschluss gültigen Fassung.

Vereinfachte Schreibweise

AG = Auftraggeber

AN = Auftragnehmer (Bieter)

Konstruktionssystem

Der Ausschreibung liegen die Konstruktionsmerkmale der Schüco-Aluminium-Konstruktionen zugrunde. Die Profil-, Zubehör-, Dichtungs- und Beschlagenauswahl muss nach den gültigen Unterlagen des jeweiligen System-Herstellers erfolgen.

Angaben zur Leistungsbeschreibung

Grundlage des Angebotes ist das vorliegende Leistungsverzeichnis einschließlich der Vorbemerkungen.

Qualitätssicherung

Gemäß der Bauproduktenverordnung muss für jedes nachfolgend beschriebene Bauprodukt, das von einer harmonisierten Norm erfasst ist oder das einer Europäischen Technischen Bewertung entspricht, eine Leistungserklärung, in Bezug auf dessen wesentliche Merkmale (Anhang ZA der harmonisierten Norm) vorliegen. Alle für den Verwendungszweck im Mitgliedstaat geforderten wesentlichen Merkmale sind in der Leistungserklärung anzugeben.

Weiterhin können nach Landesbauordnung die Bauprodukte zusätzlich mit einer Bestätigung ihrer Übereinstimmung mit den technischen Regeln, den allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassungen, den allgemeinen bauaufsichtlichen Prüfzeugnissen oder den Zustimmungen im Einzelfall ausgestattet werden.

Für die einzelnen Aluminiumelemente sind element- und herstellerspezifische EPD's gemäß EN 15804, nachgewiesen gemäß ISO 14025, vorzulegen.

Für die Auftragsabwicklung gelten

VOB/B (Allgemeine Vertragsbedingungen für die Ausführung von Bauleistungen).

VOB/C (Allgemeine Technische Vertragsbedingungen für Bauleistungen).

Die für dieses Gewerk und für die Erstellung aller ausgeschriebenen Maßnahmen aktuellen DIN-Normen, DIN EN-Normen, DIN EN ISO-Normen, Vorschriften, Richtlinien, Verordnungen, Gesetze, Arbeitsanweisungen, etc. sind einzuhalten.

Ausführungsunterlagen

Der AG legt dem AN nach der Auftragserteilung und vor Beginn der Arbeiten, die zur Ausführung notwendigen Unterlagen gemäß § 3 Abs. 1 VOB/B rechtzeitig und unentgeltlich vor. Ausführungsunterlagen sind demnach alle das Werk betreffenden Hilfsmittel, die außer Arbeit, Material oder Boden zur Vorbereitung und mangelfreien sowie rechtzeitigen Durchführung der Bauleistung benötigt werden und ohne die der AN die Bauleistung nicht so wie vertraglich vorgesehen oder gar überhaupt nicht erbringen kann; dazu zählen u.a. auch Proben, Muster und Modelle, sowie endgültige vollständige und ausführungstechnisch brauchbare Ausführungs-, Detail- und Konstruktionszeichnungen im Maßstab 1:50 bis 1:1, die nach § 34 Abs. 3 Nr. 5 HOAI anzufertigenden und angefertigten - auftraggeberseitig freigegebenen - Ausführungspläne des bauplanenden Architekten mit allen für die Ausführung notwendigen Einzelangaben, und statische und sonstige Berechnungen oder bestimmte Planungen anderer Sonderfachleute.

Leistungsverzeichnis

GS Römerthermen II (2023_03)

007	LV	Metallbau-, Verglasungsarbeiten
ZTV für Metallbau- und Verglasungsarbeiten		
<p>Tragwerkspläne und statische Berechnungen oder bestimmte Planungen anderer Sonderfachleute sind in die bauseits zu stellende Ausführungsplanung integriert. Sollten sich bei den Ausführungsunterlagen Änderungen ergeben, welche auch die Leistungen des AN betreffen, werden diese Änderungen durch den AG gekennzeichnet und dem AN unverzüglich schriftlich verbindlich mitgeteilt.</p> <p>Baumaße Das Aufmaß ist vom AN grundsätzlich eigenverantwortlich und auf Grundlage der bauseitig hergestellten Ausgangssituation am Bau zu nehmen. Werden dabei Rohbautoleranzen außerhalb der festgelegten Toleranzen festgestellt, ist der AG darüber zu informieren. Fordert der AG, dass die Konstruktionen schon zu einem Zeitpunkt zur Montage bereitstehen müssen, der ein Aufmaß vor Fertigung unmöglich macht, so sind die objektspezifischen Toleranzen vom AG vorzugeben und vom AN zu beachten.</p> <p>Werkstatt- und Montageplanung Der AN schuldet nach Ziffer 3.1.7 DIN 18360 eine Werkstatt- und Montageplanung auf Basis der vom AG zu liefernden Ausführungsunterlagen. Diese ist vor Fertigungsbeginn vorzulegen. Aus den Darstellungen müssen Konstruktion, Maße, Einbau, Befestigung und Bauanschlüsse der Bauteile sowie die Einbaufolge erkennbar sein (DIN 18360, Ziff. 3.1.7). Die Darstellungen sind in Zeichnungen, Maßstab mind. 1:50 und in 3-facher Ausfertigung, zu liefern. Der AG prüft die Werkstatt- und Montageplanung auf Übereinstimmung mit der Ausführungsplanung. Bei Übereinstimmung mit der Ausführungsplanung gibt der AG die Werkstatt- und Montageplanung mit dem entsprechenden Prüfvermerk an den AN zurück (Freigabe).</p> <p>Toleranzen Die Toleranzen für die jeweiligen Gewerke werden durch den AG aufeinander abgestimmt. Sofern die Maße der Elemente vor Ausführung nicht genommen werden können, legt der AG objektspezifische Toleranzen fest (vgl. RAL Leitfaden zur Montage: 2020-03, Ziffer 3.1.2, Nr. 15, Seite 37). Für die Montage sind Abweichungen von vorgeschriebenen Maßen in den durch DIN 18202 bestimmten Grenzen zulässig, sofern die Funktion und die Tragfähigkeit der Bauteile nicht beeinträchtigt wird (DIN 18360 Ziff. 3.1.4). Soll auf bauseitigen Wunsch hin nach theoretischen Maßen geplant und gefertigt werden und kommt es trotz Einhaltung der jeweiligen Toleranzen zu Passungenauigkeiten in der Ausführung, so dass die Leistung des AN auf die Leistung Rohbau nicht ausreichend abgestimmt ist, entscheidet der AG, wie diese zu beseitigen sind.</p> <p>Aluminium Es sind stranggepresste Aluminium-Profile der Legierung EN AW 6060 und EN AW 6063 in Eloxalqualität nach DIN EN 755 und DIN EN 12020 zu verwenden. Für anodisierte Aluminium-Bleche in Eloxalqualität ist die Legierung AlMg 1, halbhart, (EN AW 5005A) zu verwenden. Der AN hat sicherzustellen, dass die von ihm angebotenen und verarbeiteten Aluminiumbauteile von Lieferanten stammen, die der A/U/F Initiative, Recycling im Bausektor, angehören, oder einen gleichwertigen schlüssigen produktspezifischen Recyclingprozess (PRP) nachweisen können. Es ist sicherzustellen, dass Produktionsabfälle und demontierte Elemente (Sanierungsbau) aus Aluminium dem Verwertungsprozess, für die Herstellung von Fenster- und Fassadenprofilen, zurückgeführt werden. Für die angebotenen Aluminium-Profile sind EPD's (EPD = Environmental Product Declaration) gemäß EN 15804, nachgewiesen gemäß ISO 14025, vorzulegen. Auf Anforderung des AG hat der AN über die Einhaltung der v.g. Forderungen projektbezogene Bescheinigungen des Herstellers bzw. Prüfzeugnisse und Nachweise vorzulegen.</p> <p>Stahl Stahlteile (Anker-, Unterkonstruktionen, geschweißte Konstruktionen, etc.) sind in feuerverzinkter Ausführung vorzusehen. Stahlbleche sind verzinkt auszuführen. Die Nachbesserung von Fehlstellen, Beschädigungen sowie das Nacharbeiten von etwaigen Schweißstellen hat entsprechend DIN EN ISO 1461 zu erfolgen.</p> <p>Edelstahl Verankerungselemente und -mittel, die einem Korrosionsangriff ausgesetzt und für Wartungen nicht</p>		

Leistungsverzeichnis

GS Römerthermen II (2023_03)

007	LV	Metallbau-, Verglasungsarbeiten
ZTV für Metallbau- und Verglasungsarbeiten		
<p>zugänglich sind, z. B. Befestigungs- und Verankerungskonstruktionen von vorgehängten Fassaden (Kaltfassaden) sowie alle Verbindungsteile sind grundsätzlich aus rostfreiem Edelstahl herzustellen. Als Verankerungs-, Verbindungs- und Befestigungselemente dürfen, ohne besonderen Korrosionsschutznachweis gemäß DIN 18516-1, nur nichtrostende Stähle bzw. Stähle gemäß der allgemeine bauaufsichtlichen Zulassung "Z-30.3-6" vom 05.März 2018 der Informationsstelle Edelstahl Rostfrei, verwendet werden.</p> <p>Weiterhin ist sicherzustellen, dass unter Spannung stehende Bauteile, besonders wenn sie legiert sind, in uneingeschränkter Festigkeit zu keiner Spannungskorrosion oder anderweitiger interkristalliner oder auch anderweitig wirksam werdender Zersetzung im Alterungsprozess neigen.</p> <p>Auf Anforderung des AG hat der AN über die Einhaltung der v. g. Forderungen projektbezogene Bescheinigungen des Herstellers bzw. Prüfzeugnisse und Nachweise vorzulegen.</p> <p>Zusammenbau unterschiedlicher Werkstoffe</p> <p>Beim Zusammenbau unterschiedlicher Werkstoffe muss gewährleistet sein, dass keine Kontaktkorrosion und keine andere ungünstige Beeinflussung entstehen kann. Es sind Zwischenlagen aus Kunststoffolie oder dgl. vorzusehen.</p> <p>Systembeschreibung</p> <p>Die Angaben der formalen Profilabmessungen (Bautiefen und Ansichtsbreiten von außen) und der Konstruktionsmerkmale sind zu berücksichtigen.</p> <p>Bei Widersprüchen geht die Leistungsbeschreibung in den jeweiligen Positionen den Vorbemerkungen und diesen ZTV vor.</p> <p>Profilauswahl</p> <p>Bei wärmegeprägten Profilen sind nur solche zulässig, bei denen die Innen- und Außenschalen durch Wärmedämmprofile durchgehend kraft- und formschlüssig miteinander verbunden sind.</p> <p>Die Profile müssen die auftretenden Beanspruchungen gemäß DIN EN 1990 nach DIN EN 1991 inkl. der zugeordneten nationalen Anhängen sicher abtragen. Die dabei zwischen Innen- und Außenschalen auftretenden Schubkräfte müssen vom Verbund zuverlässig übertragen werden. Die vom System-Hersteller angegebenen wirksamen Trägheitsmomente (I_x) sind, unter Berücksichtigung der DIBT Richtlinie für thermisch getrennte Profile, für die Auswahl zu berücksichtigen.</p> <p>Das Prinzip der Wärmedämmung ist für die gesamte Konstruktion einzuhalten.</p> <p>Alle Verbundprofile der Fenster- und Türsysteme sind mindestens als Dreikammersystem (zwei Hohlprofile plus Verbundzone) auszuführen.</p> <p>Der Verbund der Profile muss ohne zusätzliche Abdichtung wasserdicht und wasserbeständig sein. Der Falzgrund der Profile muss absolut glattflächig ausgebildet sein (auch die Verbundzone), so dass anfallende Feuchtigkeit immer in die tiefste, außenliegende Ebene (Rinne) des Falzes abgeführt wird, ohne dass hierfür zusätzliche Drainagekanäle hergestellt werden müssen. Die Belüftung des Falzgrundes bei Isolierverglasungen muss nach den Richtlinien der Isolierglas-Hersteller erfolgen.</p> <p>Profilverbindungen</p> <p>Eckverbinder müssen in ihrem Querschnitt den inneren Profilkonturen entsprechen. Bei den Gehrungen ist auf eine einwandfreie Verklebung der Gehrungsfläche zu achten. Auch an den T-Stößen ist das Einsickern von Wasser in die Konstruktion - durch entsprechende Füllstücke mit dauerelastischer Abdichtung - zu verhindern.</p> <p>Bei wärmegeprägten Profilen muss die Dämmwirkung auch im Eck- und T-Verbinderbereich voll erhalten bleiben.</p> <p>Flügeldichtungen</p> <p>Die Dichtungen müssen auswechselbar sein.</p> <p>Für Dreh-, Drehkipp- und Stulp-Fenster ist eine Mitteldichtung vorgeschrieben.</p> <p>Entwässerung der Konstruktion</p> <p>Falze und Profalnuten, in die Niederschlag und Kondenswasser eindringen können, müssen nach außen entwässert werden. Sichtbare Entwässerungsschlitze sind mit Kappen abzudecken.</p>		

Leistungsverzeichnis

GS Römerthermen II (2023_03)

007	LV	Metallbau-, Verglasungsarbeiten
ZTV für Metallbau- und Verglasungsarbeiten		
<p>Entwässerung, Dampfdruckausgleichsöffnungen</p> <p>Entwässerung: Gemäß DIN 18055 muss sichergestellt sein, dass in die Rahmenkonstruktion eingedrungenes Wasser unmittelbar und kontrolliert abgeführt wird, um Schäden am Fenster und am Baukörper zu vermeiden. Die Entwässerungsöffnungen zur Außenseite sollen einen Mindestquerschnitt von 5x20 mm haben. Der Abstand der Öffnungen untereinander soll bei diesem Mindestquerschnitt nicht mehr als 600 mm betragen.</p> <p>Beschläge Fenster Alu Sind nicht systemgebundene Beschlagteile vorgesehen, müssen diese unter Beachtung der gültigen DIN-Normen ausgewählt werden.</p> <p>Die für die jeweilige Öffnungsart einzusetzenden Beschläge in ihrer Grundausstattung sind unter Berücksichtigung der Lastannahmen/Gewichte/Größen und der zu erreichenden Öffnungsweite nach den Bemessungstabellen des System-Herstellers einzusetzen. Alle Beschlagteile sind aus nichtrostenden Materialien herzustellen und müssen justierbar sein. Inkl. der erforderliche Zusatzteile wie zusätzliche Verriegelungen, Scherenbefestigungen, Eigenanschlag und Bänder.</p> <p>Beschläge Türen Für die jeweiligen Anforderungen der Türen, sind die einzusetzenden Türbänder und Beschläge in ihrer Grundausstattung in den Leistungspositionen beschrieben. Die Ausführung und die Anordnung der Türbänder ist unter Berücksichtigung der Lastannahmen nach den Bemessungstabellen des System-Herstellers vorzusehen. Die Stulpbleche der einzusetzenden Schlösser und die Schließbleche müssen aus Edelstahl bestehen.</p> <p>Zubehörteile wie Zylinder-Rosetten, Drückerstifte, Dichtstücke, Befestigungszubehör und Fußpunktabdichtungen werden in den folgenden Beschreibungen nicht besonders erwähnt; diese Zubehörteile sind jedoch in jedem Fall mitzuliefern.</p> <p>Element ID (IoF) UV- und witterungsbeständige Kennzeichnung der Elemente mittels NFC-Etikett oder QR-Code. Über eine zugehörige cloudbasierte Datenbank werden die Bauteileigenschaften digital gesichert, verwaltet und sind elementbezogen abrufbar. Einzelne Elemente und Bauteile lassen sich eindeutig identifizieren und zuordnen. Die Managementplattform als cloudbasierte Datenbank erfüllt DSGVO konforme Sicherheitsstandards zur Verwaltung einzelner oder mehrerer Projekte. Die individuelle Vergabe von Zugriffsrechten (z.B. Facility Management) sowie die Kennzeichnung von öffentlichen und nicht öffentlichen Dokumenten in der Datenbank ist möglich.</p> <p>Zu allen Elementen liegen digital abrufbare technische Produktinformationen vor. Diese Merkmale umfassen CE-Kennzeichnung, Leistungserklärung, Elementbeschreibungen, Aluminiumgüte und Nachhaltigkeitswerte (GWP und Materialzusammensetzung).</p> <p>Über die individuelle Kennzeichnung sind elementbezogene Serviceanfragen möglich. Weiterhin besteht die Möglichkeit, eine elementbezogene Dokumentation der Wartungshistorie und der Wartungsprotokolle zu hinterlegen.</p> <p>In Abstimmung mit dem AG und AN können projektspezifische Unterlagen unter den Gebäudedokumenten hinzugefügt werden. Dies ist im Auftragsfall abzustimmen oder im Rahmen der zugehörigen Position detailliert zu beschreiben.</p> <p>Alle genannten Eigenschaften sind unter der zugehörigen Position im LV zu bepreisen.</p> <p>Nachkaufgarantie für Aluminium Fenster- und Beschlagssysteme Für Bauteile der Aluminium Fenster- und Beschlagssysteme, die einem besonderen Verschleiß unterliegen oder die designrelevant sind, ist eine Nachkaufgarantie durch den AN zu gewährleisten. Die</p>		

Leistungsverzeichnis

GS Römerthermen II (2023_03)

007	LV	Metallbau-, Verglasungsarbeiten
ZTV für Metallbau- und Verglasungsarbeiten		
<p>Nachkaufgarantie hat mindestens 10 Jahre, ausgehend vom Kauf des ursprünglichen Bauteils durch den AN, zu betragen. Ein Bestätigungsschreiben des Systemlieferanten, des zur Ausführung angebotenen Fabrikats, ist mit der Angebotsabgabe vorzulegen.</p> <p>Verglasung</p> <p>Die nachfolgende Beschreibung stellt eine allgemeine Regelung für die Lieferung und das Einsetzen der Verglasung in Bauelementen dar.</p> <p>Die in den Positionsbeschreibungen angegebenen Abmessungen beziehen sich auf die Außenmaße der Bauelemente. Die Kosten für die Ermittlung der Glasmaße sind in die Angebotspreise einzurechnen, eine gesonderte Vergütung erfolgt hierfür nicht.</p> <p>Zum Lieferumfang der Verglasungsarbeiten gehören alle hierfür erforderlichen Dichtungen und deren Einbau, einschließlich der dicht auszuführenden Eckausbildungen und Stöße. Weiterhin mitzuliefern sind alle erforderlichen Dichtstoffe, Glasaufleger und Klotzungsbrücken.</p> <p>Die Dicken der Einzelscheiben sind unter Berücksichtigung der Scheibengrößen und der Lastannahmen nach den Bemessungstabellen des Glas-Herstellers zu ermitteln.</p> <p>DIE ANGABE DER LICHT- UND ENERGIEWERTE ERFOLGT NACH DIN EN 410. SIE BEZIEHEN SICH AUF EINEN STANDARDAUFBAU. ABWEICHUNGEN VOM STANDARDAUFBAU UND EINBAULAGE AUS DER SENKRECHTEN FÜHREN ZU WERTÄNDERUNGEN.</p> <p>Technische Richtlinien des Instituts des Glashandwerks für Verglasungstechnik und Fensterbau, Hadamar (IGH)</p> <p>DIN 18545 Abdichten von Verglasungen mit Dichtstoffen</p> <p>Richtlinie VE-06/01: Beanspruchungsgruppen für die Verglasung von Fenstern vom Institut für Fenstertechnik e.V., Rosenheim</p> <p>Die Verglasungen sind gemäß den „Glasbemessungs- und Konstruktionsregeln“ nach DIN 18008-1 bis -5 und DIN 18545 „Anforderungen an Glasfalze und Verglasungssysteme“ unter Berücksichtigung der EN 12488 (Verklotzung) auszuführen.</p> <p>Die Glaskanten der beschriebenen Gläser sind nach DIN 1249-11, auszuführen.</p> <p>ABSTURZSICHERNDE VERGLASUNGEN:</p> <p>BEI DER AUSFÜHRUNG ABSTURZSICHERNDER VERGLASUNGEN IST DIE DIN 18008-4 VOM JULI 2013 ZU BEFOLGEN.</p> <p>SOERN VON DER DIN 18008-4 ABGEWICHEN WIRD, BEDÜRFEN ABSTURZSICHERNDE VERGLASUNGEN GRUNDSÄTZLICH EINER ALLGEMEINEN BAUAUFSICHTLICHEN ZULASSUNG DES DIBT "DEUTSCHES INSTITUT FÜR BAUTECHNIK" ODER EINER ZUSTIMMUNG IM EINZELFALL (ZIE) DER JEWELIGEN BAUAUFSICHTSBEHÖRDE. IST EINE ZIE (ZUSTIMMUNG IM EINZELFALL) ERFORDERLICH, SO IST DIESE DURCH DIE BAUHERREN/BAUHERRENVERTRETER ZU BEANTRAGEN.</p> <p>Einscheibensicherheitsglas</p> <p>Sollte es, bedingt durch die ausgeschriebene Konstruktionsart / Anwendung erforderlich sein, dass eine ESG- oder eine ESG-H-Scheibe als Außenscheibe einer Isolierglaseinheit in einer Vertikalfassade eingesetzt wird, ist der Auftraggeber in Anbetracht des bestehenden Spontanbruchrisikos hierüber vorab zu informieren, bspw. durch eindeutige Benennung in den dem Auftraggeber übergebenen Unterlagen wie der Werkstatt- und Montageplanung. Der AN informiert den AG, wenn ESG bzw. ESG-H zum Einsatz kommt. Dies gilt nur soweit die Leistungsbeschreibung nicht ohnehin oder technisch zwingend die Ausführung mit ESG bzw. ESG-H vorsieht und soweit das Risiko dem AG nicht bekannt ist.</p> <p>BEI VERWENDUNG VON ESG BZW. ESG-H IM AUSSENBEREICH IST DER VERWENDUNGSZWECK UND DIE EINBAUART SCHRIFTLICH MIT DEM GLASLIEFERANTEN ABZUKLÄREN.</p> <p>DIE DIN 18516-1 FÜR HINTERLÜFTETE FASSADENPLATTEN UND DIE DIN 18516-4 FÜR FASSADENPLATTEN AUS EINSCHIEBEN-SICHERHEITSGLAS SIND ZU BERÜCKSICHTIGEN.</p>		

Leistungsverzeichnis

GS Römerthermen II (2023_03)

007	LV	Metallbau-, Verglasungsarbeiten
ZTV für Metallbau- und Verglasungsarbeiten		
<p>Einbau der Elemente</p> <p>Die Verankerungen der Elemente sind so auszuführen, dass alle aus horizontaler und vertikaler Richtung auftretenden Kräfte und Lasten kraftschlüssig und mit den vorgeschriebenen Sicherheitsreserven auf den Baukörper übertragen werden.</p> <p>Bewegungen des Baukörpers und Dehnungen der Elemente müssen aufgenommen werden, ohne dass hieraus Belastungen auf die Konstruktion übertragen werden.</p> <p>Die Montage der Aluminium-Bauelemente muss flucht- und lotrecht erfolgen. Die horizontalen Einbauebenen sind nach den Meterrissen einzumessen, die in jedem Geschoss durch den AG anzubringen sind.</p> <p>Alle zur Montage erforderlichen Befestigungsmittel sind in die Einheitspreise mit einzukalkulieren.</p> <p>Befestigungs- und Verbindungsmittel - wie Schrauben, Bolzen und Dübel - müssen entsprechend dem jeweiligen Verwendungszweck und gemäß den Anforderungen ausgewählt werden. Bei der Auswahl sind die hierfür gültigen Normen und den allgemein anerkannten Regeln der Technik zu berücksichtigen und zu befolgen.</p> <p>Es kommen nur bauaufsichtlich zugelassene Dübel zur Ausführung. Sämtliche Befestigungsteile, die der Witterung ausgesetzt sind bzw. in hinterlüfteten Bereichen liegen, sind aus Edelstahl zu fertigen.</p> <p>Sämtliche Anschlüsse und Abdichtungen an angrenzende Bauteile sind in die Einheitspreise einzukalkulieren.</p> <p>Die Anschlüsse müssen den bauphysikalischen Anforderungen gerecht werden. Das heißt, Anforderungen aus Wärmeschutz, Feuchteschutz, Schallschutz und Fugenbewegung sind zu berücksichtigen.</p> <p>Für die Montage nach Meterriss sind gemäß dem RAL Leitfaden zur Montage 2020-03, Ziffer 3.1.2, Nr. 15, Seite 37, Höhenbezugspunkte an der Baustelle durch den AG vorzusehen. Diese müssen sich in jedem Stockwerk befinden und dürfen nicht weiter als 10 Meter von jedem Einbauort einer der nachfolgend beschriebenen Leistung entfernt sein.</p> <p>Abdichtung zum Baukörper</p> <p>Erforderliche Dichtungsprofile sind aus EPDM einzusetzen. Sie müssen in Beschaffenheit, Abmessung und Gestaltung dem vorgesehenen Verwendungszweck entsprechen. Ihre elastischen Eigenschaften müssen im vorkommenden Temperaturbereich den Anforderungen genügen.</p> <p>Für Versiegelungen sind elastisch bleibende Dichtstoffe auf Silikon- oder Polysulfidbasis zu verwenden. Die Versiegelung muss unter Berücksichtigung der konstruktiven Gegebenheiten innerhalb der vorkommenden Temperaturbereiche an den anschließenden Bauteilen so haften, dass sie - unter Berücksichtigung der zulässigen Dehnungsbewegungen der Bauteile - nicht von den Haftflächen abreißt. PVC-Profile dürfen nicht mit bitumenhaltigen Stoffen in Verbindung kommen. Bei der Abdichtung von Anschlussfugen mit elastischen Dichtstoffen sind die DIN 18540 und die Verarbeitungs-Richtlinien des Herstellers zu befolgen.</p> <p>Bei Abdichtung der Bauteile zum Baukörper mit Bauabdichtungsfolien ist die Auswahl nach deren Eigenschaften, geringe bzw. hohe Dampfdurchlässigkeit, entsprechend den jeweiligen Anforderungen vorzunehmen. Wird die Bauabdichtungsfolie verklebt, so müssen die Klebeflächen frei von Verunreinigungen und Fremdstoffen sein. Die Angaben des Herstellers sind zu beachten.</p> <p>Feuchtigkeitsschutz</p> <p>Bei der Wärmedämmung eines Bauteils ist stets darauf zu achten, dass die dampfdichten Materialien auf der warmen Seite und die dampfdurchlässigen auf der kalten Seite angebracht werden. Baukörperanschlüsse sind fachgerecht abzudichten.</p> <p>Die Abdichtung der Fenster-, Tür- und Fassadenelemente zum Baukörper ist mit Bauabdichtungsfolien bzw. abgekanteten Blechprofilen einschl. geeigneter dauerelastischer Versiegelungen inkl. Vorfüller zu angrenzenden Bauteilen herzustellen.</p> <p>Lage und Anordnung von Dampfsperren und Folien müssen wärme- und feuchttechnischen Erfordernissen entsprechen.</p> <p>Alle Flächen der Fassade müssen so entkoppelt, gedämmt und abgedichtet werden, dass an keiner Stelle (Flächen, Ecken, Randbereiche, Deckenbereiche und Fußpunkte etc.) unzulässiges Tau- bzw. Kondensatwasser anfällt.</p> <p>Zur Vermeidung von Tauwasser- und Schimmelpilzbildung auf raumseitigen Bauteiloberflächen darf die raumseitige Oberflächentemperatur von 12,6° C gemäß DIN 4108 bezogen auf 20° C Rauminnentemperatur und -5° C Außentemperatur, bei einer korrespondierenden Raumluftfeuchte von 50% nicht unterschritten werden.</p>		

Leistungsverzeichnis

GS Römerthermen II (2023_03)

007	LV	Metallbau-, Verglasungsarbeiten
ZTV für Metallbau- und Verglasungsarbeiten		
<p>Die Mindestforderungen zur Vermeidung von Schimmelpilzbildung im Bereich von Wärmebrücken sind gemäß DIN 4108 einzuhalten. Soweit die Anschlussausbildungen entsprechend dem Beiblatt 2 zur DIN 4108 ausgeführt werden, ist kein gesonderter Nachweis erforderlich. Für alle abweichenden Konstruktionen müssen die Mindestanforderungen nachgewiesen werden.</p> <p>Die bauphysikalischen Einwirkungen durch das Raumklima und das Außenklima sind zu berücksichtigen. Die Anschlüsse zum Baukörper müssen den Anforderungen aus Wärme-, Schall- und Feuchteschutz gerecht werden. Die Anforderungen an die Anschlussfugenausbildung sind in DIN 4108-7, DIN 4109 sowie DIN 18355 und DIN 18533 enthalten. Für nähere Informationen wird der Leitfaden zur Montage der RAL-Gütegemeinschaften Fenster und Haustüren, Frankfurt a. M. empfohlen.</p> <p>Die Anschlussfugenabdichtung vom Baukörper zum Element zur kalten Außenseite, sowie zur warmen Innenseite, ist entsprechend der Anforderungen aus dem Wärmeschutznachweis gemäß Gebäudeenergiegesetz (GEG) für Bauanschlüsse auszuführen. Die nachfolgend spezifizierten Folien dienen als Elementabdichtungen. Folien sind vor Erstellung der Außenschale anzubringen.</p> <p>Materialdicke: ca. 0,75 mm Folienbreite seitlich: ca. 250 mm Folienbreite oben: ca. 250 mm Folienbreite unten: ca. 250 mm</p> <p>Sollten bedingt durch den Verwendungsort oder Art der Bauteile ein andere Funktion hinsichtlich der Beschaffenheit und Ausführung der Folien gefordert sein, wird dieses gesondert beschrieben.</p> <p>Fensterbänke Bei Fensterbänken mit einer Ausladung > 150 mm ist die vordere Kante der Fensterbank mit entsprechenden Konstruktionen gegen Abknicken zu sichern. Die Fensterbank ist auf der Unterseite mit einer Antidröhnmasse (Baustoffklasse B1 nach DIN 4102) von ca. 1,5 mm Dicke zu beschichten. Der Anteil der beschichteten Fläche darf 50% der Gesamtfläche nicht unterschreiten. Fensterbänke sind grundsätzlich so auszubilden, dass Schlagregenwasser sicher nach außen über die Fassade abgeleitet wird und kein Wasser in das Gebäude bzw. die Wärmedämmungen eindringen kann. Die Ableitung muss so erfolgen, dass eine Verschmutzung der Fassade weitgehend vermieden wird. Die Neigung der Attikaverkleidungen sowie der Fensterbänke darf 5% nicht unterschreiten. Der Überstand der Abtropfkanten über der Vorderkante der fertigen Fassade muss mindestens 30-40 mm betragen. Der Überstand darf 20 mm entsprechend den Richtlinien für die Planung und Ausführung von Dächern mit Abdichtungen - Flachdachrichtlinien nicht unterschreiten. Die Befestigung ist grundsätzlich nach statischen Erfordernissen auszuführen, sowie sind thermisch bedingte Längenänderungen durch ausreichende Dehnungsmöglichkeiten sicherzustellen.</p> <p>See- / Sole- und/oder Chloridbelastung Beim Einsatz von Aluminiumfassaden in Bereichen mit See- / Sole- und/oder Chloridbelastungen (z.B. Schwimmbäder) oder ähnlichen Bereichen ist in jedem Fall die Konstruktion im Fußpunkt so auszubilden, dass sie auf einem bauseitigen Sockel mit einer Höhe von ca. 20 - 25 cm aufliegt. Dadurch wird vermieden, dass die Aluminium-Konstruktion ständig im Wasser steht bzw. ständig einer Belastung durch Salzwasser oder Desinfektions- und/oder Reinigungsmitteln ausgesetzt ist.</p> <p>Alle Verbindungsstellen im Gehrungs- und Stoßbereich, sowie alle Verschraubungen sind so einzudichten, dass keine Feuchtigkeit in die Profilhohlräume oder in die Nuten und Fugen der Verbindungen gelangen kann. Aus dem gleichen Grund sind die Profilenden zu schließen, so dass keine feuchte Raumluft bzw. Feuchtigkeit in die Hohlräume eintreten und an der Außenseite kondensieren kann.</p> <p>Sämtliche Befestigungsmittel, etc. sind ebenfalls gemäß den Anforderungen der Belastung entsprechend auszuwählen bzw. mit einer speziellen Voranodisation und Beschichtung auszuführen.</p>		

Leistungsverzeichnis

GS Römerthermen II (2023_03)

007	LV	Metallbau-, Verglasungsarbeiten
ZTV für Metallbau- und Verglasungsarbeiten		
Verankerung Fenster / Tür Die Verankerung von Fenster- und Türwänden hat gemäß DIN 18360 und den örtlichen Gegebenheiten statisch ausreichend zu erfolgen. Der Leitfaden zur Montage der RAL-Gütegemeinschaften Fenster und Haustüren, Frankfurt a. M, Stand 2020-03, Ziffer 3.1.2, Nr. 7, Seite 33 ist zu berücksichtigen.		
Verankerung Glas-Aluminium-Warmfassade Die Verankerung der Fassadenpfosten erfolgt mittels zum System gehörender, toleranzausgleichender Konsolen aus Aluminium. Diese Konsolen werden jeweils in den Kopf und/oder Fußpunkten beziehungsweise an den Zwischendecken der Fassade angeordnet. Sie sind je nach Anforderung als Los- oder Festpunktaufhängung auszubilden. Konstruktiv sind die Konsolen so auszubilden, dass sie eine zwängungsfreie Dilatation der Fassade gewährleisten. Gleichermaßen müssen Formänderungen des Baukörpers wie z.B. Deckendurchbiegungen ausgeglichen werden. Die Befestigung der Konsolen am Baukörper erfolgt mittels Befestigungsmitteln aus Edelstahl und entsprechend ihrem speziellen Verwendungszweck angepassten und bauaufsichtlich zugelassenen Dübeln. Alle Bauteile der Fassadenbefestigung müssen so ausgebildet sein, dass sie die auf die Fassade einwirkenden Kräfte sicher aufnehmen und auf das Tragwerk des Baukörpers übertragen.		
Oberflächenbehandlung, Farb-Beschichtung (Pulver) mit Voranodisation		
Vorbehandlung aller Aluminiumkomponenten der Tragwerkskonstruktion Anodisch erzeugte Konversionsschicht (Voranodisation) nach den Richtlinien der GSB International e.V. Schwäbisch Gmünd, zum Schutz gegen Filiformkorrosion, bei der Belastung mit Seewasser oder Gischt (bis 50 km landeinwärts), sowie in chlorid/sole/sulfithaltiger Atmosphäre bzw. bei Kontakt zu chlorhaltigem Wasser, mit einer darauf folgenden Pulverlackbeschichtung, gemäß den technischen Vorgaben des Systemherstellers. Die Beschichtung der Aluminium-Profile und/oder -Bleche muss mit GSB International und/oder QUALICOAT gütegesicherten Pulver auf Polyesterbasis in einer Schichtdicke von mindestens 50 µm / bzw. nach Vorgaben des Nasslackherstellers, erfolgen. Der ausführende Beschichtungsbetrieb muss Inhaber des Gütezeichens der GSB International ("Gütegemeinschaft für die Stückbeschichtung von Bauteilen aus Aluminium", Franziskanergasse 6, D-73525 Schwäbisch Gmünd) oder des Gütezeichens der QUALICOAT (Verband für die Oberflächenveredelung e.V. (VOA) Laufertormauer 6, 90403 Nürnberg) sein. Für Metallbauelemente im einbaufertigen oder eingebauten Zustand sind die Empfehlungen für die visuelle Beurteilung von organisch beschichteten Oberflächen des VFF-Merkblatts AL.02 zu berücksichtigen.		
Farbbestimmung Metallbauarbeiten		
Farbton außen / innen (gem. Planung)		
Pfosten-Riegel-Fassade:		RAL Metallic- und Perlglimmerfarben
Fenster im Bereich der Zinkfassade:		RAL Metallic- und Perlglimmerfarben (z. B. RAL 9006, grau)
Fenster im Bereich der Vorhanfassade Feinsteinzeug inkl. Fensterbänke und Leibungsrahmen:		beige als Metallic- und Perlglimmerfarben (z. B. RAL 1035, perlbeige)

Leistungsverzeichnis

GS Römerthermen II (2023_03)

007	LV	Metallbau-, Verglasungsarbeiten
ZTV für Metallbau- und Verglasungsarbeiten		
Betätigungen/Handhaben Fenster: C-0 (EV1)		
Türbänder: C-0 (EV1)		
Betätigungen/Handhaben Türen: C-0 (EV1)		
Der endgültige Farbton wird nach Auftragserteilung bekannt gegeben.		
Technische Vorgaben und bauphysikalische Anforderungen		
Soweit in den Leistungsbeschreibungen für einzelne Positionen keine anderen Angaben erfolgen, gelten die nachstehenden Vorgaben:		
Anforderungen an die Bauteile		
Die entsprechenden Nachweise sind nach Aufforderung durch den AG diesem in schriftlicher Form vorzulegen. Der AN hat im Rahmen seiner EG-Konformitätserklärung die Übereinstimmung seines Produkts mit den jeweiligen Anforderungen nach DIN EN zu erklären.		
Die nach genannten Werte beziehen sich auf Standardelemente.		
Gegebenenfalls können andere Elementformen/Öffnungsvarianten oder Profilkombinationen abweichende Klassifizierungen haben.		
Fenster nach DIN EN 14351-1		
Fensterelement:	U_w	$\leq 0,95 \text{ W}/(\text{m}^2\text{K})$
Glaswerte nach DIN EN 673:	U_g	$0,6 \text{ W}/(\text{m}^2\text{K})$
Gesamtenergiedurchlässigkeit:	g	$\leq 49 \%$
Isolierglas-Abstandshalter:	ψ_g	$0,049 \text{ W}/(\text{mK})$ TGI schwarz $0,044 \text{ W}/(\text{mK})$ TGI schwarz
Luftdurchlässigkeit nach DIN EN 12207 Klassifizierung:		4
Schlagregendichtheit nach DIN EN 12208 Klassifizierung, Prüfverfahren A:		7A
Widerstandsfähigkeit bei Windlast nach DIN EN 12210 Klassifizierung:		C5
Bewertetes Schalldämm-Maß R_w :		33 dB
Der Gesamtenergiedurchlassgrad und der Lichttransmissionsgrad sind objektbezogen über die CE-Kennzeichen der Verglasung nachzuweisen.		
Außentüren nach DIN EN 14351-1		
Türelement:	U_d	$\leq 0,95 \text{ W}/(\text{m}^2\text{K})$
Glaswerte nach DIN EN 673:	U_g	$0,6 \text{ W}/(\text{m}^2\text{K})$
Gesamtenergiedurchlässigkeit:	g	$\leq 49 \%$
Isolierglas-Abstandshalter:	ψ_g	$0,049 \text{ W}/(\text{mK})$ TGI schwarz $0,044 \text{ W}/(\text{mK})$ TGI schwarz
Luftdurchlässigkeit nach DIN EN 12207 Klassifizierung:		2
Schlagregendichtheit nach DIN EN 12208 Klassifizierung, Prüfverfahren A:		3A
Widerstandsfähigkeit bei Windlast nach DIN EN 12210 Klassifizierung:		C2
Bewertetes Schalldämm-Maß R_w :		33 dB
Der Gesamtenergiedurchlassgrad und der Lichttransmissionsgrad sind objektbezogen über die CE-Kennzeichen der Verglasung nachzuweisen.		
Anforderungen an Vorhangfassaden nach DIN EN 13830		

Leistungsverzeichnis

GS Römerthermen II (2023_03)

007	LV	Metallbau-, Verglasungsarbeiten
ZTV für Metallbau- und Verglasungsarbeiten		
Die max. Durchbiegung der Fassadenteile ist auf L/200 bzw. 15 mm begrenzt. Die Eigenlast ist nach DIN EN 1991-1-1 zu bestimmen.		
Fassadenelement:	U_{cw}	$\leq 0,95 \text{ W/(m}^2\text{K)}$
Glaswerte nach DIN EN 673:	U_g	$0,6 \text{ W/(m}^2\text{K)}$
Gesamtenergiedurchlässigkeit:	g	$\leq 49 \%$
Isolierglas-Abstandshalter:	ψ_g	$0,08 \text{ W/(m}^2\text{K)}$
Paneelwerte nach DIN EN 13164:	U_p	$0,41 \text{ W/(m}^2\text{K)}$
Abstandshalter:	ψ_g	$0,2 \text{ W/(mK)}$
Luftdurchlässigkeit nach EN 12153 Klassifizierung:		AE
Schlagregendichtigkeit nach EN 12155 Klassifizierung:		RE 1200
Stoßfestigkeit, Belastung von außen, DIN EN 14019 Klassifizierung:		E 5
Widerstand gegen Windlasten EN 12179 Klassifizierung Warmbereich:		$\pm 2.000 \text{ Pa}$
Widerstand gegen Windlasten EN 12179 Klassifizierung Kaltbereich:		$\pm 1.000 \text{ Pa}$
Bewertetes Schalldämm-Maß R_w :		33 dB
Der Gesamtenergiedurchlassgrad und der Lichttransmissionsgrad sind objektbezogen über die CE-Kennzeichen der Verglasung nachzuweisen.		
Lastannahmen		
Winddruck auf Außenbauteile nach DIN EN 1991-1-4 inkl. der nationalen Anhänge		
Angaben für Gebäude mit rechteckigem Grundriss		
Windzone:	II	
Geländekategorie:	II / III	
Gebäudehöhe h:	12 m	
Einbauhöhe z_e :	6 m	
Gebäudebreite b:	45 m	
Gebäudetiefe d:	60 m	
Höhe über NHN	64 m	
Waagerechte Verkehrslast (Seitenkraft) nach DIN EN 1991-1-1 und -2 inkl. der nationalen Anhänge		
Zusatzlasten mit:	1.0 kN/m	
wirkend in:	Brüstungshöhe	
Schneelasten nach DIN EN 1991-1-3 inkl. der nationalen Anhänge		
Schneelastzone:	I	
Ermittlung der Schneelasten (einschließlich der Sockelbeträge 1a, 2) gemäß DIN EN 1991-1-3 inkl. der nationalen Anhänge. Für bestimmte Lagen der Schneelastzone 3 können sich höhere Werte als nach Gleichung (NA.3) ergeben. Informationen über die Schneelast in diesen Lagen sind von den örtlichen, zuständigen Stellen einzuholen. Im norddeutschen Tiefland werden Schneelasten bis zum mehrfachen der rechnerischen Werte angegeben. Die zuständige Behörde kann in den betroffenen Regionen die Rechenwerte festlegen, die dann zusätzlich nach DIN EN 1990 als außergewöhnliche Einwirkungen zu berücksichtigen sind. Die Formbeiwerte für gereifte Dächer sind je nach maßgebender Dachneigung der Norm zu entnehmen; statt der Formbeiwerte nach DIN EN 1991-1-3:2010-12, Bild 5.4 sind jedoch die Formbeiwerte nach Bild NA.3 anzuwenden.		
Anforderungen an die Konstruktion bei der Verwendung in Bereichen mit erhöhter See- / Sole- und/oder Chloridbelastung		
Beim Einsatz von Aluminiumbauelementen in Schwimmbädern oder ähnlichen Bereichen ist in jedem Fall die		

Leistungsverzeichnis

GS Römerthermen II (2023_03)

007	LV	Metallbau-, Verglasungsarbeiten
ZTV für Metallbau- und Verglasungsarbeiten		
<p>Konstruktion im Fußpunkt so auszubilden, dass sie auf einem bauseitigen Sockel mit einer Höhe von ca. 20 - 25 cm aufliegt.</p> <p>Alle Verbindungsstellen im Gehrungs- und Stoßbereich, sowie alle Verschraubungen sind so einzudichten, dass keine Feuchtigkeit in die Profilhohlräume oder in die Nuten und Fugen der Verbindungen gelangen kann.</p> <p>Alle Profilenenden sind zu schließen, so dass keine feuchte Raumluft bzw. Feuchtigkeit in die Hohlräume eintreten und an der Außenseite kondensieren kann.</p> <p>Die vorbeschriebenen Stellen, sind auf einem Prüf- oder Wartungsplan zu markieren, und müssen turnusmäßig geprüft und ggf. nachgebessert werden, um sicherzugehen, dass keine Korrosion bzw. die Auflösung des Materials eintritt.</p> <p>Es muss eine Sichtkontrolle mit eventueller Nachversiegelung durchgeführt werden.</p> <p>Sollte doch Feuchtigkeit eintreten, z. B. durch defekte Fugendichtungen, so muss diese kontrolliert nach außen ablaufen bzw. ablüften können.</p> <p>Es ist darauf zu achten, dass die verwendeten Desinfektions- und Reinigungsmittel einen neutralen pH-Wert aufweisen.</p> <p>Sämtliche Befestigungsmittel, etc. sind ebenfalls gemäß den Anforderungen der Belastung entsprechend auszuwählen bzw. mit einer speziellen Voranodisation und Beschichtung auszuführen.</p> <p>Anforderungen an die Konstruktion bei der Verwendung in Bereichen mit erhöhter See- / Sole- und/oder Chloridbelastung (Schwimmbad)</p> <p>Befestigungsmittel für tragende (schwer reversible) Bauteile (Verglasungsschrauben und Schrauben für T-Verbindungen) der nachfolgend beschriebenen Position (Alum. Fassade...) in sehr stark korrosionsbelasteten Bereichen oder Einsatzorten (zum Beispiel Schwimmbad), mit Anforderungen an die Korrosionsbeständigkeitsklasse V.</p> <p>Einsatzort: Fassadensysteme in Gebäuden in Meer Nähe, in der Nähe von Chemieanlagen, bei Schwimmbädern etc. als Bereiche wo eine Reversion nicht möglich ist. Diese Art von Fassaden benötigen höherwertige Edelstähle zur Vermeidung von Korrosion. Siehe dazu allgemeine bauaufsichtliche Zulassung Z-30.3-6 vom April 2022.</p> <p>Merkblatt 831 der Edelstahlzentrale, Anwendungsfall Schwimmbäder.</p> <p>Anforderung: Schrauben für die Anpressleiste und auch die Schrauben für die T-Verbindungen Korrosionsbeständigkeitsklasse V, mit der Sonderlegierung 1.4529 (austenitischer HCR-Edelstahl 1.4529).</p>		

Leistungsverzeichnis

GS Römerthermen II (2023_03)

007	LV	Metallbau-, Verglasungsarbeiten
ZTV Rollladenarbeiten		
Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen Rollladenarbeiten		
1 Grundlagen		
Für die Leistungen dieses Gewerks gelten die VOB Teil C, insbesondere ATV DIN 18358 Rollladenarbeiten, und die Allgemein Anerkannten Regeln der Technik.		
Ergänzend hierzu gelten die Regelwerke der nachstehend genannten Herausgeber in der zum Zeitpunkt der Ausführung gültigen Fassung als Grundlage von Kalkulation und Arbeitsausführung:		
<ul style="list-style-type: none">• BIV: Bundesinnungsverband des Glaserhandwerks,• Deutsche Bauchemie e. V.,• DGUV: Deutsche Gesetzliche Unfallversicherung e. V.,• RAL: Deutsches Institut für Gütesicherung und Kennzeichnung e. V.,• VDE Verlag GmbH,• VFF: Verband Fenster + Fassade.		
2 Vorleistung und Planung		
Innerhalb von 10 Tagen nach Auftragserhalt, in jedem Fall jedoch rechtzeitig vor Materialdisposition und Ausführungsbeginn, wird der AN dem AG unaufgefordert den Teil seiner späteren Dokumentation übergeben, aus dem alle bauaufsichtlichen Zulassungen, Prüfzeugnisse, Einbaubedingungen und technischen Eigenschaften der vom AN zum Einbau vorgesehenen Produkte ersichtlich sind.		
Der AN hat den AG auf die für die angebotenen Leistungen erforderlichen bauseitigen Vorleistungen rechtzeitig vor Ausführungsbeginn der an ihn beauftragten Leistungen hinzuweisen.		
Rechtzeitig vor Beginn der Ausführung seiner Arbeiten hat der AN eigenverantwortlich vorgegebene Maße und benannte Höhen auf Übereinstimmung mit am Bau vorhandenen Meterrissen zu prüfen und erforderlichenfalls die Maßgenauigkeit des Rohbodens durch Nivellement festzustellen. Bei Überschreitung der Toleranzgrenzen, insbesondere von Winkeltoleranzen, ist der Auftraggeber unverzüglich zu verständigen.		
Der AN plant eigenverantwortlich seinen baustelleninternen Arbeitsablauf. Hieraus folgernd sind alle eventuellen bauablaufbedingten Aufwendungen für Gerüste, Hubsteiger, Hebezeuge, Mobilkraneinsätze etc. integraler Leistungsbestandteil des AN und werden nicht gesondert vergütet, soweit nicht in Leistungspositionen ausdrücklich abweichend beschrieben.		
Soweit der AN wartungspflichtige Anlagen, Bauelemente oder -leistungen (wie etwa Sonnenschutzbehänge mit Fluchttürsteuerungsanlagen) ausführt, wird er unaufgefordert und rechtzeitig vor Abnahme seiner Leistungen dem AG Wartungsverträge vorlegen, die für die Dauer des Gewährleistungszeitraums alle zur Erhaltung der Gewährleistungsansprüche des AG erforderlichen Leistungen enthalten, und um ggf. bestehende bauaufsichtliche Anforderungen an regelmäßige Wartungen und Prüfungen zu erfüllen.		
Vor Beginn der Arbeiten ist vom AN eine Werkstatt- und Montageplanung zu erstellen und dem AG vor Ausführung zur Prüfung und Freigabe vorzulegen. Bestandteil der Werkstatt- und Montageplanung des AN sind u. a.:		
<ul style="list-style-type: none">• alle Ausführungsdetails, aus denen Größen und Lagen von Panzern, Führungen, Rollladenkästen etc. ersichtlich sind,• Festlegung der Einbauorte und der Größen von Befestigungspunkten, Durchführungen, Profilverbretterungen etc.,• Erstellung von Ansichten und Abwicklungen aller Fassaden mit Sonnenschutz samt Darstellung von Schaltgruppen und Teilungen der Behänge unter Berücksichtigung von Notausgängen und Fluchtwegen,• Erstellung von prüffähigen statischen Berechnungen im Bezug auf Wind- und Eislasten,• Festlegung der Einbauorte von Aktoren/Motorsteuergeräten, Übergabepunkten, Steuerungszentrale und sonstiger erforderlicher Einbauteile in den Grundrissen oder Deckenspiegeln.		
Der AN unterbreitet dem AG ein gesondertes Angebot für die regelmäßige jährliche Wartung aller		

Leistungsverzeichnis

GS Römerthermen II (2023_03)

007	LV	Metallbau-, Verglasungsarbeiten
ZTV Rollladenarbeiten		
brandschutzrelevanten Bauteile für die Dauer von 5 Jahren. Die Wartung ist von qualifizierten Fachkräften nach EN 14677 durchzuführen.		
3	Ausführung und Konstruktion	
3.1	Allgemeine Hinweise	
<p>Bei der Erstellung des örtlichen Aufmaßes prüft der AN durch Inaugenscheinnahme, ob Sonnenschutzeinrichtungen vom AG vorgesehen sind, die üblicherweise nicht benötigt werden (z. B. an Nordfassaden), oder vor untergeordneten Räumen, die erforderlicherweise keines Sonnenschutzes bedürfen. Stellt der AN fest, dass Sonnenschutz in solchen Bereichen vorgesehen ist, so teilt der AN dem AG dies rechtzeitig vor Leistungsbeginn schriftlich, verbunden mit der Frage, ob dies tatsächlich so gewünscht sei, mit.</p> <p>Der AN wird mit der Erbringung der beauftragten Leistungen für die fraglichen Bereiche erst nach entsprechender Auskunft durch den AG beginnen.</p> <p>Die in der Leistungsbeschreibung genannten Maße sind die Maße der dahinterliegenden Fensterelemente, die tatsächlichen Maße des Sonnenschutzes weichen geringfügig hiervon ab. Die Maße der hinter dem Sonnenschutz liegenden Bauelemente gelten als Abrechnungsgrundlage. Grundlage der Bauausführung des AN ist hingegen in jedem Fall ein von ihm örtlich zu erstellendes Aufmaß.</p> <p>Alle Konstruktionen sind so auszulegen, dass sie nur geringstmöglicher Wartung bedürfen. Im Wartungs- und Reparaturfall muss bei technischer Machbarkeit ein Zugang zu Behang und Antrieb von innen möglich sein, ohne Verwendung von Spezialwerkzeugen, Hubsteiger oder einem Fassadengerüst.</p> <p>Türen neben Fensterelementen erhalten ein generell separat zu betätigendes Rollladen- bzw. Sonnenschutzelement in Breite des Türelementes. Mehrflügelige Türanlagen erhalten einen separat angesteuerten und angetriebenen Behang je Türflügel, soweit an anderer Stelle nichts Abweichendes angegeben ist. Sonnenschutz vor Fensterelementen, deren Breite einen dahinterliegenden Raum überschreitet, ist raumweise zu teilen. Sonnenschutzbehänge vor Räumen mit flexibler Nutzung, deren Trennwände auch später verändert werden können (Büros; Mieterausbau), sind je Fensterelement separat angetrieben und angesteuert auszuführen. Sieht die Planung des AG etwas anderes vor, so weist der AN den AG rechtzeitig vor Ausführungsbeginn ausdrücklich darauf hin, dass eine spätere Veränderung der Rauntrennwände dann nicht mehr mit der Aufteilung der Behänge übereinstimmt.</p> <p>Sofern Außentüren als Flucht- und Rettungsweg baurechtlich erforderlich sind, dürfen sie zunächst nicht ohne Weiteres mit Behängen von Sonnen- oder Blendschutzeinrichtungen versperrt werden. In solchen Fällen weist der AN den AG rechtzeitig hierauf hin und unterbreitet, sofern nicht bereits so vorgesehen und angeboten, ein Angebot für eine Kopplung der Steuerung solcher Behänge an die Brandmeldeanlage samt Funktionserhalt des elektrischen Antriebs durch Ersatzstromversorgung. Gleichfalls holt der AN die Zustimmung der Bauaufsichtsbehörde zu dieser Sonderlösung ein. Grundsätzlich sind bauaufsichtlich zugelassene oder geprüfte Produkte vor Fenstern/Türen in Rettungswegen vorzusehen.</p> <p>Beim Einbau sind Durchdringungen durch eingebaute Fassaden, Fenster und Abdichtungen auf das unvermeidliche Minimum reduzieren, um Schwachstellen hinsichtlich Wärmeschutz und Winddichtigkeit zu vermeiden. Grundsätzlich sind Durchdringungen nur in Abstimmung mit den Fassaden- und Fenstergewerken herzustellen. Bohrungen durch Holzfenster sind mit Holzschutzmittel zu behandeln, bevor Beschlagteile eingebaut werden. Dem AN obliegt die wind-, schlagregen- und dampfdiffusionsdichte Eindichtung sämtlicher von ihm hergestellter oder belegter Durchdringungen.</p>		
3.2	Rollläden	
<p>Rollläden und Jalousien müssen der Lebensdauerklasse 2 nach DIN EN 13659/DIN EN 13561 entsprechen. Mechanisch betätigte Rollläden sind für Bedienkräfte entsprechend Klasse 2 nach EN 13659, Punkt 6, auszulegen.</p> <p>Sofern bauseitig Rollladenkästen und Unterputz-Gurtwicklerkästen eingebaut werden, prüft der AN unmittelbar nach Auftragserhalt, mindestens jedoch rechtzeitig vor Beginn der Arbeitsausführung, ob der</p>		

Leistungsverzeichnis

GS Römerthermen II (2023_03)

007	LV	Metallbau-, Verglasungsarbeiten
ZTV Rollladenarbeiten		
<p>Gurtauslass des bauseitigen Rollladenkastens und das Unterputzgehäuse des Gurtwicklers lotrecht zueinander eingebaut wurden. Etwaige vorhandene Abweichungen sind dem AG unmittelbar mitzuteilen.</p>		
<p>3.3 Jalousien/Lamellenbehänge Die Herstellung aller erforderlichen Unterkonstruktionen und Befestigungspunkte für Jalousienbehänge, so auch vorbauende oder auskragende Konstruktionen, ist Sache des AN. Sofern umschließende Konstruktionen (Abdeckkassetten) erforderlich werden, sind diese gleichfalls vom AN zu liefern.</p> <p>Abdeckungen und Aufnahmekästen, die unmittelbar an dahinterliegende Fensterelemente oder Wände anschließen, sind von oben elastisch und dauerelastisch zu verfugen, um ein Eindringen von Wasser in die Anschlussfuge zu vermeiden.</p>		
<p>3.4 Steuerung motorisch betriebener Behänge Soweit nicht an anderer Stelle abweichend beschrieben, ist die Lieferung der Steuerung bei elektrisch angetriebenen Sonnenschutzvorrichtungen Sache des AN. Im Zuge der Werkplanung sind mit dem AG Abstimmungen über mögliche Gruppensteuerungen (Schaltgruppen) zu treffen, z. B. raumweise Gruppierung, Gruppierung nach Himmelsrichtungen.</p> <p>Dem AG ist nicht bekannt, ob die vom AN angebotenen motorisch betriebenen Sonnen- und Blendschutzanlagen Motorsteuergeräte oder Aktoren benötigen. Sofern das vom AN angebotene System solche separaten Komponenten benötigt, rechnet der AN die Preise hierfür in sein Angebot für die Behänge ein.</p> <p>Für Außenjalousieanlagen sind generell kombinierte Sonnenstands-, Wind- und Regenwächter vorzusehen.</p> <p>Bestandteil der Leistung AN ist die Erstinbetriebnahme der Sonnenschutzanlage. Hierzu zählt die Überprüfung der Funktion gemeinsam mit dem Gewerk GLT. Weiterhin hat eine Einweisung des vom AG zu benennenden Systemverantwortlichen in die Systemkonfiguration und Bedienung der Anlage zu erfolgen.</p> <p>Der AN lässt sich die Einweisung und die Übergabe des Handbuchs schriftlich bestätigen.</p>		
<p>3.5 Schnittstellen bei der Montage Soweit nicht an anderer Stelle abweichend festgelegt, sollen folgende Schnittstellendefinitionen für die Montage gelten:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Rollladenkästen für Vorbaurollläden AN, • Unterkonstruktion für Außenjalousien AN, • Sichtblende sichtbar AN, • Führungsschienen AN, • Bohrungen/Durchführungen Fenster AN, • Bohrungen/Durchführungen Außenwand massiv AN, • Winddichte Abdeckung von Durchführungen AN, • Behang/Abschlussschiene/Panzer etc. AN. <p>Bei elektrisch angetriebenen Behängen sollen, soweit nicht an anderer Stelle abweichend festgelegt, folgende Schnittstellendefinitionen gelten:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Verkabelung von Behangmotor durch die Fassade bis zum Anschluss-/Übergabepunkt (z. B. Motorsteuereinheit) mit Gewerk ELT AN, • Zentralsteuerung/-unterzentralen AN, • Wetterstation (u. a. mit Wind-, Regen-, Sonnenwächter) AN, • Motorsteuergeräte, Relais AN, • Aufklemmen von Motorsteuergeräten und Relais AN, • ggf. Koppelelemente für GLT AG, • Schaltplanerstellung AN, 		

Leistungsverzeichnis

GS Römerthermen II (2023_03)

007	LV	Metallbau-, Verglasungsarbeiten
ZTV Rollladenarbeiten		
<ul style="list-style-type: none">• Raumtaster (Schalterprogramm wie Gebäude) AG,• Kabelanschlusspeitsche mit Kupplung AN,• Übergabestecker für Anschlusspeitsche AN,• 230-V-Zuführung an Behänge bis Übergabepunkt im Raum AG,• Steuerkabel zu den Anschlussleitungen der Behänge (Kabel durch Fassade) bis Übergabepunkt, ohne Stecker AN,• Kabel und -wege im Gebäude AN,• Erstinbetriebnahme AN,• Erstprogrammierung, Einweisung für den AG AN.		

Leistungsverzeichnis

GS Römerthermen II (2023_03)

007 LV Metallbau-, Verglasungsarbeiten

Aluminium Systembeschreibungen

Aluminium Systembeschreibung

Hochwärmegeädämmtes Aluminium Fenster-System
mit 75 mm Grundbautiefe.

Konstruktionsmerkmale:

Raumseitig aufschlagender Flügelrahmen mit 10 mm Flächenversatz zur Rahmenebene, Außenseite flächenbündig.

Wärmedämmende Isolierstege mit drei Hohlkammern bilden den Anschlag für die koextrudierte Moosgummi-Doppelhohlkammer-Mitteldichtung.

Das System ist mit rechteckigen Glasleisten auszustatten.

Die Montage der Glasleisten erfolgt mittels toleranzausgleichenden Kunststoffhaltern.

Profilbautiefen:

Blendrahmen, Pfosten, Riegel ca. 75 mm

Flügelrahmen ca. 85 mm

Profilansichtsbreiten:

Blendrahmen, umlaufend ca. 79 mm

Einsatzblendrahmen ca. 44 mm

Pfosten ca. 94 mm

Riegel ca. 94 mm

Flügelrahmen (Fenster) ca. 41 mm

Flügelrahmen (Fenstertür) ca. 51 mm

Leistungsverzeichnis

GS Römerthermen II (2023_03)

007	LV	Metallbau-, Verglasungsarbeiten
Aluminium Tür-System		
Wärmegeädämmtes Aluminium Tür-System mit 75 mm Grundbautiefe.		
Konstruktionsmerkmale: Außen flächenbündige Türkonstruktion mit außen umlaufender 7 mm Schattenfuge. 5 Kammer Profilaufbau, symmetrisch angeordnet, bestehend aus drei Aluminiumschalen die mittels spezieller Isolierstege ohne Dämmschäume verbunden sind. Die Türflügelprofile sind als Hybridverbund mit einem großem schubfesten Anteil zwischen Innen- und Mittelschale sowie einer entkoppelten Außenschale, als "schubloser Verbund" auszuführen. Die Entkopplung muss zwischen der äußeren Aluminiumhalbschale und dem Isoliersteg erfolgen um den Bi-Metall-Effect zu verringern. Alternativ ist für die Türflügelprofile ein 3 Kammer Profilaufbau verfügbar. Die Türflügel sind mit einem 4-seitig umlaufenden, auf Gehrung gefertigten Flügelprofil auszuführen. Die Abdichtung muss über eine Mitteldichtungs- und zwei Anschlagdichtungsebenen erfolgen. Die Beschlagsmontage erfolgt in der Aluminium Mittelschale, nicht im Isoliersteg. Eine Bauwerksbefestigung ist im Profil mittig über die Mittelschale möglich. Der untere Türabschluss ist, soweit keine anderen Anforderungen an den Fußpunkt durch Normen / Richtlinien / LBO's gegeben sind, mit einer stabilisierenden zwischen gesetzten thermisch getrennten Aluminium-Schwelle und entsprechenden Dichtformstücken, auszustatten.		
Profilbautiefen: Blendrahmen, Pfosten, Riegel ca. 75 mm Flügelrahmen (Tür) ca. 75 mm		
Profilansichtsbreiten: Einsatzblendrahmen nach außen öffnende Tür ca. 37 mm Blendrahmen / Sockel, unten ca. 127 mm Sockel, unten ca. 157 mm Blendrahmen, seitlich und oben ca. 76 mm Pfosten ca. 108 mm Riegel ca. 108 mm		
Flügelrahmen, nach außen öffnend ca. 119 mm Flügelrahmen, nach innen öffnend ca. 87 mm Flügelprofil unten ca. 132 + 25 mm Flügelprofil unten ca. 149 + 8 mm, Absenkbare Bodentürdichtung		
Blendrahmenverbreiterung ca. 44 mm		

Leistungsverzeichnis

GS Römerthermen II (2023_03)

007 LV Metallbau-, Verglasungsarbeiten

Glas-Aluminium-Warmfassade

Hochwärmegeädämmtes selbsttragendes Aluminium Fassaden-System

als Pfosten-Riegel-Konstruktion für mehrgeschossige Fassaden mit einer inneren und äußeren Ansichtsbreite von 60 mm.

Konstruktionsmerkmale:

Die Konstruktion besteht aus einem Tragwerk und dem kombinierten Verglasung,- Entwässerung-und Andrucksystem.

Die Ausbildung der Isolationszone, zwischen dem Tragwerk und den Andruckprofilen, erfolgt gemäß den U_{cw} Vorgaben an das Bauteil.

Tragwerk:

Das Tragwerk der Fassaden-Konstruktion besteht aus rechteckigen Mehrkammer-Hohlprofilen.

Die tragenden Profile sind raumseitig angeordnet.

Alle Profilkanten sind gerundet.

Die Riegelprofile werden ausgeklinkt und überlappen im Kreuzungspunkt den Pfosten, um eventuell auftretende Feuchtigkeit sicher abzuleiten.

Horizontale Stöße bei mehrgeschossigen Fassaden sind mit - zum System gehörenden - Stoßverbindern und Stoßstücken auszuführen. Für vertikale Dehnungs- und Montagestöße sind entsprechende systemseitige Alu-Einschubprofile und Halbschalen sowie Dehnungsstoß-Dichtstücke einzusetzen.

Verglasung / Einsetzelemente:

Die Glasscheiben und/oder Ausfachungen werden mittels Andruckprofilen (Klemmverbindung) gehalten. Die innere Abdichtung zu den Glasscheiben und/oder Ausfachungen erfolgt mit EPDM-Dichtungen.

Dachverglasungen und segmentierte Konstruktionen sind grundsätzlich mit zwei Einzeldichtungen und einem Butyl-Dichtband auszuführen. Alle Dichtungsstöße werden durch die Verglasungsprofile abgedeckt. Die raumseitigen Verglasungsdichtungen haben in den Pfosten und Riegeln gleiche Bauhöhen. Die Abmessungen der Dichtungen sind entsprechend der Glas-/Ausfachungsdicken nach den Verglasungstabellen des System-Herstellers festzulegen. Sie sind stumpf gestoßen auszuführen.

Belüftung:

Die Falzgrundbelüftung sowie der Dampfdruckausgleich erfolgen über die vier Ecken eines jeden Scheibenfeldes in den Pfostenfalz.

Für eine feldweise Entwässerung und Belüftung sind in den Aluminium-Andruckprofilen, Deckschalen und Dichtungen entsprechende Öffnungen vorzusehen.

Profilansichtsbreiten:

Pfosten, Montagepfosten, Riegel ca. 60 mm

Profilbautiefen:

Pfosten ca. 105 mm

Riegel ca. 110 mm

Deckschale (Pfosten) ca. 20 mm

Deckschale (Riegel) ca. 15 mm

Andruckprofil für Brüstungssicherung ca. 45 mm

Leistungsverzeichnis

GS Römerthermen II (2023_03)

007 LV Metallbau-, Verglasungsarbeiten

Aluminium Fenster Beschläge

Aluminium Fenster Beschläge

BF 101 DK-Beschlag

Verdeckt liegender Dreh-Kipp-Beschlag mit Einhandbedienung, für Flügellasten bis 130/160 kg und einem Öffnungswinkel in Drehstellung von 90° mit Eigenanschlag.

Konstruktionsmerkmale:

Der Beschlag ist mit einer in Dreh- und in Kippstellung wirksamen Fehlbedienungssperre ausgestattet.

Scheren- und Ecklager sind verdeckt liegend im Falz eingebaut.

Alle Verriegelungspunkte sind mit Schließrollen auszuführen.

Die untere griffseitige Eckumlenkung muss mit einem Entlastungslager ausgeführt werden.

Die Verriegelung an diesem Punkt erfolgt über einem im Auflaufbock integrierten Verschlusspunkt mit Schließrolle.

Die Öffnungsweite der Flügel in Drehstellung beträgt maximal 180°.

Durch Montage eines zusätzlichen Anschlages kann der Öffnungswinkel, der Einbausituation angepasst, auf 90° begrenzt werden.

Korrosionsschutz des Grundbeschlages nach DIN EN 1670: Klasse 5

Bedienkräfte nach DIN EN 13115: Klasse 1

Dauerfunktion nach DIN EN 12400: bis Klasse 3

Farbton: Inox Look (Edelstahl-Optik)

Werkstoff: Alu

BF 901 Fenstergriff mit verdecktliegendem Getriebe

Das Getriebe wird in den Falz eingebaut.

Die Befestigung des Getriebes erfolgt mittels einer raumseitig aufgeschraubten, kreisförmigen Rosette (Durchmesser 32 mm).

Die Befestigungsschrauben werden durch den - später zu montierenden - Fenstergriff abgedeckt. Während der Bauzeit ist die Rosette mit einer Schutzkappe abzudecken.

Das Fenstergriff-Getriebe ist mit Rastpunkten in Dreh-, Verschluss- und Kippstellung ausgestattet.

Der Fenstergriff ist erst nach Abschluss der Fenstermontage beziehungsweise vor der Gebrauchsabnahme der Fenster zu montieren. Die farblich auf den Fenstergriff abgestimmte Abdeck-Rosette ist ebenfalls erst zu diesem Zeitpunkt aufzudrücken.

Farbton: Inox Look (Edelstahl-Optik)

Werkstoff: Alu

Leistungsverzeichnis

GS Römerthermen II (2023_03)

007 LV Metallbau-, Verglasungsarbeiten

Tür Beschläge

Tür Beschläge

Beschlag Allgemein

Die Türbeschläge sind in der Grundausrüstung in den nachfolgenden Vorbemerkungen beschrieben, die Spezifikationen werden in der Leistungsposition definiert.

Schließfunktion von Notausgangs- und Paniktüren

1- flg. Türen

"E" -Wechselfunktion-

Grundstellung: Die Tür ist auf der Bandseite nur mit Schlüssel zu öffnen.

Schaltstellung: Auf der Bandgegenseite kann die Tür über den Drücker, auch im abgeschlossenen Zustand, immer geöffnet werden.

"B": -Umschaltfunktion-

Grundstellung: Beide Türdrücker sind angekoppelt, Tür begehbar.

Schaltstellung: Durch Schlüssel- / Profilzylinderbetätigung wird der bandseitige Türdrücker abgekoppelt.

Nach Betätigung der Antipanikfunktion bleibt der Türdrücker auf Bandseite abgekoppelt.

Wartungsarme Rollentürbänder

Dreiteilige Aluminium-Rollentürbänder mit einer Abmessung von 22 x 200 mm, für Flügellasten bis 200 kg.

Konstruktionsmerkmale:

Die gesamte Technik für die sichere Verankerung und die Feinjustierung ist im Türfalz angeordnet. Ohne den Türflügel auszuhängen, kann eine Feinjustierung vorgenommen werden.

Gebrauchsklasse nach DIN EN 1935: Klasse 4

Korrosionsschutz nach DIN EN 1670: Klasse 4

Bandklasse nach DIN EN 1935: Klasse 14

Mechanische Beanspruchung nach DIN EN 12400: Klasse 8

Betätigung Türen ohne Antipanik

Betätigung 1.flg. Türen innen:

Türdrücker, Alu C0

zusätzlich als Stossgriff, gerade Griffstange mit Endkappen aus Edelstahl, Durchmesser 40 mm, Wandstärke 3 mm, inkl. Halter und Befestigung, türhoch

Betätigung 1 flg. Türen außen:

Türknauf, Alu C0

zusätzlich als Stossgriff, gerade Griffstange mit Endkappen aus Edelstahl, Durchmesser 40 mm, Wandstärke 3 mm, inkl. Halter und Befestigung, türhoch

Betätigung nach DIN EN 179

Betätigung 1.flg. Türen innen:

Türdrücker, Alu C0

zusätzlich als Stossgriff, gerade Griffstange mit Endkappen aus Edelstahl, Durchmesser 40 mm, Wandstärke 3 mm, inkl. Halter und Befestigung, türhoch

Leistungsverzeichnis

GS Römerthermen II (2023_03)

007	LV	Metallbau-, Verglasungsarbeiten
Betätigung nach DIN EN 179		
<p>Betätigung 1 flg. Türen außen: Türknauf, Alu C0 zusätzlich als Stossgriff, gerade Griffstange mit Endkappen aus Edelstahl, Durchmesser 40 mm, Wandstärke 3 mm, inkl. Halter und Befestigung, türhoch</p> <p>BT 405 Mehrfachverriegelung, 1-flg., 3-Riegel-Fallenschloss mit Antipanikfunktion</p> <p><u>Ausführung mit</u> 1-tourig 9 mm Drückernuss Drückerhöhe 1050 mm über OKFF Stulp, INOX 3 Stück selbstverriegelnde Fallenriegel Fallenriegel glanzvernickelt PZ-Schraube Vorgerichtet für Profilzylinder</p> <p><u>Funktionsbeschreibung</u> Durch die selbstverriegelnden Fallenriegel wird bereits bei nicht verriegelter Tür die Widerstandsklasse RC 2 erreicht, da die 3 Fallenriegel beim Zuziehen der Tür automatisch 20 mm vorschließen. Entriegeln der Tür von innen jederzeit über das Bedienelement (Panikfunktion), von außen ist ein Öffnen der Tür nur mit dem Schlüssel (nur Panik „E“) möglich.</p> <p>Betätigung Innen / Außen: Drücker innen, und beidseitiger Türgriff, als gerade Griffstange mit Endkappen, Durchmesser 40 mm, Wandstärke 3 mm, incl. Halter und Befestigung, türhoch.</p> <p>BT 406 Mehrfachverriegelung, 2-flg., 3-Riegel-Fallenschloss mit Antipanikfunktion</p> <p><u>Ausführung mit</u> 1-tourig 9 mm Drückernuss Drückerhöhe 1050 mm über OKFF Stulp, INOX 3 Stück selbstverriegelnde Fallenriegel Fallenriegel glanzvernickelt PZ-Schraube Vorgerichtet für Profilzylinder</p> <p><u>Funktionsbeschreibung</u> Durch die selbstverriegelnden Fallenriegel wird bereits bei nicht verriegelter Tür die Widerstandsklasse RC 2 erreicht, da die 3 Fallenriegel beim Zuziehen der Tür automatisch 20 mm vorschließen. Entriegeln der Tür von innen jederzeit über das Bedienelement (Panikfunktion), von außen ist ein Öffnen der Tür nur mit dem Schlüssel (nur Panik „E“) möglich.</p> <p><u>Ver-/Entriegelung Standflügel</u> Treibriegelschloss (Gegenkasten) mit Antipanikfunktion (VP) mit Schaltschloss</p> <p>Betätigung Innen / Außen: Drücker innen, und beidseitiger Türgriff, als gerade Griffstange mit Endkappen, Durchmesser 40 mm, Wandstärke 3 mm, incl. Halter und Befestigung, türhoch.</p>		

Leistungsverzeichnis

GS Römerthermen II (2023_03)

007	LV	Metallbau-, Verglasungsarbeiten
BT 701 Türschließer mit Gleitschiene, barrierefrei		
BT 701 Gleitschientürschließer für barrierefreie einflügelige Türen bis 1400 mm Flügelbreite mit Öffnungsunterstützung, mit mechanischer Feststellung		
<p>für die Montage an Notausgangstüren, nach EN 1154 A, Größe EN 3 -6, mit Gleitschiene BG, von vorn einstellbare Schließkraft, Schließgeschwindigkeit und Öffnungsdämpfung, mit einem im Schließerkörper integriertem Ventil zur stufenlosen Einstellung der Endschließgeschwindigkeit zum Abbremsen oder Beschleunigen der Tür zwischen 15° und 0°, für barrierefreie Türen nach DIN 18040, mit EClime-Gleitschiene, von vorn einstellbare Schließkraft, Schließgeschwindigkeit, Öffnungsdämpfung und Endschlag, mit optischer Größenanzeige,</p> <p>Schließergröße, entsprechend der Türflügelbreite.</p> <p>Türblattmontage auf der Bandgegenseite mit Montageplatte.</p> <p>BT 704 Gleitschientürschließer für barrierefreie zweiflügelige Türen bis 1400 mm Flügelbreite mit Öffnungsunterstützung, mit mechanischer Feststellung und integrierter Schließfolgeregelung</p> <p>Zwei Stück oben liegende Türschließer für die Montage an Notausgangstüren, nach EN 1154, mit Gleitschienen und integrierter Schließfolgeregelung, Größe EN 3 -6, mit Gleitschiene BG, von vorn einstellbare Schließkraft, Schließgeschwindigkeit und Öffnungsdämpfung, mit einem im Schließerkörper integriertem Ventil zur stufenlosen Einstellung der Endschließgeschwindigkeit zum Abbremsen oder Beschleunigen der Tür zwischen 15° und 0°, für barrierefreie Türen nach DIN 18040, mit EClime-Gleitschiene, von vorn einstellbare Schließkraft, Schließgeschwindigkeit, Öffnungsdämpfung und Endschlag, mit optischer Größenanzeige,</p> <p>Schließergröße, entsprechend der Türflügelbreite.</p> <p>Türblattmontage auf der Bandgegenseite mit Montageplatte.</p>		

Leistungsverzeichnis

GS Römerthermen II (2023_03)

007 LV Metallbau-, Verglasungsarbeiten

Verglasungen

Verglasungen

GT 315 Wärmeschutz-3-fach-Glas

für Türen und bodengebundene Verglasungen bei Zugangsmöglichkeit des öffentlichen Personenverkehrs

Glasaufbau:

Glasart außen VSG

Glasart mitte Float

Glasart innen VSG

- mit thermisch verbessertem Randverbund

Technische Daten:

Gesamtenergiedurchlässigkeit g: 53 %

U-Wert Ug: 0,6 W/m²K

Der angegebene Ug-Wert wurde nach DIN EN 673 berechnet.

Leistungsverzeichnis

GS Römerthermen II (2023_03)

007 LV Metallbau-, Verglasungsarbeiten

Baukörperanschlüsse für Fensterelemente

Baukörperanschlüsse für Fensterelemente

AS 104 Anschluss seitl. (Fenster/ Tür) monolithisch, stumpf

Der Baukörper ist einschalig ausgebildet. Die Elemente werden außen bündig mit dem tragenden Baukörper ohne Anschlag eingebaut.

Auf dem Rahmenprofil ist ein textiler Sonnenschutz mit dazugehörigem Schienensystem bei der Planung zu berücksichtigen und in separater Position ausgeschrieben.

Auf der Außenseite wird nach dem Einbau der Elemente verschiedene Vorhangfassaden (Feinsteinzeug, Zinkverkleidung) aufgebracht.

Im Erdgeschoss (Ansicht Nord) sind zusätzliche Bekleidungsargen der Außenlaibung bei der Planung zu berücksichtigen und in separater Position ausgeschrieben.

Der Bereich zwischen Blendrahmen und Baukörper ist vollflächig mit Wärmedämmung zu verfüllen.

Die innere Fuge zwischen dem Blendrahmen und dem Mauerwerk ist mit dauerelastischen Dichtstoffen zu versiegeln.

Die äußere Anschlussfuge zwischen Mauerwerk und Blendrahmen ist entweder mit einem Kompriband zu schließen oder mit einer Dichtungsfolie auszuführen, die auf dem Baukörper und den Elementen zu verkleben ist. Hierbei ist zu beachten, dass es sich um ein Bestandsbau handelt und nicht die üblichen Ebenheitstoleranzen angesetzt werden können.

AS 107 Anschluss seitl. (Fenster/ Tür) Gauben / Blechfassade

Der Baukörper ist in Holzkonstruktion ausgebildet.

Die Elemente werden außen bündig mit dem tragenden Baukörper ohne Anschlag eingebaut.

Der Einbau der Elemente erfolgt, bevor die äußere Dämmung und Blechfassade angebracht wird.

Zusätzliche Befestigungswinkel aus verzinktem Stahl sind nach statischen und konstruktiven Anforderungen auszuführen.

Die innere Anschlussfuge ist mit dauerelastischen Dichtstoffen zu versiegeln.

Die innere Fuge ist umlaufend zu verleisten.

Die äußere Anschlussfuge zwischen Holzkonstruktion und Blendrahmen ist entweder mit einem Kompriband zu schließen oder mit einer Dichtungsfolie auszuführen, die auf dem Baukörper und den Elementen zu verkleben ist. Hierbei ist zu beachten, dass es sich um ein Bestandsbau handelt und nicht die üblichen Ebenheitstoleranzen angesetzt werden können.

AO 104 Anschluss oben (Fenster/ Tür) monolithisch, stumpf

Der Baukörper ist einschalig ausgebildet. Die Elemente werden außen bündig mit dem tragenden Baukörper ohne Anschlag eingebaut.

Sonst, wie im Text "Anschluss seitlich" beschrieben.

Leistungsverzeichnis

GS Römerthermen II (2023_03)

007	LV	Metallbau-, Verglasungsarbeiten
AO 107 Anschluss oben (Fenster/ Tür) Gauben		
AO 107 Anschluss oben (Fenster/ Tür) Gauben / Blechfassade		
<p>Der Baukörper ist in Holzkonstruktion ausgebildet.</p> <p>Die Elemente werden außen bündig mit dem tragenden Baukörper ohne Anschlag eingebaut.</p> <p>Der Einbau der Elemente erfolgt, bevor die äußere Dämmung und Blechfassade angebracht wird.</p> <p>Ein außenliegender Sonnenschutz ist nicht vorgesehen.</p> <p>Sonst, wie im Text "Anschluss seitlich" beschrieben.</p>		
AU 104 Anschluss unten (Fenster) Basispunkt		
<p>Der Baukörper ist hier sinngemäß wie im Text "Anschluss seitlich" beschrieben ausgebildet. Im Fußpunkt der Fensterkonstruktion ist ein Basisprofil (Mehrkammer-Hohlprofil) anzuordnen. Dieses Basisprofil ist mit einem verzinkten Stahlrohr auszusteiern.</p> <p>Der Zwischenraum unterhalb der Basis und des Baukörpers ist allseitig mit Wärmedämmung auszufüllen.</p> <p>Auf der Innenseite ist die Basiskonstruktion für den Anschluss einer bauseitigen Fensterbank vorzurichten.</p> <p>Die Anschlussfuge ist mit Wärmedämmung auszufüllen und mit dauerelastischen Dichtstoffen zu versiegeln.</p> <p>Auf der Außenseite ist die Dichtungsfolie an der Basiskonstruktion eingespannt. Die Folie ist bis auf den tragenden Baukörper zu führen und dort zu verkleben.</p>		
AU 105 Anschluss unten (Fenstertür) Basispunkt		
<p>Der Baukörper ist hier sinngemäß wie im Text "Anschluss seitlich" beschrieben ausgebildet. Im Fußpunkt der Fensterkonstruktion ist ein Basisprofil (Mehrkammer-Hohlprofil) anzuordnen. Dieses Basisprofil ist mit einem verzinkten Stahlrohr auszusteiern.</p> <p>Der Zwischenraum unterhalb der Basis und des Baukörpers ist allseitig mit Wärmedämmung auszufüllen.</p> <p>Auf der Innenseite ist die Basiskonstruktion für den Anschluss einer bauseitigen Stufe vorzurichten.</p> <p>Die Anschlussfuge ist mit Wärmedämmung auszufüllen und mit dauerelastischen Dichtstoffen zu versiegeln.</p> <p>Auf der Außenseite ist die Dichtungsfolie an der Basiskonstruktion eingespannt. Die Folie ist bis auf den tragenden Baukörper (Stahlbetonkragplatte) zu führen und dort zu verkleben.</p>		
AO 107 Anschluss oben (Fenster/ Tür) Gauben / Blechfassade		
<p>Der Baukörper ist in Holzkonstruktion ausgebildet.</p> <p>Die Elemente werden außen bündig mit dem tragenden Baukörper ohne Anschlag eingebaut.</p> <p>Der Einbau der Elemente erfolgt, bevor die äußere Dämmung und Blechfassade angebracht wird.</p> <p>Sonst, wie im Text "Anschluss seitlich" beschrieben.</p>		
AU 201 Anschluss unten (Türen) Bodenschwelle		
<p>Die Höhe des Fußbodenaufbaues beträgt max. ca. 210 mm.</p> <p>Der Fußpunkt der Türen ist gem. DIN 18040 "Barrierefreies Bauen" sowie MBO §50 auszuführen. Die Höhe der Schwellausbildung beträgt max. 20 mm.</p>		

Leistungsverzeichnis

GS Römerthermen II (2023_03)

007	LV	Metallbau-, Verglasungsarbeiten
AU 201 Anschluss unten (Türen) Bodenschwelle		
<p>Der Anschluss unten im Bereich der Türen ist mit einer zum System gehörenden Bodenschwelle und einer Trennschiene auszustatten. Unterhalb der Türschwelle ist eine aufgeständerte, verzinkte Stahlrohrkonstruktion anzubringen, um die Türanlage abzustützen. Der Zwischenraum unterhalb der Basis und des Rohfußbodens ist allseitig mit Wärmedämmung auszufüllen.</p> <p>Auf der Innenseite ist die Basiskonstruktion für den Anschluss der bauseitigen Fußbodenkonstruktion vorzurichten. Der Bereich zwischen Fußbodenbelag und Basiskonstruktion ist mit Wärmedämmung zu verfüllen und die innere Anschlussfuge an den bauseitigen inneren Bodenbelag ist mit dauerelastischen Dichtstoffen zu versiegeln.</p> <p>Auf der Außenseite erfolgt die Abdichtung mit einer an der Basiskonstruktion befestigten Dichtungsfolie, die bis auf den tragenden Baukörper zurückzuführen und dort zu verkleben ist. Die Anschlussfuge zwischen der Basiskonstruktion und dem äußeren bauseitigen Bodenbelag ist mit einem Kompriband zu schließen.</p> <p>Der untere Flügelrahmen ist zusätzlich mit einem Wetterschenkel zu versehen.</p> <p>Die Sockelhöhen sind auf den Aufbau der anschließenden Basispunkte abzustimmen.</p>		

Leistungsverzeichnis

GS Römerthermen II (2023_03)

007	LV	Metallbau-, Verglasungsarbeiten
Baukörperanschlüsse für Fassadenelemente		
<u>Baukörperanschlüsse für Fassadenelemente</u>		
AS 301 Anschluss seidl. (Warmfassade)		
<p>Der Baukörper besteht im Bereich der Glasfassaden aus einer tragenden Stahlbetonkonstruktion (Decke, Bodenplatte) mit außenliegenden Stb.-Stützen.</p> <p>Im Bereich der geschlossenen Räumlichkeiten ist der Baukörper einschalig ausgebildet. Auf der Außenseite wird nach dem Einbau der Elemente eine Vorhangfassade aufgebracht bzw. neu angearbeitet.</p> <p>Die Elemente sind innerhalb der Dämmebene und des Baukörpers einzubauen.</p> <p>Zum Anschluss an den Bestandsbaukörper (Mauerwerk/StB) sind im Falz des Pfostens ein Kunststoff-Anschlussprofil und eine äußere und innere Dichtungsfolie einzuspannen. Zusätzlich ist für die äußere Abdichtung ein Wandanschlussprofil einzuspannen. Beide Folien sind bis auf den Baukörper zurückzuführen und dort zu verkleben.</p> <p>Der Bereich zwischen Falz des Pfostens und Baukörper bzw. bauseitiger Wärmedämmung zwischen den Folien ist vollflächig mit Wärmedämmung zu verfüllen.</p> <p>Im seitlichen Bereich der Fassade zu Massivbauteilen und zwischen den Fassadensegmenten sind gem. Planung geschlossene Dämmpaneele vorgesehen.</p> <p>Raumseitig ist als Abschluss zwischen Baukörper und Pfosten ein Aluminium U-Profil, in Paneelbreite gem. Planung, t = 2 mm mit verdeckter Befestigung am Pfosten zu montieren. Die innere Anschlussfuge zwischen Baukörper und Aluminium U-Profil ist mit dauerelastischen Dichtstoffen zu versiegeln.</p> <p>Dies ist in den EP's zu berücksichtigen.</p> <p>Auf der Außenseite ist der Anschluss an die bauseitige Fassadenkonstruktion mit einem im Falz des Pfostens eingespannten gekantetem Aluminium-Wandanschlussprofil, t = 2 mm, herzustellen. Das Profil ist so auszubilden, dass es als Abdeckung für die am Wandanschluss angebrachte Wärmedämmung / Paneel dient. Die Breite des Profils ist so zu wählen, dass die Deckschale des Pfostens reversibel ist.</p> <p>Dies ist in den EP's zu berücksichtigen.</p>		
AO 301 Anschluss oben (Stahlbetonringbalken)		
<p>Der Baukörper besteht im Bereich der Glasfassaden aus einer tragenden Stahlbetonkonstruktion (Decke, Bodenplatte) mit außenliegenden Stb.-Stützen. Der Einbau der Glasfassade erfolgt auf der Innenseite des Stb.- Ringankers mit einer seitlichen Befestigung der Pfosten an den Ringanker. Zusätzliche Befestigungswinkel und Konsolen sind in den EP's zu berücksichtigen.</p> <p>Die Elemente sind innerhalb des tragenden Baukörpers und dessen Dämmebene einzubauen.</p> <p>Im oberen Bereich der Fassade zu Massivbauteilen und zwischen den Fassadensegmenten sind gem. Planung geschlossene Dämmpaneele vorgesehen.</p> <p>Raumseitig ist als Abschluss zwischen Baukörper und Pfosten ein Aluminium U-Profil, in Paneelbreite gem. Planung, t = 2 mm mit verdeckter Befestigung am Pfosten zu montieren. Die innere Anschlussfuge zwischen Baukörper und Aluminium U-Profil ist mit dauerelastischen Dichtstoffen zu versiegeln.</p> <p>Eine innere Verblechung zwischen den Pfosten und oberhalb des letzten Riegels bis zur vorh. / geplanten Abhangdecke ist in separater Position berücksichtigt.</p> <p>Auf der Außenseite ist der Anschluss an den bauseitigen StB-Ringanker mit einem im Falz des Pfostens eingespannten gekantetem Aluminium-Wandanschlussprofil, t = 2 mm, herzustellen. Das Profil ist so</p>		

Leistungsverzeichnis

GS Römerthermen II (2023_03)

007	LV	Metallbau-, Verglasungsarbeiten
AO 301 Anschluss oben (Stahlbetonringbalken)		
<p>auszubilden, dass es als Abdeckung für die am Wandanschluss angebrachte Wärmedämmung / Paneel dient. Die Breite des Profils ist so zu wählen, dass die Deckschale des Pfostens reversibel ist. Dies ist in den EP's zu berücksichtigen.</p> <p>Auf der Außenseite werden nach dem Einbau der Elemente die Stb.-Ringanker lediglich gespachtelt und gestrichen.</p> <p>Sonst, wie im Text "Anschluss seitlich" beschrieben.</p> <p>AU 302 Anschluss unten (Warmfassade) bündiger Fußbodenaufbau</p> <p>Der Baukörper besteht im Bereich der Glasfassaden aus einer tragenden Stahlbetonkonstruktion (Decke, Bodenplatte) mit außenliegenden Stb.-Stützen. Der Einbau der Glasfassade erfolgt auf der Innenseite des Stb.- Ringankers. Somit steht die Glasfassade auf der Bodenplatte auf und schließt an den Rohfußboden gem. Leitdetailplanung an.</p> <p>Die Elemente sind innerhalb des tragenden Baukörpers und dessen Dämmebene einzubauen.</p> <p>Die äußere Abdichtung des Anschlusses erfolgt hinter der wasserführenden Ebene der Fassadenkonstruktion mit einer wannenförmig verlegten Dichtungsfolie unter Berücksichtigung der Entwässerungs- und Belüftungstechnik.</p> <p>Der verbleibende Raum zwischen dem unteren Riegelprofil und dem Baukörper ist mit einem Dämmelement außen zu schließen.</p> <p>Raumseitig ist ein Aluminiumwinkel in verschiedenen Höhen, t = 2 mm bündig mit der Riegelhinterkante zu montieren. An diesem Aluminiumwinkel wird die innere Dichtungsfolie angeklebt und zusätzlich mit einem Aluminium- Fußbodenanschlussprofil gesichert.</p> <p>Der innere Winkel / Verblechung ist in separater Position berücksichtigt.</p> <p>Die Abdichtungsebenen der Fassadenkonstruktion und der Türelemente in Bezug auf die bauseitige Abdichtung der auskragenden Bodenplatte sind mit dem AG frühzeitig abzustimmen.</p> <p>AU 302 Anschluss unten (Brüstung)</p> <p>Unten schließt die Fassade an die neu erstellte Brüstung (Mauerwerk mit Stahlbetonringbalken) an. Die Elemente werden außen bündig mit dem tragenden Baukörper ohne Anschlag eingebaut.</p> <p>Die Abdichtung des Anschlusses erfolgt hinter der wasserführenden Ebene der Fassadenkonstruktion mit einer wannenförmig verlegten Dichtungsfolie unter Berücksichtigung der Entwässerungs- und Belüftungstechnik.</p> <p>Der verbleibende Raum zwischen dem unteren Riegelprofil und dem Baukörper ist mit einem Dämmelement zu schließen.</p> <p>Raumseitig ist ein Aluminiumwinkel 20/100 mm, t = 2 mm bündig mit der Riegelhinterkante zu montieren. An diesem Aluminiumwinkel wird die innere Dichtungsfolie angeklebt und zusätzlich mit einem Aluminium- Fußbodenanschlussprofil gesichert.</p> <p>Die Dichtungsfolie ist bis an den Baukörper zu führen und dort zu verkleben. In den Fassadenfalz ist mit einem KS-Hohlprofil ein äußerer Aluminium-Anschlusswinkel ca. 30/30 mm, t = 2 mm einzuspannen, zu sichern und dauerelastisch abzudichten.</p>		

Leistungsverzeichnis

GS Römerthermen II (2023_03)

007	LV	Metallbau-, Verglasungsarbeiten
A 418 Anschluss Innenelemente		
A 418 Anschluss Innenelemente		
Sämtliche Anschlüsse sind beidseitig umlaufend mit Wandanschlusswinkeln und beidseitiger dauerelastischer Versiegelung auszuführen.		
01 Titel Rückbauarbeiten		
HINWEIS Da es sich um ein Bestandsgebäude handelt erfolgt der Rückbau der Fenster und PR-Fassaden möglichst als zerstörungsfreier Ausbau mit geeignetem Werkzeug. Seitlich und oben schließen die Bestandsfenster an verputztes und tapeziertes Mauerwerk an. Auf der Innenseite sind zum Teil Bestandsfensterbänke zu berücksichtigen. Die PR-Fassaden schließen im oberen Bereich an Stahlbeton an. Jedoch sind beim Rückbau auf die innen anschließenden Abhangdecken zu berücksichtigen. In den Fußpunkten der PR Fassaden schließt auf der Innenseite ein Fliesenbelag an. Nach Neuerstellung wird dieser bauseits angearbeitet. Die angrenzenden Bauteile sind bei der Demontage zu schützen. Dies ist in den EP* mit einzukalkulieren.		
01.1	Abbruch Stahl-/Alu-Glas-Schiebetür, 2flg	
Abbruch Stahl- bzw. Aluminium-Glas-Türelement als Schiebetür, 2-flg., mit seitlicher Festverglasung einschl. Entsorgung nach AVV-Schlüssel.		
Material: Metall, Glas Größe: bis 2,50x3,00 m Abbruchort: Haupteingang, Foyer		
2 St EP GP		
01.2	Abbruch Fenster, <2,50m2	
Abbruch Fenster einschl. Rahmen, Verglasung und Entsorgung nach AVV-Schlüssel.		
Material: Holz, Metall, Glas Wanddicke: bis 38 cm Größe: bis 2,50 m2 Abbruchort: Hauptgebäude		
53 St EP GP		
01.3	Abbruch Fenster, >2,50m2	
Abbruch Fenster einschl. Rahmen, Verglasung und Entsorgung nach AVV-Schlüssel.		
Material: Holz, Metall, Glas		
Übertrag:		

Leistungsverzeichnis

GS Römerthermen II (2023_03)

007	LV	Metallbau-, Verglasungsarbeiten		
01	Titel	Rückbauarbeiten		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
			Übertrag:	
	Wanddicke: bis 38 cm			
	Größe: über 2,50 m2			
	Abbruchort: Hauptgebäude			
		2 m2	EP	GP
01.4	Abbruch PR-Fassade			
	Abbruch PR-Fassade einschl. Türen, Rahmen, Verglasung und Entsorgung nach AVV-Schlüssel.			
	Material: Holz, Metall, Glas			
	Höhe: bis 3,50 m			
	Abbruchort: Glasgang Innenhof, Kuppelbau Sauna			
		420 m2	EP	GP
01.5	Abbruch Stahl-/Alu-Glas-Rahmentür, 1flg			
	Abbruch Stahl- bzw. Aluminium-Glas-Türelement, 1-flg., einschl. Entsorgung nach AVV-Schlüssel.			
	Zweck: Komplettabbruch Türelement			
	Vorleistung: Bestandstür 1-flg.			
	Folgeleistung: Überlassung oder Einbau neues Türelement			
	Material: Metall, Glas			
	Größe: bis 1,51x2,51 m			
	Abbruchort: Ausgang Sauna			
		1 St	EP	GP
01.6	Abbruch Innenfensterbänke, Naturstein			
	Abbruch von Innenfensterbänke aus Naturstein einschl. Entsorgung nach AVV-Schlüssel.			
	Zweck: Fensterbänke Komplett			
	Folgeleistung: Neueinbau Holzfensterbänke nach Austausch der Fenster			
- Fortsetzung auf nächster Seite -				Übertrag:

Leistungsverzeichnis

GS Römerthermen II (2023_03)

007	LV	Metallbau-, Verglasungsarbeiten			
01	Titel	Rückbauarbeiten			
Nr.	Leistungsbeschreibung		Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
				Übertrag:	
	Vorleistung:	Bestandstür 2-flg.			
	Folgeleistung:	Einbau neues Türelement			
	Material:	Holz / Glas			
	Größe:	bis 2,51x2,00 m			
	Abbruchort:	UG Hauptgebäude			
		1 St	EP	GP	
Summe Titel 01		Rückbauarbeiten, Netto:			
02 Titel Fenster					
02.1	Alu-Fenster-Elemente, Ansicht Nord EG				
	Hochwärmegedämmte Alu- Fensterelemente, Bautiefe 75 mm				
	Abmessung:	ca. 740 mm x 2740 mm			
	Einbauort:	Ansicht Nord EG, Eingangsgebäude			
	Aufteilung nach beiliegender Ansicht in:				
	1 St Festfeld Verglasung:	GT 315 mit aufgesetzter Ziersprosse vertikal (innen und außen)			
	1 St DK-Flügel:				
	Beschlag Fenster:	BF 101, 901			
	Verglasung:	GT 315 mit aufgesetzten Ziersprossen als Kreuzteilung, horizontal und vertikal (innen und außen)			
	Anschlüsse				
	Seitlich:	AS 104			
	Oben:	AO 104			
	Unten:	AU 104			
		20 St	EP	GP	
				Übertrag:	

Leistungsverzeichnis

GS Römerthermen II (2023_03)

007	LV	Metallbau-, Verglasungsarbeiten		
02	Titel	Fenster		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
				Übertrag:
02.2	<p>Verweis auf Position: 02.1 (Seite 47)</p> <p>Zulage zu Vorposition für Absturzsicherung</p> <p>Zulage zu Position 007.02.1 für Absturzsicherung als Glasabsturzsicherung (VSG) nach allgemein bauaufsichtlichen Prüfzeugnis vor dem Fenster montiert, Ausführung mit Glaskantenschutz.</p>	4 St	EP	GP
02.3	<p>Verweis auf Position: 02.1 (Seite 47)</p> <p>Zulage für geänderte Lage Fenstergriff</p> <p>Zulage zu Position 007.02.1 für geänderte Lage Fenstergriff durch geändertes Getriebe und Montage des Griffposition in einer Höhe von ca. 1,20 m ab UK Flügelrahmen.</p>	4 St	EP	GP
02.4	<p>Verweis auf Position: 02.1 (Seite 47)</p> <p>Bekleidungsarge Fensterleibung</p> <p>Bekleidungsarge Fensterleibung der Pos. 007.02.1, als Komplettelement inkl. Fensterbankausbildung, außen umlaufend, befestigt auf Blendrahmen, inkl. aller Abkantungen, Unterfütterungen</p> <p>.</p> <p>Material: Alu, pulverbeschichtet</p> <p>Blechstärke: 3 mm</p> <p>Ausladung: bis ca. 300 mm</p> <p>Zuschnitt: bis ca. 500 mm</p> <p>Kantung: vierfach (oben, unten, seitlich)</p> <p>Ansichtsbreite: 50 mm</p> <p>Maße: ca. 755 x 2750 mm</p> <p>Farbe: Farbe gem. Fenster in Vorhangfassade Feinsteinzeug</p> <p>Neigung im Sturzbereich und Fensterbank ca. 2 %.</p> <p>Gemäß Detailplanung A-109.</p>	20 St	EP	GP
02.5	<p>Alu-Fenster-Element, Ansicht Nord EG</p> <p>Hochwärmedämmtes Alu- Fensterelement, Bautiefe 75 mm</p> <p>Abmessung ca. 740 mm x 2510 mm</p> <p>Einbauort: Ansicht Nord EG, Eingangsgebäude</p> <p>Aufteilung nach beiliegender Ansicht in:</p> <p>- Fortsetzung auf nächster Seite -</p>			Übertrag:

Leistungsverzeichnis

GS Römerthermen II (2023_03)

007	LV	Metallbau-, Verglasungsarbeiten		
02	Titel	Fenster		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
			Übertrag:	
	1 St Festfeld Verglasung:	GT 315 mit aufgesetzter Ziersprosse		
	horizontal und vertikal	(innen und außen)		
	Anschlüsse			
	Seitlich:	AS 104		
	Oben:	AO 104		
	Unten:	AU 104		
		2 St	EP	GP
02.6	Alu-Fenster-Elemente, Ansicht Nord EG, DU/WC Hochwärmegedämmte Alu- Fensterelemente, Bautiefe 75 mm			
	Abmessung:	ca. 750 mm x 1100 mm		
	Einbauort:	Ansicht Nord EG, Eingangsgebäude DU/WC Fitness		
	Aufteilung nach beiliegender Ansicht in:			
	1 St	DK-Flügel		
		Beschlag Fenster:	BF 101, 901	
		Verglasung:	GT 315, satiniert	
	Anschlüsse			
	Seitlich:	AS 104		
	Oben:	AO 104		
	Unten:	AU 104		
		5 St	EP	GP
02.7	Alu-Fenster-Elemente, Ansicht Ost EG Hochwärmegedämmte Alu- Fensterelemente, Bautiefe 75 mm			
	Abmessung:	ca. 1040 mm x 1640 mm		
	Einbauort:	Ansicht Ost EG, Eingangsgebäude öffentl. WC		
		- Fortsetzung auf nächster Seite -		
			Übertrag:	

Leistungsverzeichnis

GS Römerthermen II (2023_03)

007	LV	Metallbau-, Verglasungsarbeiten		
02	Titel	Fenster		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
Übertrag:				
Aufteilung nach beiliegender Ansicht in:				
1 St	DK-Flügel Beschlag Fenster: Verglasung:	BF 101, 901 GT 315, satiniert		
Anschlüsse				
	Seitlich:	AS 104		
	Oben:	AO 104		
	Unten:	AU 104		
		2 St	EP	GP
02.8	Alu-Fenster-Element, Ansicht Süd EG Hochwärmegedämmtes Alu- Fensterelement, Bautiefe 75 mm			
	Abmessung	ca. 740 mm x 2080 mm		
	Einbauort:	Ansicht Süd EG, Innenhof Eingangsgebäude		
Aufteilung nach beiliegender Ansicht in:				
1 St	DK-Flügel Beschlag Fenster: Verglasung:	BF 101, 901 GT 315		
Anschlüsse				
	Seitlich:	AS 104		
	Oben:	AO 104		
	Unten:	AU 104		
		4 St	EP	GP
02.9	Alu-Fenster-Elemente, Ansicht Süd EG, WC Hochwärmegedämmte Alu- Fensterelemente, Bautiefe 75 mm			
	Abmessung:	ca. 550 mm x 500 mm		
	Einbauort:	Ansicht Süd EG, Hallenbad WC		
- Fortsetzung auf nächster Seite -				
Übertrag:				

Leistungsverzeichnis

GS Römerthermen II (2023_03)

007	LV	Metallbau-, Verglasungsarbeiten		
02	Titel	Fenster		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
				Übertrag:
	Aufteilung nach beiliegender Ansicht in:			
1 St	DK-Flügel Beschlag Fenster: Verglasung:	BF 101, 901 GT 315, satiniert		
	Anschlüsse			
	Seitlich:	AS 104		
	Oben:	AO 104		
	Unten:	AU 104		
		4 St	EP	GP
02.10	Alu-Fenster-Elemente, Ansicht Nord OG Hochwärmegeädämmte Alu- Fensterelemente, Bautiefe 75 mm			
	Abmessung :	ca. 1070 mm x 1615 mm		
	Einbauort:	Ansicht Nord OG, Eingangsgebäude		
	Aufteilung nach beiliegender Ansicht in:			
1 St	DK-Flügel Beschlag Fenster: Verglasung:	BF 101, 901 GT 315 mit aufgesetzten Ziersprossen als Kreuzteilung, horizontal und vertikal (innen und außen)		
	Anschlüsse			
	Seitlich:	AS 104		
	Oben:	AO 104		
	Unten:	AU 104		
		4 St	EP	GP
02.11	Alu-Fenstertür-Element, Ansicht Nord OG Hochwärmegeädämmtes Alu- Fenstertürelement, Bautiefe 75 mm			
	Abmessung:	ca. 1070 mm x 2285 mm		
- Fortsetzung auf nächster Seite -				Übertrag:

Leistungsverzeichnis

GS Römerthermen II (2023_03)

007	LV	Metallbau-, Verglasungsarbeiten		
02	Titel	Fenster		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	Einbauort: Ansicht Nord OG, Eingangsgebäude			Übertrag:
	Aufteilung nach beiliegender Ansicht in:			
1 St	DK-Flügel Beschlag Fenster: Verglasung:	BF 101, 901 GT 315 mit aufgesetzten Ziersprossen als Kreuzteilung, horizontal und vertikal (innen und außen)		
	Anschlüsse			
	Seitlich:	AS 104		
	Oben:	AO 104		
	Unten:	AU 105		
		1 St	EP	GP
02.12	Alu-Fenster-Element, Ansicht Nord DG Hochwärmedämmtes Alu- Fensterelement, Bautiefe 75 mm			
	Abmessung: ca. 950 mm x 1215 mm			
	Einbauort: Ansicht Nord DG, Gauben Eingangsgebäude			
	Aufteilung nach beiliegender Ansicht in:			
1 St	DK-Flügel Beschlag Fenster: Verglasung:	BF 101, 901 GT 315		
	Anschlüsse			
	Seitlich:	AS 107		
	Oben:	AO 107		
	Unten:	AU 107		
		3 St	EP	GP
				Übertrag:

Leistungsverzeichnis

GS Römerthermen II (2023_03)

007	LV	Metallbau-, Verglasungsarbeiten		
02	Titel	Fenster		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
Übertrag:				
02.13	Alu-Fenster-Elemente, Ansicht Süd OG Hochwärmegedämmte Alu- Fensterelemente, Bautiefe 75 mm Abmessung : ca.740 mm x 1500 mm Einbauort: Ansicht Süd-Ost OG Eingangsgebäude Aufteilung nach beiliegender Ansicht in: 1 St DK-Flügel Beschlag Fenster: BF 101, 901 Verglasung: GT 315 Anschlüsse Seitlich: AS 104 Oben: AO 104 Unten: AU 104 <div style="text-align: right;">6 St EP GP</div>			
02.14	Alu-Fenstertür-Element, Ansicht Süd OG Hochwärmegedämmtes Alu- Fenstertürelement, Bautiefe 75 mm Abmessung: ca. 995 mm x 2400 mm Einbauort: Ansicht Süd OG, Eingangsgebäude Aufteilung nach beiliegender Ansicht in: 1 St DK-Flügel Beschlag Fenster: BF 101, 901 Verglasung: GT 315 Anschlüsse Seitlich: AS 104 Oben: AO 104 Unten: AU 105 <div style="text-align: right;">1 St EP GP</div>			
Übertrag:				

Leistungsverzeichnis

GS Römerthermen II (2023_03)

007	LV	Metallbau-, Verglasungsarbeiten		
02	Titel	Fenster		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
Übertrag:				
02.15	Alu-Fenster-Element, Ansicht Süd DG Hochwärmegedämmtes Alu- Fensterelement, Bautiefe 75 mm Abmessung: ca. 595 mm x 1500 mm Einbauort: Ansicht Süd-Ost DG, Gauben Eingangsgebäude Aufteilung nach beiliegender Ansicht in: 1 St DK-Flügel Beschlag Fenster: BF 101, 901 Verglasung: GT 315 Anschlüsse Seitlich: AS 107 Oben: AO 107 Unten: AU 107 <div>5 St EP GP</div>			
02.16	Alu-Fensterbank,außen Aluminiumfensterbank, außen inkl. Enden mit Aufsteckformteilen, unterseitig Anti-Drön-Beschichtung, aller Abkantungen, Unterfütterungen, stabiler Auflagerung. Untersicht, Winkelaufleger in gleicher Farbe wie Fensterbank Oberfläche: Farbe wie Fenster Blechstärke: 3 mm Ausladung: bis ca. 300 mm Zuschnitt: bis ca. 350 mm Lage: Fenster Hauptgebäude mit Vorhangfassade <div>10 m EP GP</div>			
Übertrag:				

Leistungsverzeichnis

GS Römerthermen II (2023_03)

007	LV	Metallbau-, Verglasungsarbeiten		
02	Titel	Fenster		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
				Übertrag:
ZULAGEN				
02.17	Zulage 30 mm Alu-Rahmenverbreiterung, seitlich Zulage für Verbreiterung/Aufdopplung der Alufenster/-türen in der Ansichtsbreite von Festrahmen Breite: bis 30 mm Lage: seitlich, vertikal gegenüber dem Standardprofil.	220 m	EP	GP
02.18	Zulage 30 mm Alu-Rahmenverbreiterung, oben Zulage für Verbreiterung/Aufdopplung der Alufenster/-türen in der Ansichtsbreite von Festrahmen Breite: bis 30 mm Lage: oben, horizontal gegenüber dem Standardprofil.	17 m	EP	GP
02.19	Zulage 150 mm Alu-Rahmenverbreiterung, oben Zulage für Verbreiterung/Aufdopplung der Alufenster/-türen in der Ansichtsbreite von Festrahmen Breite: bis 150 mm Lage: oben, horizontal gegenüber dem Standardprofil, bei Ausführung der Fenster mit Raffstoreanlage.	26 m	EP	GP
02.20	Zulage 250 mm Alu-Rahmenverbreiterung als Einstandprofil Zulage für Einstandsprofil der Alufenster/-türen in der Ansichtsbreite von Festrahmen Breite: bis 250 mm			
- Fortsetzung auf nächster Seite -				Übertrag:

Leistungsverzeichnis

GS Römerthermen II (2023_03)

007	LV	Metallbau-, Verglasungsarbeiten		
02	Titel	Fenster		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
			Übertrag:	
	Lage: unten, horizontal gegenüber dem Standardprofil.			
	Lage: Fenstertüren Hauptgebäude			
		2,1 m	EP	GP
02.21	Fensterfalzlüfter Fensterfalzlüfter, selbstständig regelnd, schlagregendicht, mit automatischer Volumenstrombegrenzung. Zweck: kontrollierter Luftwechsel ohne Zugscheinung, 5 m³/h Einbau: paarweise im Blendrahmenfalz Einbauort: WC-Bereiche			
		20 St	EP	GP
Summe Titel 02			Fenster, Netto:	.....
03	Titel PR-Fassaden			
	SCHWIMMBAD Die Pfosten der PR-Fassade befinden sich in Teilbereichen (siehe Grundriss) in einer Flucht mit den außenliegenden Stb.-Stützen des Haupttragwerks. In diesen Bereichen ist eine Montage der Glashalteleisten nur eingeschränkt möglich. Der Abstand zwischen PR-Pfosten und Stb.-Stütze beträgt < 13 cm. Hier ist mit entsprechendem Befestigungsgerät mit entsprechendem Winkelaufsatzbohrer zu arbeiten. Dies ist den EP's zu berücksichtigen (siehe Leitdetail A104-D21).			
03.1	Alu-Fassaden-Element, Ansicht Süd "Hallenbad (Schacht)" Alu-Fassaden-Element, mit 60 mm Ansichtsbreite Abmessung ca.: 4110 mm x 2300 mm / 2954 mm Breite 1 = 632 mm, Höhe 2954 mm Breite 2 = 3482 mm, Höhe 2300 mm Fläche: ca. 9,88 m² Einbauort: Ansicht Süd "Hallenbad (Schacht)" Aufteilung nach beiliegender Ansicht in: 3 St Festfelder			
- Fortsetzung auf nächster Seite -			Übertrag:	

Leistungsverzeichnis

GS Römerthermen II (2023_03)

007	LV	Metallbau-, Verglasungsarbeiten		
03	Titel	PR-Fassaden		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	Verglasung: GT 315			Übertrag:
	<p>Einseitig schließt das Element mit einer 90° Ecke, an das nachfolgend beschriebene Fassadenelement an. Im Anschlussbereich ist das Dämmpaneel in einer Breite von ca. 630 mm bis auf den FFB zu führen. Auf der anderen Seite schließt das Element unter 90° an die bestehende Rohbauwand an.</p> <p>Die einzelnen Segmente sind mit systemgebundenen wärme gedämmten Aluminiumprofilen auszuführen.</p> <p>Die Eckausbildung sowie die seitlichen, oberen und unteren Abschlüsse sind mit wärme gedämmten Aluminiumkanteilen, Alublech innen und außen t = 3 mm, Dämmung t = 30 mm, als Paneelfeld auszuführen.</p> <p>Aufteilung gemäß Detail- und Ausführungsplanung.</p> <p>Anschlüsse Seitlich: AS 301 Oben: AO 301 Unten: AU 303</p>			
		1 St	EP	GP
03.2	<p>Segmentiertes Alu-Fassaden-Element, Ansicht Süd "Hallenbad" Segmentiertes Alu-Fassaden-Element, mit 60 mm Ansichtsbreite und Einsatztürelement mit 75 mm Bautiefe</p> <p>Abmessung ca.: 45110 mm x 3350 mm im Grundriss halbrund segmentiert(180°), r = ca. 14040 mm</p> <p>Fläche: ca. 151,12 m2</p> <p>Einbauort: Ansicht Süd-Ost Schwimmbad</p> <p>Aufteilung nach beiliegender Ansicht in:</p> <p>4 St Einsatz 1-flg. NA Tür nach DIN EN 179 Funktion: E Schloss Mehrfachverriegelung: BT 405 Zusatzfunktion: gesicherte Fallenfeststellung</p> <p>Betätigung Innen / Außen: Drücker innen, und beidseitiger Türgriff, als gerade Griffstange mit Endkappen,</p>			
	<p>- Fortsetzung auf nächster Seite -</p> <p>Übertrag:</p>			

Leistungsverzeichnis

GS Römerthermen II (2023_03)

007	LV	Metallbau-, Verglasungsarbeiten		
03	Titel	PR-Fassaden		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
			Übertrag:	
		Durchmesser 40 mm, Wandstärke 3 mm, incl. Halter und Befestigung, türhoch.		
	Material:	Alu, INOX-Look		
	Türschließer m. Rastfeststg:	BT 701		
	Verglasung:	GT 315		
4 St	Oberlichtfestfelder			
	Verglasung:	GT 315		
28 St	Festfelder			
	Verglasung:	GT 315		
<p>Einseitig schließt das Element mit einer 90° Ecke an das in der Vorposition beschriebene Fassadenelement an.</p> <p>Einseitig schließt das Element mit einer 90° Ecke an das in der nachfolgenden Position beschriebene Fassadenelement an.</p> <p>Die einzelnen Segmente sind mit systemgebundenen wärme gedämmten Aluminiumprofilen auszuführen.</p> <p>Die Eckausbildung sowie die oberen und unteren Abschlüsse sind mit wärme gedämmten Aluminiumkanteilen, Alublech innen und außen t = 3 mm, Dämmung t = 30 mm, als Paneelfeld auszuführen.</p> <p>Aufteilung gemäß Detail- und Ausführungsplanung.</p> <p>Anschlüsse Oben: AO 301 Unten: AU 302 Fußpunkt Tür: AU 201</p>				
		1 St	EP	GP
03.3	<p>Alu-Fassaden-Element, Ansicht Süd "Hallenbad"</p> <p>Alu-Fassaden-Element, mit 60 mm Ansichtsbreite</p> <p>Abmessung ca.: 2525 mm x 3350 mm Fläche: ca. 8,46 m2</p> <p>Einbauort: Ansicht Süd "Hallenbad"</p> <p>Aufteilung nach beiliegender Ansicht in:</p> <p>1 St Festfelder Verglasung: GT 315</p> <p>Einseitig schließt das Element mit einer 90° Ecke an das in der Vorposition beschriebene Fassadenelement an.</p>			
- Fortsetzung auf nächster Seite -				Übertrag:

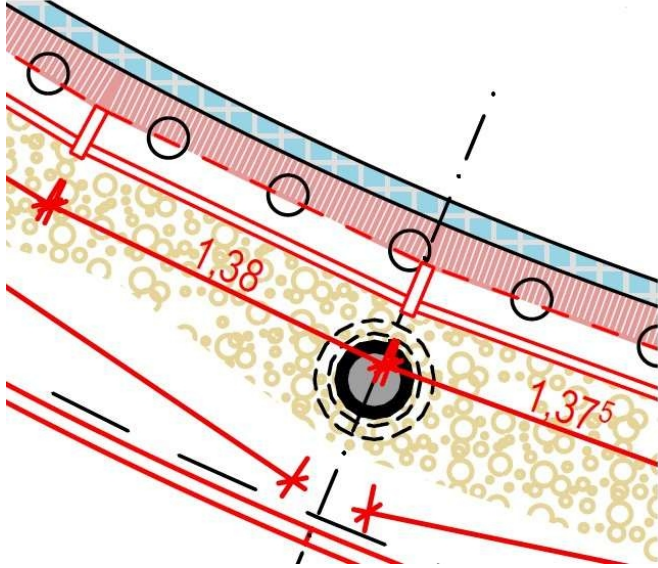
Leistungsverzeichnis

GS Römerthermen II (2023_03)

007	LV	Metallbau-, Verglasungsarbeiten		
03	Titel	PR-Fassaden		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	<p>Einseitig schließt das Element mit einer 90° Ecke an das in der nachfolgenden Position beschriebene Fassadenelement an.</p> <p>Die einzelnen Segmente sind mit systemgebundenen wärmegeämmten Aluminiumprofilen auszuführen.</p> <p>Die Eckausbildung sowie die oberen und unteren Abschlüsse sind mit wärmegeämmten Aluminiumkanteilen, Alublech innen und außen t = 3 mm, Dämmung t = 30 mm, als Paneelfeld auszuführen.</p> <p>Aufteilung gemäß Detail- und Ausführungsplanung.</p> <p>Anschlüsse Oben: AO 301 Unten: AU 302</p>			Übertrag:
		1 St	EP	GP
03.4	<p>Alu-Fassaden-Element, Ansicht Süd "Lager"</p> <p>Alu-Fassaden-Element, mit 60 mm Ansichtsbreite</p> <p>Abmessung ca.: 4095 mm x 3350 mm Fläche: ca. 13,72 m2</p> <p>Einbauort: Ansicht Süd "Lager"</p> <p>Aufteilung nach beiliegender Ansicht in:</p> <p>2 St Festfelder Verglasung: GT 315</p> <p>Einseitig schließt das Element mit einer 90° Ecke an das in der Vorposition beschriebene Fassadenelement an. Einseitig schließt das Element mit einer 90° Ecke an an die bestehende Rohbauwand an..</p> <p>Die einzelnen Segmente sind mit systemgebundenen wärmegeämmten Aluminiumprofilen auszuführen.</p> <p>Die Eckausbildung sowie dieseitlichen, oberen und unteren Abschlüsse sind mit wärmegeämmten Aluminiumkanteilen, Alublech innen und außen t = 3 mm, Dämmung t = 30 mm, als Paneelfeld auszuführen.</p>			
- Fortsetzung auf nächster Seite -				Übertrag:


Leistungsverzeichnis

GS Römerthermen II (2023_03)

007	LV	Metallbau-, Verglasungsarbeiten		
03	Titel	PR-Fassaden		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	Aufteilung gemäß Detail- und Ausführungsplanung.			Übertrag:
	<p>Anschlüsse</p> <p>Seitlich: AS 301</p> <p>Oben: AO 301</p> <p>Unten: AU 302</p>			
		1 St	EP	GP
03.5	<p>Zulage zu Vorpositionen, Sonderkonsolen</p> <p>Zulage zu Vorpositionen für die Befestigung der PR-Fassadenpfosten im Bereich der Lüftungsöffnungen mittels Konsolen im Bodenanschlussbereich.</p> <p>Einige PR-Fassadenpfosten liegen sehr nah bzw. über Lüftungsöffnungen der Lüftungsanlage im Bodenbereich. Diese Öffnungen müssen mit Sonderkonsolen, die diese überspannen, befestigt werden.</p> <p>Die Position versteht sich als Zulageposition für:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Erstellung, Lieferung der Sonderkonsole – Statische Berechnung 			
				
	<p>- Fortsetzung auf nächster Seite -</p>			
				Übertrag:

Leistungsverzeichnis

GS Römerthermen II (2023_03)

007	LV	Metallbau-, Verglasungsarbeiten		
03	Titel	PR-Fassaden		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	Übertrag:			
				
		10 Stk	EP	GP
03.6	Innere Verblechung Alu-Fassaden, zwischen den Pfosten Innere Verblechung Alu-Fassaden inkl. evtl notwendigem Unterbau, zwischen den Pfosten im oberen Anschluss.			
	Material:	Alu, pulverbeschichtet		
	Blechstärke:	2 mm		
	Höhe:	bis ca. 280 mm		
	Zuschnitt:	bis ca. 350 mm		
	Kantung:	zweifach		
	Farbe:	Farbe gem. Pfosten-Riegel-System		
		55,85 m	EP	GP
	Übertrag:			

Leistungsverzeichnis

GS Römerthermen II (2023_03)

007	LV	Metallbau-, Verglasungsarbeiten		
03	Titel	PR-Fassaden		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
				Übertrag:
03.7	Innere Verblechung Alu-Fassaden, oberhalb der Pfosten Innere Verblechung Alu-Fassaden inkl. evtl notwendigem Unterbau, oberhalb der Pfosten Material: Alu, pulverbeschichtet Blechstärke: 2 mm Höhe: bis ca. 250 mm Zuschnitt: bis ca. 300 mm Kantung: vierfach Farbe: Farbe gem. Pfosten-Riegel-System <div>55,85 m</div> <div>EP GP</div>			
03.8	Untere Verblechung Alu-Fassaden, zwischen den Pfosten Innere Verblechung Alu-Fassaden inkl. evtl notwendigem Unterbau, als unterer Abschluss Material: Alu, pulverbeschichtet Blechstärke: 2 mm Höhe: bis ca. 350 mm Zuschnitt: bis ca. 400 mm Kantung: zweifach Farbe: Farbe gem. Pfosten-Riegel-System <div>55,85 m</div> <div>EP GP</div>			
	SCHLEUSEN			
03.9	Verweis auf Position: 03.13 (Seite 67) Alu-Fassaden-Element, Ansicht Ost "Schleuse" Alu-Fassaden-Element, mit 60 mm Ansichtsbreite Abmessung ca.: 3010 mm x 3800 mm Fläche: ca. 11,44 m2 Einbauort: Ansicht Ost Schwimmbad Aufteilung nach beiliegender Ansicht in: 2 St Festfelder Verglasung: GT 315 Einseitig schließt das Element mit einer 90° Ecke an das in der Vorposition beschriebene Fassadenelement an. In Verlängerung wird die innere Glaswand der Schleuse gem. Pos. 007.03.13 angeschlossen. Einseitig schließt das Element mit einer 90° Ecke an das in der			
	- Fortsetzung auf nächster Seite -			Übertrag:


Leistungsverzeichnis

GS Römerthermen II (2023_03)

007	LV	Metallbau-, Verglasungsarbeiten		
03	Titel	PR-Fassaden		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	<p>nachfolgenden Position beschriebene Fassadenelement an.</p> <p>Die einzelnen Segmente sind mit systemgebundenen wärmegeädämmten Aluminiumprofilen auszuführen.</p> <p>Die Eckausbildung sowie die oberen und unteren Abschlüsse sind mit wärmegeädämmten Aluminiumkanteilen, Alublech innen und außen t = 3 mm, Dämmung t = 30 mm, als Paneelfeld auszuführen.</p> <p>Im Bereich des oberen Paneels ist die Anarbeitung an den vorhandenen seitlichen Höhenversprung (Stahlbetonsturz) zu berücksichtigen.</p> <p>Aufteilung gemäß Detail- und Ausführungsplanung.</p> <p>Anschlüsse Oben: AO 301 Unten: AU 302</p>			Übertrag:
- Fortsetzung auf nächster Seite -				Übertrag:

Leistungsverzeichnis

GS Römerthermen II (2023_03)

007	LV	Metallbau-, Verglasungsarbeiten		
03	Titel	PR-Fassaden		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	Übertrag:			
				
				Bild
		1 St	EP	GP
03.10	Alu-Fassaden-Element, Ansicht Süd "Schleuse", hängende Konstruktion Alu-Fassaden-Element, mit 60 mm Ansichtsbreite Abmessung ca.: 3720 mm x 3800 mm Fläche: ca. 14,14 m ² Einbauort: Ansicht Süd-Ost Schwimmbad Aufteilung nach beiliegender Ansicht in:			
	- Fortsetzung auf nächster Seite -			
			Übertrag:	

Leistungsverzeichnis

GS Römerthermen II (2023_03)

007	LV	Metallbau-, Verglasungsarbeiten		
03	Titel	PR-Fassaden		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	Übertrag:			
2 St	Festfelder Verglasung: GT 315			
	<p>Die Konstruktion ist als hängende Fassade vorzusehen inkl. aller erforderlichen statischen Maßnahmen (wie bereits im Bestand vorhanden). Die Fassade kann an der Stahlbetondecke abgehängt werden.</p> <p>Aussparung in Größe von ca. 2810 x 1450 mm als Zugang zum Außenthalbecken.</p> <p>Einseitig schließt das Element mit einer 90° Ecke an das in der Vorposition beschriebene Fassadenelement an. Einseitig schließt das Element mit einer 90° Ecke an das in der nachfolgenden Position beschriebene Fassadenelement an.</p> <p>Die einzelnen Segmente sind mit systemgebundenen wärme gedämmten Aluminiumprofilen auszuführen.</p> <p>Die Eckausbildung sowie die oberen Abschlüsse sind mit wärme gedämmten Aluminiumkanteilen, Alublech innen und außen t = 3 mm, Dämmung t = 30 mm, als Paneelfeld auszuführen.</p> <p>Aufteilung gemäß Detail- und Ausführungsplanung.</p> <p>Anschlüsse Oben: AO 301 Unten: AU 302</p>			
		1 St	EP	GP
03.11	<p>Alu-Fassaden-Element, Ansicht West "Schleuse" Alu-Fassaden-Element, mit 60 mm Ansichtsbreite Einsatztürelement mit 75 mm Bautiefe</p> <p>Abmessung ca.: 6390 mm x 3800 mm Fläche: ca. 24,28 m2</p> <p>Einbauort: Ansicht West "Schleuse"</p> <p>Aufteilung nach beiliegender Ansicht in:</p> <p>1 St Einsatz 1-flg. NA Tür nach DIN EN 179 Funktion: E Schloss Mehrfachverriegelung: BT 405 Zusatzfunktion: gesicherte</p> <p>Fallenfeststellung Betätigung Innen / Außen: Drücker innen,</p> <p>- Fortsetzung auf nächster Seite -</p>			
			Übertrag:	

Leistungsverzeichnis

GS Römerthermen II (2023_03)

007	LV	Metallbau-, Verglasungsarbeiten		
03	Titel	PR-Fassaden		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
			Übertrag:	
	Griffstange	und beidseitiger Türgriff, als gerade		
		mit Endkappen, Durchmesser 40 mm, Wandstärke 3 mm, incl. Halter und Befestigung, türhoch.		
		Material: Türschließer m. Rastfeststg:	Alu, INOX-Look BT 701	
		Verglasung:	GT 315	
1 St	Oberlichtfestfelder			
		Verglasung:	GT 315	
3 St	Festfelder			
		Verglasung:	GT 315	
	<p>Einseitig schließt das Element mit einer 90° Ecke an das in der Vorposition beschriebene Fassadenelement an.</p> <p>Einseitig schließt das Element mit einer 90° Ecke an das in der nachfolgenden Position beschriebene Fassadenelement an.</p> <p>Die einzelnen Segmente sind mit systemgebundenen wärmegeprägten Aluminiumprofilen auszuführen.</p> <p>Die Eckausbildung sowie die oberen und unteren Abschlüsse sind mit wärmegeprägten Aluminiumkanteilen, Alublech innen und außen t = 3 mm, Dämmung t = 30 mm, als Paneelfeld auszuführen.</p> <p>Aufteilung gemäß Detail- und Ausführungsplanung.</p> <p>Anschlüsse Oben: AO 301 Unten: AU 302 Fußpunkt Tür: AU 201</p>			
		1 St	EP	GP
03.12	<p>Untere Verblechung Alu-Fassaden, zwischen den Pfosten</p> <p>Innere Verblechung Alu-Fassaden inkl. evtl. notwendigem Unterbau, als unterer Abschluss</p>			
	<p>- Fortsetzung auf nächster Seite -</p> <p>Übertrag:</p>			

Leistungsverzeichnis

GS Römerthermen II (2023_03)

007	LV	Metallbau-, Verglasungsarbeiten		
03	Titel	PR-Fassaden		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
			Übertrag:	
	Material:	Alu, pulverbeschichtet		
	Blechstärke:	2 mm		
	Höhe:	bis ca. 250 mm		
	Zuschnitt:	bis ca. 300 mm		
	Kantung:	zweifach		
	Farbe:	Farbe gem. Pfosten-Riegel-System		
		9,94 m	EP	GP
03.13	Alu-Glasfassade als Innenelement "Schleuse" Alu-Glasfassade als Innenelement mit 75 mm Grundbautiefe und Einsatztürelement			
	Abmessung ca.:	6175 mm x 3550 mm		
	Fläche:	ca. 21,92 m2		
	Einbauort:	Ansicht West "Schleuse" im Grundriss 1 x 90° abgewinkelt Breite 1 = 2730 mm Breite 2 = 3445 mm		
	Aufteilung nach beiliegender Ansicht in:			
1 St	Einsatz 2-flg. NA Tür nach DIN EN 179			
	Funktion:	E		
	Schloss			
	Mehrfachverriegelung:	BT 406		
	Zusatzfunktion:	gesicherte		
	Fallenfeststellung			
	Betätigung Innen / Außen:	Drücker innen, und beidseitiger Türgriff, als gerade Griffstange mit Endkappen, Durchmesser 40 mm, Wandstärke 3 mm, incl. Halter und Befestigung, türhoch.		
	Material:	Alu, INOX-Look		
	Türschließer m. Rastfeststg:	BT 704		
	Verglasung:	GT 315		
1 St	Oberlichtfestfelder			
	Verglasung:	GT 315		
4 St	Festfelder			
	Verglasung:	GT 315		
	Das Element schließt einmal mit einer 90° Ecke und einmal unter 180° an die PR-Fassadenelemente der Schleusenfassade an.			
	Die einzelnen Segmente sind mit systemgebundenen			
	- Fortsetzung auf nächster Seite -			
			Übertrag:	

Leistungsverzeichnis

GS Römerthermen II (2023_03)

007	LV	Metallbau-, Verglasungsarbeiten		
03	Titel	PR-Fassaden		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
			Übertrag:	
	wärme gedämmten Aluminiumprofilen auszuführen.			
	Aufteilung gemäß Detail- und Ausführungsplanung.			
	Anschlüsse			
	Allseitig: A 418			
		1 St	EP	GP
	SAUNA			
03.14	Alu-Fassaden-Element, Ansicht West "Ruhebereich Sauna"			
	Alu-Fassaden-Element, mit 60 mm Ansichtsbreite			
	Abmessung ca.: 8010 mm x 2833 mm			
	Fläche: ca. 22,69 m2			
	Einbauort: Ansicht West "Ruhebereich Sauna"			
	Aufteilung nach beiliegender Ansicht in:			
	5 St Festfelder			
	Verglasung: GT 315			
	Einseitig schließt das Element mit einer 125° Ecke an das im folgenden beschriebene Fassadenelement an.			
	Auf der anderen Seite schließt das Element unter 90° an die bestehende Rohbauwand an.			
	Die einzelnen Segmente sind mit systemgebundenen wärme gedämmten Aluminiumprofilen auszuführen.			
	Die Eckausbildung sowie die seitlichen, oberen und unteren Abschlüsse sind mit wärme gedämmten Aluminiumkanteilen, Alublech innen und außen t = 3 mm, Dämmung t = 30 mm, als Paneelfeld auszuführen.			
	Aufteilung gemäß Detail- und Ausführungsplanung.			
	Anschlüsse			
	Seitlich: AS 301			
	Oben: AO 301			
	Unten: AU 302			
		1 St	EP	GP
			Übertrag:	

Leistungsverzeichnis

GS Römerthermen II (2023_03)

007	LV	Metallbau-, Verglasungsarbeiten		
03	Titel	PR-Fassaden		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
Übertrag:				
03.15	Segmentiertes Alu-Fassaden-Element, Ansicht West "Ausgang Sauna" Segmentiertes Alu-Fassaden-Element, mit 60 mm Ansichtsbreite und Einsatztürelement mit 75 mm Bautiefe Abmessung ca.: 9280 mm x 2833 mm im Grundriss halbrund segmentiert, r = ca. 3760 mm Fläche: ca. 26,29 m2 Einbauort: Ansicht Süd-West "Ausgang Sauna" Aufteilung nach beiliegender Ansicht in: 3 St Einsatz 1-flg. NA Tür nach DIN EN 179 Funktion: E Schloss Mehrfachverriegelung: BT 405 Zusatzfunktion: gesicherte Fallenfeststellung Betätigung Innen / Außen: Drücker innen, und beidseitiger Türgriff, als gerade Griffstange mit Endkappen, Durchmesser 40 mm, Wandstärke 3 mm, incl. Halter und Befestigung, türhoch. Material: Alu, INOX-Look Türschließer m. Rastfeststlg: BT 700, barrierefrei Verglasung: GT 315 4 St Festfelder Verglasung: GT 315 Einseitig schließt das Element mit einer 125° Ecke, an das im folgenden beschriebene Fassadenelement an. Einseitig schließt das Element mit einer 125° Ecke, an das zuvor beschriebene Fassadenelement an. Die einzelnen Segmente sind mit systemgebundenen wärmegeprägten Aluminiumprofilen auszuführen. Die Eckausbildung sowie die oberen und unteren Abschlüsse sind mit wärmegeprägten Aluminiumkanteilen, Alublech innen und außen t = 3 mm, Dämmung t = 30 mm, als Paneelfeld auszuführen. Aufteilung gemäß Detail- und Ausführungsplanung.			
- Fortsetzung auf nächster Seite -				
Übertrag:				

Leistungsverzeichnis

GS Römerthermen II (2023_03)

007	LV	Metallbau-, Verglasungsarbeiten		
03	Titel	PR-Fassaden		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
			Übertrag:	
	<p>Anschlüsse</p> <p>Oben: AO 301</p> <p>Unten: AU 302</p> <p>Fußpunkt Tür: AU 201</p>			
		1 St	EP	GP
03.16	<p>Alu-Fassaden-Element, Ansicht West "Bar Sauna"</p> <p>Alu-Fassaden-Element, mit 60 mm Ansichtsbreite</p> <p>Abmessung ca.: 11450 mm x 2833 mm</p> <p>Fläche: ca. 32,44 m²</p> <p>Einbauort: Ansicht West "Bar Sauna"</p> <p>Aufteilung nach beiliegender Ansicht in:</p> <p>7 St Festfelder</p> <p> Verglasung: GT 315</p> <p>Einseitig schließt das Element mit einer 125° Ecke, an das zuvor beschriebene Fassadenelement an.</p> <p>Auf der anderen Seite schließt das Element unter 90° an die bestehende Rohbauwand an.</p> <p>Die einzelnen Segmente sind mit systemgebundenen wärme gedämmten Aluminiumprofilen auszuführen.</p> <p>Die Eckausbildung sowie die seitlichen, oberen und unteren Abschlüsse sind mit wärme gedämmten Aluminiumkanteilen, Alublech innen und außen t = 3 mm, Dämmung t = 30 mm, als Paneelfeld auszuführen.</p> <p>Aufteilung gemäß Detail- und Ausführungsplanung.</p> <p>Anschlüsse</p> <p>Seitlich: AS 301</p> <p>Oben: AO 301</p> <p>Unten: AU 302</p>			
		1 St	EP	GP
03.17	<p>Innere Verblechung Alu-Fassaden, zwischen den Pfosten</p> <p>Innere Verblechung Alu-Fassaden inkl. evtl notwendigem Unterbau, zwischen den Pfosten im oberen Anschluss.</p> <p>Material: Alu, pulverbeschichtet</p>			
	- Fortsetzung auf nächster Seite -			Übertrag:

Leistungsverzeichnis

GS Römerthermen II (2023_03)

007	LV	Metallbau-, Verglasungsarbeiten		
03	Titel	PR-Fassaden		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
				Übertrag:
	Blechstärke: 2 mm Höhe: bis ca. 370 mm Zuschnitt: bis ca. 450 mm Kantung: zweifach Farbe: Farbe gem. Pfosten-Riegel-System	28,74 m	EP	GP
03.18	Innere Verblechung Alu-Fassaden, oberhalb der Pfosten Innere Verblechung Alu-Fassaden inkl. evtl notwendigem Unterbau, oberhalb der Pfosten			
	Material: Alu, pulverbeschichtet Blechstärke: 2 mm Höhe: bis ca. 280 mm Zuschnitt: bis ca. 400 mm Kantung: vierfach Farbe: Farbe gem. Pfosten-Riegel-System	28,74 m	EP	GP
03.19	Untere Verblechung Alu-Fassaden, zwischen den Pfosten Innere Verblechung Alu-Fassaden inkl. evtl notwendigem Unterbau, als unterer Abschluss			
	Material: Alu, pulverbeschichtet Blechstärke: 2 mm Höhe: bis ca. 300 mm Zuschnitt: bis ca. 350 mm Kantung: zweifach Farbe: Farbe gem. Pfosten-Riegel-System	28,74 m	EP	GP
	INNENHOF			
03.20	Alu-Fassaden-Element, Ansicht Ost "Innenhof" Alu-Fassaden-Element mit 60mm Ansichtsbreite und Einsatztürelement mit 75mm Bautiefe			
	Abmessung ca.: 22345 mm x 3570 mm im Grundriss 2 x 45° abgewinkelt Breite 1 = 14480 mm Breite 2 = 2665 mm Breite 3 = 5200 mm Fläche: ca. 79,77 m2 Einbauort: Ansicht Ost "Innenhof"			
	- Fortsetzung auf nächster Seite -			Übertrag:

Leistungsverzeichnis

GS Römerthermen II (2023_03)

007	LV	Metallbau-, Verglasungsarbeiten		
03	Titel	PR-Fassaden		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
Übertrag:				
Aufteilung nach beiliegender Ansicht in:				
2 St	Einsatz 1-flg. NA Tür nach DIN EN 179 Funktion: Schloss Mehrfachverriegelung: Zusatzfunktion:	E BT 405 gesicherte		
Fallenfeststellung				
	Betätigung Innen / Außen:	Drücker innen, und beidseitiger Türgriff, s/s gerade Griffstange mit Endkappen, Durchmesser 40 mm, Wandstärke 3 mm, incl. Halter und Befestigung, türhoch.		
	Material:	Alu, INOX-Look		
	Türschließer m. Rastfeststlg:	BT 700, barrierefrei		
	Verglasung:	GT 315		
2 St	Oberlichtfestfelder			
	Verglasung:	GT 315		
12 St	Festfelder			
	Verglasung:	GT 315		
Das Element schließt beidseitig mit einer 90° Ecke an die bestehende Rohbauwand an.				
Die einzelnen Segmente sind mit systemgebundenen wärmegeprägten Aluminiumprofilen auszuführen.				
Die 45° Eckausbildungen sowie die seitlichen, oberen und unteren Abschlüsse sind mit wärmegeprägten Aluminiumkanteilen, Alublech innen und außen t = 3 mm, Dämmung t = 30 mm, als Paneelfeld auszuführen.				
Aufteilung gemäß Detail- und Ausführungsplanung.				
Anschlüsse				
	Seitlich:	AS 301		
	Oben:	AO 301		
	Unten:	AU 302		
	Fußpunkt Tür:	AU 201		
		1 St	EP	GP
Übertrag:				

Leistungsverzeichnis

GS Römerthermen II (2023_03)

007	LV	Metallbau-, Verglasungsarbeiten		
03	Titel	PR-Fassaden		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
Übertrag:				
03.21	Innere Verblechung Alu-Fassaden, zwischen den Pfosten Innere Verblechung Alu-Fassaden inkl. evtl notwendigem Unterbau, zwischen den Pfosten im oberen Anschluss. Material: Alu, pulverbeschichtet Blechstärke: 2 mm Höhe: bis ca. 350 mm Zuschnitt: bis ca. 400 mm Kantung: zweifach Farbe: Farbe gem. Pfosten-Riegel-System <div>22 m EP GP</div>			
03.22	Untere Verblechung Alu-Fassaden, zwischen den Pfosten Innere Verblechung Alu-Fassaden inkl. evtl notwendigem Unterbau, als unterer Abschluss Material: Alu, pulverbeschichtet Blechstärke: 2 mm Höhe: bis ca. 460 mm Zuschnitt: bis ca. 500 mm Kantung: zweifach Farbe: Farbe gem. Pfosten-Riegel-System <div>22 m EP GP</div>			
Summe Titel 03		PR-Fassaden, Netto:		
04 Titel Außenliegender Sonnenschutz				
Systembeschreibung				
Allgemein				
Die nachfolgenden Leistungen beinhalten die Montage eines kompletten Textilscreensystems mit allen Zubehörteilen nach Herstellervorschrift.				
Wandkonstruktion Gebäude:				
Außenwände:				
Bestandsmauerwerk mit neuer Vorhangfassade Feinsteinzeug, Leibungen in verschiedenen Varianten (Feinsteinzeug, Blecheinfassung bzw. Zinkverkleidung) ausgeführt.				
Es sind der Bausituation entsprechende Maßnahmen zur Abdichtung zwischen Baukörper/Fenster und Sonnenschutzsystem vorzunehmen.				
Konstruktionen, allgemeine Anforderungen				
- Fortsetzung auf nächster Seite -				Übertrag:

Leistungsverzeichnis

GS Römerthermen II (2023_03)

007	LV	Metallbau-, Verglasungsarbeiten		
04	Titel	Außenliegender Sonnenschutz		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	Übertrag:			
	<p>Bei dem angebotenen System muss es sich um ein nach DIN EN 13561 geprüftes System handeln, bei dem die zu erwartenden Windlasten bei den ausgeschriebenen Behanggrößen zu berücksichtigen sind. Gem. Umweltproduktdeklaration (EPD) nach ISO 14025 und EN 15804+A2</p> <p>Oberfläche Aluminium (Kasten, Führungsschienen und Fallstab): Pulverbeschichtet</p> <p>Die Fenster der Vorderseite des Eingangsfassade (Bekleidung mit Vorhangfassade Feinsteinzeug) sind in einem Farbton RAL als Perlglimmerfarbton ausgeführt. Auf der Rückseite werden die Fassaden mit einer Zinkfassade bekleidet. Die Farbe der Fenster erhalten einen RAL-Standarddarbton, z. B. RAL 9006 (grau). Die Raffstoreanlagen (Raffstorekasten inkl. Schienen und Zubehör) sind entsprechend in den gleichen Farben vorzusehen. Der Behangstoff ist gem. Angaben AG darauf abzustimmen.</p> <p>> Blendenkasten 150 x 150 mm aufgesetzter, quadratischer Rollkasten aus stranggepresstem Aluminium mit außenseitiger, abnehmbarer Revisionsöffnung; Kasten pulverbeschichtet nach Angabe des Architekten. Farbauswahl entsprechend der Hersteller Farbkollektion, bestehend aus ca. 750 Farbvarianten. Alle als Pulver herstellbaren Töne der Farbkollektion sind in der Ausführung Feinstruktur hochwetterfest, alternativ: matt glatt, verfügbar. Eloxaloberflächen sind optional möglich. Die Kastengrößen sind in gleicher Größe für alle Fensteröffnungen zu bemessen. Die Kastengrößen sind für Fensterbreiten bis zu 1,20 m zu bemessen. Evtl. notwendig werdende Zusatzbefestigungen sind vorzusehen. Die Kastenfrontseiten sind in den Fassadenflächen sichtbar.</p> <p>> Führungsschienen/Fallstab als Doppelfallstab (als Zulagen in gesonderter Position) aus stranggepresstem Aluminium, Pulverbeschichtet, Einbau in Fensterlaibung als Standardführungsschiene. Evtl. notwendig werdende Haltekonsolen sind zu berücksichtigen. Innenliegendes, hängendes Führungsprofil aus hochtemperatur elastischem Kunststoff mit „elastischem Anteil oben“ und „unten frei beweglich“ für bestmöglichen Toleranzausgleich bei Temperaturschwankungen, zur Führung des Gewebes über die am Gewebe angebrachte Reißverschlusshälfte Führungsschienen unten in schräger Ausführung, angepasst an die Fensterbank (Neigungswinkel bis 10 °)</p>			
	- Fortsetzung auf nächster Seite -			
	Übertrag:			

Leistungsverzeichnis

GS Römerthermen II (2023_03)

007	LV	Metallbau-, Verglasungsarbeiten		
04	Titel	Außenliegender Sonnenschutz		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	<p>Farbauswahl nach Bemusterung nach Standardprogramm. Abdeckkappen von Schrauben usw. passend zur Farbauswahl;</p> <p>> Behang Gewebe aus PVC-ummanteltem Glasfasergewebe Gewicht: ca. 535 g/m2 Öffnungsfaktor: 5 % UV-Schutzfaktor: ca. 98 % Brandverhalten: B1</p> <p>> Antriebsart Motorbedienung drahtgebunden; In der Tuchwelle eingebauter Rohrmotor 230V/50 Hz mit Behangschutzfunktionen in beiden Richtungen und elektronischer Endlagereinstellung, Drehmomentabschaltung sowie Blockier- und Hinderniserkennung.</p> <p>> Bedienzubehör Für die drahtgebundenen Anlagen ist folgendes Zubehör vorzusehen: Sonne-/Windsteuerung für Gruppenbedienung (wind- und helligkeitsabhängige oder manuelle Bedienung mehrerer Motoren, pro Motor ein Steuergerät; Motorsteuergeräte zur Bedienung eines einzelnen Motors in einer Gruppe aus mehreren Motoren;</p> <p>> elektroseitige Anschlüsse der Behänge In der Kalkulation ist ein elektroseitiger Kontrollanschluss (Funktionsprüfung) der Behänge durch den AN in allen nachfolgenden Positionen mit einzukalkulieren. Bei dieser Prüfung ist die Beteiligung der Bauüberwachung notwendig.</p>			Übertrag:
04.1	<p>Textilscreensystem, 0,75 * 2,74 m Textilscreensystem wie in de Systembeschreibung beschrieben.</p> <p>Fenstergröße: ca. 0,75 * 2,74 m</p> <p>Einbauort: Hauptgebäude EG (Vorderseite)</p>			
		20 Stk	EP	GP
				Übertrag:

Leistungsverzeichnis

GS Römerthermen II (2023_03)

007	LV	Metallbau-, Verglasungsarbeiten		
04	Titel	Außenliegender Sonnenschutz		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
				Übertrag:
04.2	<p>Verweis auf Position: 04.1 (Seite 75)</p> <p>Zulage zu Vorposition: doppelter Fallstab</p> <p>Zulage zu Vorposition 007.04.1 für die Ausführung des Behangs mit doppeltem Fallstab.</p>	20 Stk	EP	GP
04.3	<p>Textilscreensystem, 1,10 * 1,62 m</p> <p>Textilscreensystem wie in der Systembeschreibung beschrieben.</p> <p>Fenstergröße: ca. 1,10 * 1,62 m</p> <p>Einbauort: Hauptgebäude OG (Vorderseite)</p>	4 Stk	EP	GP
04.4	<p>Verweis auf Position: 04.3</p> <p>Zulage Notraffset</p> <p>Zulage zu Pos. 007.04.3 Raffstore Ausführung als Notraff-Set, akkugepuffert, auf Basis drahtgebunden, 12V, inkl. Montage und Anschluss sowie Inbetriebnahme.</p>	1 Stk	EP	GP
04.5	<p>Textilscreensystem, 1,10 * 2,36 m</p> <p>Textilscreensystem wie in der Systembeschreibung beschrieben.</p> <p>Fenstergröße: ca. 1,10 * 2,36 m</p> <p>Einbauort: Hauptgebäude OG (Vorderseite)</p>	1 Stk	EP	GP
04.6	<p>Textilscreensystem, 0,75 * 1,50 m</p> <p>Textilscreensystem wie in der Systembeschreibung beschrieben.</p> <p>Fenstergröße: ca. 0,75 * 1,50 m</p> <p>Einbauort: Hauptgebäude OG (Rückseite)</p>	6 Stk	EP	GP
				Übertrag:

Leistungsverzeichnis

GS Römerthermen II (2023_03)

007	LV	Metallbau-, Verglasungsarbeiten		
04	Titel	Außenliegender Sonnenschutz		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
Übertrag:				
04.7	Textilscreensystem, 1,00 * 2,40 m Textilscreensystem wie in de Systembeschreibung beschrieben. Fenstertürgröße: ca. 1,00 * 2,40 m Einbauort: Hauptgebäude OG (Rückseite)	r		
		1 Stk	EP	GP
04.8	Messwertgeber (Wetterstation) Messwertgeber (Wetterstation) zum Anschluss/Ansteuerung der zuvor beschriebenen Steuerungszentrale. Von der Wetterstation müssen folgende Wetterdaten erfasst werden: – Windgeschwindigkeit – Windrichtung – Sonnenintensität, getrennt nach Himmelsrichtung – Niederschlag – Eis – Außentemperatur – Zeitschaltuhr Einbauort: Dach			
		1 St	EP	GP
Summe Titel 04		Außenliegender Sonnenschutz, Netto:		
05 Titel Innen-/Außentüren				
INNENTÜREN				
05.1	Automatische Fluchtweg-Schiebetüranlage, 2-flg. Automatische energiesparende Fluchtweg-Schiebetüranlage, 2-flügelig in feingerahmter Ausführung, geeignet für den Einsatz in Flucht- und Rettungswegen Ausführung: Elektromechanische Energiespar-Schiebetür Verglasung: Isolierverglasung, klar, 22mm (ISO22, 2xVSG6, UG=3,0)			
- Fortsetzung auf nächster Seite -				Übertrag:

Leistungsverzeichnis

GS Römerthermen II (2023_03)

007	LV	Metallbau-, Verglasungsarbeiten		
05	Titel	Innen-/Außentüren		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
				Übertrag:
	Antrieb:	Fluchtweg-Schiebetürantrieb, Antriebsmotor ohne Getriebe in redundanter Ausführung, TÜV-Baumustergeprüft nach DIN 18650 / EN 16005 auf 1,5 Mio. Lastwechsel, Schutzart IP 20 nach DIN EN 60529 und DIN 40 050 Teil 9		
	Türtyp:	2-flügelig		
	Bauart:	Schiebetüranlage mit zwei Seitenteilen, ohne Oberlicht		
	Montageart:	Durchgangsmontage mit LM-Träger 100/36		
	Farbausführung:	RAL 9016 (Verkehrsweiss)		
	Glanzgrad:	Seidenglänzend		
	Innenverkleidung:	Standardverkleidung		
	Farbausführung Innenverkleidung:	wie Anlagenfarbe		
	Anlagenbreite B:	ca. 3185 mm		
	Anlagenhöhe H:	ca. 2930 mm		
	Sicherheit:	2 Stk. Kombinationssensor mit richtungserkennendem Radarmelder und Absicherung durch Infrarot-Lichtvorhang für Fluchtweganlage		
		Schutzflügel vor dem Fahrflügel, Verglasung ESG klar, mit polierten Kanten. Drehbar gelagert mit Drehverriegelung, Farbausführung Beschlag: Silber (E6/C0)		
	Schutzflügelbreite Links:	ca. 820,75 mm		
	Schutzflügelbreite Rechts:	ca. 820,75 mm		
	Schutzflügelhöhe:	ca. 2830 mm		
	Türansteuerung:	1 Stk. Elektron. Programmschalter, 5-stellig, abschließbar über Codierung und zusätzlichem Schlüsseltaster, inkl. Rahmen		
	Türverriegelung:	elektromechanische Verriegelung, Türzustandsmeldung, Profilzylinder als Halbzylinder		
- Fortsetzung auf nächster Seite -				Übertrag:

Leistungsverzeichnis

GS Römerthermen II (2023_03)

007	LV	Metallbau-, Verglasungsarbeiten		
05	Titel	Innen-/Außentüren		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
			Übertrag:	
	Funktionserweiterung:	Akku für Türöffnung bei Stromausfall (stromlos öffnend), Adapter		
		1 Stk	EP	GP
	AUSSENTÜREN			
05.2	Automatische Fluchtweg-Schiebetüranlage, als Teleskoptür			
	Automatische energiesparende Fluchtweg-Schiebetüranlage als Teleskopschiebetüranlage in feingerahmter Ausführung mit thermisch getrennten Profilen in der Außenanwendung, geeignet für den Einsatz in Flucht- und Rettungswegen			
	Ausführung:	Elektromechanische Energiespar-Schiebetür		
	Verglasung:	Isolierverglasung, klar, 28mm (ISO28, 2xVSG6, UG=1,0 mit warmer, schwarzer Kante)		
	Antrieb:	Fluchtweg-Teleskopschiebetürantrieb, Antriebsmotor ohne Getriebe in redundanter Ausführung, TÜV-Baumustergeprüft nach DIN 18650 / EN 16005 auf 1,5 Mio. Lastwechsel, Schutzart IP 20 nach DIN EN 60529 und DIN 40 050 Teil 9		
	Türtyp:	4 Teleskopflügel		
	Bauart:	Schiebetüranlage ohne Seitenteil und ohne Oberlicht		
	Montageart:	Wand-/Sturzmontage mit Montageplatte		
	Farbausführung:	RAL 9016 (Verkehrsweiss)		
	Glanzgrad:	Seidenglänzend		
	Innenverkleidung:	Standardverkleidung		
	Farbausführung Innenverkleidung:	wie Anlagenfarbe		
	Anlagenbreite B:	ca. 2495 mm		
	Anlagenhöhe H:	ca. 2304 mm		
	- Fortsetzung auf nächster Seite -			Übertrag:

Leistungsverzeichnis

GS Römerthermen II (2023_03)

007	LV	Metallbau-, Verglasungsarbeiten		
05	Titel	Innen-/Außentüren		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
			Übertrag:	
	Sicherheit:	2 Stk. Kombinationssensor mit richtungserkennendem Radarmelder und Absicherung durch Infrarot-Lichtvorhang für Fluchtweganlage		
	Türansteuerung:	1 Stk. Elektron. Programmschalter, 5-stellig, abschließbar über Codierung und zusätzlichem Schlüsseltaster, inkl. Rahmen		
	Türverriegelung:	Mechanisches Hakenriegelschloss, Türzustandsmeldung, Profilzylinder als Halbzylinder		
	Funktionserweiterung:	Akku für Türöffnung bei Stromausfall (stromlos öffnend), Adapter		
		1 Stk	EP	GP
05.3	Stahltür B/H ca. 750x1900 mm als Außentür			
	Stahltür als Mehrzwecktür inkl. Zarge, als Außentür			
	Türgröße:	ca. 750 / 1900 mm als Sonderanfertigung		
	Einbausituation:	Bestandsmauerwerk		
	Zarge/Maulweite:	Eckzarge		
	Oberfläche:	pulverbeschichtet nach Wahl des AG		
	Beschläge.	Edelstahl, Langschild, vorgerichtet für PZ-Schloss,		
	Einbauort:	UG Hauptgebäude		
		2 Stk	EP	GP
05.4	Alu-Rohrrahmenelement als Außentür, ca. 226 x 190 cm			
	Alu-Rohrrahmenelement als Außentür mit Seitenteil und Oberlicht, Füllung Seitenteil als Paneelemente, Oberlicht dient zur Durchführung eines Lüftungskanals			
	Bodenbündige Schwelle mit Abdeckprofil. Unterseitige Aufdopplung bis OK Fertigbelag mit nicht-profilierten Profilen als Abdichtungsuntergrund B > 50 mm für bauseitige Flüssigkunststoffabdichtung.			
	- Fortsetzung auf nächster Seite -		Übertrag:	

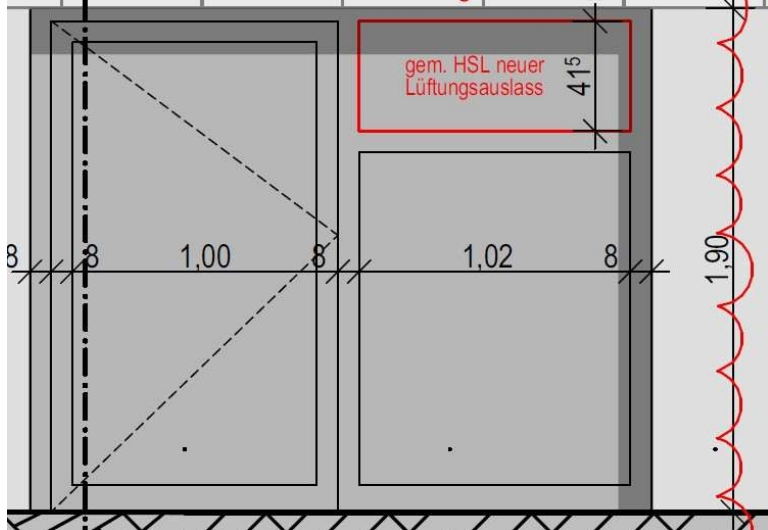
Leistungsverzeichnis

GS Römerthermen II (2023_03)

007	LV	Metallbau-, Verglasungsarbeiten		
05	Titel	Innen-/Außentüren		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	Übertrag:			
	Leistungsbestandteile <ul style="list-style-type: none"> – Egalisierung Türleibung – 3-seitiger Bauteilanschluss gem. RAL-Einbaurichtlinie – Alu-Türelement – Paneel – Beschlag komplett 			
	Technische Anforderungen <p>U-Wert Rahmen: < 1,3 W/m²*K</p> <p>U-Wert Paneel: < 1,3 W/m²*K</p> <p>Uw-Wert: < 1,3 W/m²*K (nach ISO 10077-1)</p> <p>Schloss: Einsteckschloss (DIN 18251), vorgerichtet für Profilzylinder, Schlossklasse 4, Riegel und Falle aus Edelstahl</p> <p>Drücker: Drücker-Knauf-Sicherheitsbeschlag Ausführung in Edelstahl (DIN EN 179)</p>			
	Beschläge <p>Schließblech: mind. 300 mm, Edelstahl</p> <p>Bänder: 3-mal 3-tlg. Bänder, Edelstahl</p> <p>Trittschutz: Trittschutzblech Edelstahl 1-seitig</p> <p>Türschließer: Gleitschiene, Größe 4, raumseitig (mit Rastfeststellung)</p>			
	Konstruktion <p>Teilung: 1-mal Drehflügel, 2-mal Festteil</p> <p>Festteil: Aufnahme baus. Lüftungskanal</p> <p>Größe: 226 x 190 cm</p> <p>Rahmenmaterial: Alu, pulverbeschichtet, Farbe nach Wahl AG</p> <p>Bautiefe: ca. 80 mm</p> <p>Deckschale: Aluminium, Pulver-einbrennlackiert</p> <p>Rahmenbreite: ca. 110 mm</p> <p>Unt. Rahmen: ca. 150 mm (Flügelrahmen)</p> <p>Dichtungslagen: min. 1 Mitteldichtung</p>			
	Angaben nach DIN 18055 <p>Windlast: B3 (h < 10,00 m, Windzone 2)</p> <p>Schlagregendichtigkeit: 4A (h < 10,00 m, Windzone 2)</p> <p>Luftdurchlässigkeit: 3 (h < 18,00 m, Windzone 2)</p> <p>Bedienungskraft: Klasse 2 (barrierefreiheitsgeeignet)</p> <p>Nutzungskategorie: Klasse 3 (mittel gem Anhang D3)</p> <p>Dauerfunktion: Klasse 5 (100Tsd Prüfzyklen n. D4)</p> <p>Verformung: Klasse 3 (n. Anhang E)</p> <p>Einbruchhemmung: RC2 (n. EN 1627)</p> <p>Absturzsisicherung: keine Anforderung</p>			
	<p>Einbauort: UG Hauptgebäude</p>			
- Fortsetzung auf nächster Seite -				Übertrag:

Leistungsverzeichnis

GS Römerthermen II (2023_03)

007	LV	Metallbau-, Verglasungsarbeiten		
05	Titel	Innen-/Außentüren		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
Übertrag:				
				
		1 St	EP	GP
Summe Titel 05		Innen-/Außentüren, Netto:		
06 Titel Sonstiges				
06.1	Statischer Nachweis Statischer Nachweis / Standsicherheitsnachweis für alle Fenster- Fassaden-Konstruktionen sowie aller Ihrer Einbauelemente einschließlich Verglasungen, Verankerungen etc. Der prüfbare statische Nachweis / Standsicherheitsnachweis, über die Einhaltung sämtlicher statischer Forderungen, ist in schriftlicher Form (3-fach), vorzulegen. Der statische Nachweis / Standsicherheitsnachweis ist dem Prüfstatiker zur Prüfung und Freigabe rechtzeitig vorzulegen.			
		1 psch	GP	
06.2	Werkplanung Metallbauarbeiten Werkstatt- und Montageplanung Metallbauarbeiten Werkplanung ist die Umsetzung der Ausführungsplanung durch das ausführende Unternehmen in eine Werkstatt- und / oder			
- Fortsetzung auf nächster Seite -				Übertrag:

Leistungsverzeichnis

GS Römerthermen II (2023_03)

007	LV	Metallbau-, Verglasungsarbeiten		
06	Titel	Sonstiges		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	<p>Übertrag:</p> <p>Montageplanung, nach der in Fertigungsbetrieben die Vor- oder Teilvorfertigung von Elementen erfolgt. Der AN erstellt nach Ziffer 3.1.7 DIN 18360 einmalig eine Werkstatt- und Montageplanung auf Basis der bauseits gemäß den vorstehenden Vorbemerkungen gelieferten Ausführungsunterlagen, aus der sich Konstruktion, Maße, Einbau, Befestigung und Bauanschlüsse der Bauteile sowie die Einbaufolge ergeben.</p> <p>Die weitere technische Bearbeitung, d. h. - Erstellen von Konstruktions- und Detailplänen für alle in der Leistungsbeschreibung aufgeführten Anlagen - Abstimmung der Details mit dem AG bzw. mit dem Architekten rechtzeitig vor Fertigungsbeginn - örtliche Aufmaße - Vorlage von Original-Muster der Fenster- und Fassadenprofile ist mit dieser Position komplett anzubieten.</p> <p>Die Konstruktionspläne, Beschreibungen und Muster liefert der AN dem AG auf der Grundlage der Abstimmung mit dem Architekten vor Fertigungsbeginn bzw. vor Materialbestellung in dreifacher Ausfertigung. Der AN erhält die vorgenannten Unterlagen nach bauseitiger Überprüfung auf Übereinstimmung mit der Ausführungsplanung mit einem entsprechenden Prüfvermerk wieder zurück.</p>			
		1 psch		GP
06.3	<p>Trittschutzblech, außen</p> <p>Trittschutzblech, außen inkl. Enden mit Aufsteckformteilen, unterseitig Anti-Drön-Beschichtung, aller Abkantungen, Unterfütterungen, stabiler Auflagerung.</p> <p>Oberfläche: Farbe wie Fenster Blechstärke: 3 mm Zuschnitt: 250 mm</p>			
		20 m	EP	GP
06.4	<p>Lüftungsgitter Lamellen, Keller</p> <p>Lüftungsgitter Lamellen, Keller</p> <p>Leistungsbestandteile</p> <p>– Rahmen mit eingearbeiteten LM-Z-Lamellen-Profilen mit innenseitigem Fliegenschutzgitter.</p> <p>Öffnungsgröße: ca. B/H 7500 x 500 mm. Rahmen: LM-Profil ca. 50x100x50x3 mm, Lamellen: Strangpressprofile für mittlere Belastung</p>			
	- Fortsetzung auf nächster Seite -			Übertrag:

Leistungsverzeichnis

GS Römerthermen II (2023_03)

007	LV	Metallbau-, Verglasungsarbeiten		
06	Titel	Sonstiges		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	Übertrag:			
	Z-Profile:	LM 1,5 mm (3-4-gekantet), inkl. innenseitigem verzinkter Fliegendraht		
	Fensterbank:	LM mit seitlichen Aufkantungen und vorderem Überstand von 50 mm		
	Die Elemente werden straßenseitig flächenbündig mit der Beton-Außenwand eingebaut. Die Z-Profile sind mit Gefälle und einer vorderen und hinteren Aufkantung auszubilden und mehrfach mit Abstand in die Rahmenkonstruktion einzubauen.			
	Alle sichtbaren Metallteile in Pulverbeschichtung. Farbton nach Angabe des Architekten			
		9 Stk	EP	GP
Summe Titel 06		Sonstiges, Netto:		
07	Titel Stundenlohnarbeiten			
	ABRECHNUNGSHINWEIS			
	Stundenlohnarbeiten			
	sind für evtl. notwendige Arbeiten vorgesehen, die nicht im Leistungsverzeichnis erfasst sind. Die Arbeiten sind gegen Nachweis und auf Anordnung der Bauleitung auszuführen. Taglohnarbeiten sind täglich zur Unterschrift vorzulegen. Nachträglich eingereichte Stundenlohnzettel werden nicht anerkannt.			
	Allgemeines und Kostenabgrenzung			
	Für zusätzliche Arbeiten, die nur mit Genehmigung der Bauüberwachung ausgeführt werden und welche auf Nachweis ausgeführt werden dürfen, kommen die nachfolgenden Stundensätze zur Berechnung. Die angegebenen Löhne sind Verrechnungslöhne und enthalten sämtliche Nebenkosten und Unternehmerzuschläge, wie z.B. auch Lohnneben- kosten, Auslösungen, Überstunden usw., sowie das Vorhalten erforderlicher Werkzeuge und deren Instandhaltung.			
	Fahrzeiten werden ohne Warte- und Pausenzeiten als Stundenlohnarbeiten angerechnet. (nicht bei gleichzeitigen Akkordarbeiten)			
	Es gelten die Bestimmungen der VOB/B für Stundenlohnarbeiten.			
	Übertrag:			

Leistungsverzeichnis

GS Römerthermen II (2023_03)

007	LV	Metallbau-, Verglasungsarbeiten		
07	Titel	Stundenlohnarbeiten		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
Übertrag:				
07.1	Stundensatz Baufacharbeiter Stundensatz für Leistungen, welche nicht in den Positionen erfasst sind und nur auf ausdrückliche Anweisung der Bauleitung gegen Nachweis zur Ausführung kommen. Berufsgruppe V: Baufacharbeiter	50 h	EP	GP
07.2	Stundensatz Bauwerker Stundensatz für Leistungen, welche nicht in den Positionen erfasst sind und nur auf ausdrückliche Anweisung der Bauleitung gegen Nachweis zur Ausführung kommen. Berufsgruppe VII: Bauwerker	50 h	EP	GP
07.3	Stundensatz Hilfskräfte Stundensatz für Leistungen, welche nicht in den Positionen erfasst sind und nur auf ausdrückliche Anweisung der Bauleitung gegen Nachweis zur Ausführung kommen. Berufsgruppe VIII: Hilfskräfte	50 h	EP	GP
Summe Titel 07		Stundenlohnarbeiten, Netto:		

LV-Zusammenfassung

GS Römerthermen II (2023_03)

007	LV	Metallbau-, Verglasungsarbeiten		
Nr.	Bezeichnung		Seite	Gesamt in EUR
01	Titel	Rückbauarbeiten	44	.....
02	Titel	Fenster	47	.....
03	Titel	PR-Fassaden	56	.....
04	Titel	Außenliegender Sonnenschutz	73	.....
05	Titel	Innen-/Außentüren	77	.....
06	Titel	Sonstiges	82	.....
07	Titel	Stundenlohnarbeiten	84	.....
Summe LV 007 Metallbau-, Verglasungsarbeiten				
		Angebotssumme, Netto:	EUR	.....
Stempel		zzgl. MwSt. (19,0 %):	EUR	.....
.....		<u>Angebotssumme, Brutto:</u>	EUR	<u>.....</u>
Anbieter - Unterschrift				